



INLAND

Nach acht Jahren wird es wieder versucht: Der Fünfräppler soll abgeschafft werden. SEITE 3



SPORT

An diesem Wochenende erwartet Schaan 8000 Mountainbike-Fans. SEITEN 17 BIS 19



Führungswechsel bei der Cipra

Schaan. – Die Internationale Alpenschutzkommission Cipra und der Geschäftsführer von Cipra International, Bruno Stephan Walder, haben sich per Ende März 2013 im gegenseitigen Einvernehmen getrennt. Walder habe aber während seiner Amtszeit einen wertvollen Einsatz für die Cipra in strategischer Hinsicht geleistet und wichtige Erfolge und Schritte für die Cipra erreicht. Nun übernimmt die langjährige stellvertretende Geschäftsführerin, Claire Simon, ad interim die Leitung von Cipra International. SEITE 3

Geplanter Radweg gefährdet Wildtiere

Vaduz. – In einer Stellungnahme wehrt sich die Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz gegen den geplanten neuen Radweg zwischen Nendeln und Schaan. Die vorgeschlagene Route entlang der Bahnlinie grenzt an das Naturschutzgebiet Schwabbrünnen-Äscher und erschliesse ein bislang nur wenig berührtes Riedgebiet, welches für viele Tierarten von hoher Bedeutung sei. SEITE 5

Weniger Arbeitslose registriert

Vaduz. – Erfreuliche Nachricht: Im März gab es in Liechtenstein elf Arbeitslose weniger als im Vormonat. So waren Ende März insgesamt 481 Arbeitslose auf dem Arbeitsmarktservice gemeldet. Gegenüber dem März vom vergangenen Jahr erhöhte sich die Arbeitslosigkeit hingegen um sechs Betroffene. SEITE 7

«Letztlich eine materielle Enteignung»

Die Versicherten trifft kein Verschulden an der massiven Unterdeckung bei der staatlichen Pensionskasse – weshalb sollen sie dafür büßen? Das fragt sich der Personalverband öffentlicher Verwaltungen Liechtensteins (PVL) und fordert nun neue Sanierungspläne.

Von Desirée Vogt

Vaduz. – Das 313-Millionen-Franken-Loch bei der staatlichen Pensionskasse muss auf schnellstem Weg und ohne Wenn und Aber gestopft werden. Deshalb hat die Regierung rasch reagiert und eine Lösung für die Ausfinanzierung der Deckungslücke vorgelegt. Nachdem der Landtag bereits im Dezember in erster Lesung über diese Pläne beraten hatte, regt sich jetzt massiver Widerstand. Der PVL gelangt mit einem offenen Brief an den Landtag und fordert Sanierungs- und Sicherungsmassnahmen, bei der «die Aktivversicherten nicht von allen Seiten überproportional abgestraft werden». Massnahmen vergleichbar mit jenen, die im Kanton St. Gallen beschlossen wurden.

«Wäre das für Sie in Ordnung?»

Da die bisherigen Entscheidungsträger offenbar gezögert haben, begrüsst der PVL es grundsätzlich, dass die Regierung nunmehr endlich Sanierungsmassnahmen auf den Weg bringt und die Pensionskasse auf eine solide Basis stellen möchte. Trotz dieses guten Willens der Regierung leide die jetzige Vorlage an groben Mängeln. Die Sicherungsmassnahmen würden nämlich gegen den Vertrauens- und Verhältnismässigkeitsgrundsatz verstossen und letztlich einer materiellen Enteignung gleichkommen. Das Grundkonzept der geplanten Sanierung sei zwar



Soll wieder auf gesunde Beine gestellt werden: In der staatlichen Pensionskasse klafft ein 313-Mio.-Franken-Loch. Jetzt wehrt sich der Personalverband öffentlicher Verwaltungen dagegen, dass die Versicherten dafür büßen sollen. Bild Wodicka

«grundsätzlich interessant», doch der jetzige Preis für die Versicherten wäre «unangemessen und viel zu hoch». Das Verhältnis zwischen Beitrag und Leistung liege in einem grossen Missverhältnis. Der PVL schreibt an den Landtag: «Stellen Sie sich selbst einmal die Frage: Wenn Sie realisieren müssten, dass Sie als aktive Versicherungsgeneration über Jahre hinweg zu hohe Beiträge in Form von Lohnabzug bezahlt haben, ohne dass Ihnen dies jemand mitgeteilt hat. Und dass Sie zusätzlich noch eine Leistungskürzung/Enteignung in Höhe von 10 Prozent hinnehmen müssten, was rechnerisch einer Anhebung des Rentenalters um zwei Jahre von 64 auf 66 Jahre ent-

spricht. Wäre das für Sie in Ordnung?» Die im Bericht und Antrag der Regierung vorgeschlagenen und geplanten Massnahmen würden gegen den Grundsatz von Treu und Glauben verstossen – die Sanierungs- und Sicherungslasten würden einer einzigen Versicherungsgeneration angelastet. Das Problem sei über Jahrzehnte entstanden und es könne nicht sein, dass die Lösung einer einzigen Generation angelastet werde.

«Es geht hier um die Menschen»

Für den Personalverband ist klar: Die wohlverworbenen Rechte der Versicherten, die über Jahrzehnte gesetzlich garantiert wurden, müssen auch in Zu-

kunft eingehalten werden. Nicht zuletzt deshalb dürfe sich die Regierung nicht aus ihrer sozialpolitischen Verantwortung verabschieden bzw. den Rechtsträger von einer öffentlich-rechtlichen nicht in eine privatrechtliche Stiftung überführen. «Es fehlt eine spürbare politische Willenserklärung für die Versicherten für eine staatliche Vorsorgestiftung. Folgen hiervon sind Rechtsunsicherheit und ein immenser Vertrauensverlust.» Dass bislang zu dem kein Arbeitgeber versucht hat, die Verantwortung für seine Mitarbeiter zu übernehmen, erfüllt den PVL mit grosser Sorge. «Es geht hier um die Menschen. Und vor allem um Familien in Liechtenstein.» SEITE 7

HEUTE

Die Zweite	2
Inland	3-10
Kundmachungen	11
Ausland	12
Kundmachungen	11
TV-Programme	13
Boulevard	14
Sport	15-20
Kultur	21, 22
Cinema	23
Wirtschaft	25-27
Die Letzte	28

MEHR FOTOS ZU DEN BEITRÄGEN
www.vaterland.li

Vaduzer Medienhaus AG
Liechtensteiner Vaterland
Lova Center, Postfach 884, 9490 Vaduz
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17
E-Mail Redaktion: redaktion@vaterland.li
E-Mail Sportredaktion: sport@vaterland.li
E-Mail Abo: abo@vaterland.li
E-Mail Inserate: inserate@vaterland.li



Centrum Bank steigert Gewinn

Vaduz. – Die Vaduzer Centrum Bank hat den Gewinn im Geschäftsjahr 2012 markant gesteigert. Der Überschuss kletterte im Vorjahresvergleich um 77 Prozent auf 4,5 Millionen Franken, wie die Bank gestern mitteilte. Das verbesserte Ergebnis ist vor allem auf die Sparanstrengungen der viertgrössten Liechtensteiner Bank zurückzuführen. Das Institut reduzierte den Geschäftsaufwand um neun Prozent auf 47 Millionen Franken. Per Saldo übertrafen die Einsparungen die Ertragseinbussen. Der Betriebsertrag sank um fünf Prozent auf 59,4 Millionen Franken. Die Centrum Bank sammelte im vergangenen Jahr netto 239 Millionen Franken an Kundengeldern ein. Insgesamt erhöhte sich das verwaltete Vermögen um fünf Prozent auf 8,7 Milliarden Franken. Im laufenden Jahr will die Bank ihre Ertragskraft weiter steigern. SEITE 25

Neuer Standort für Post Schellenberg

Schellenberg/Schaan. – Über kurz oder lang wird die Post in Schellenberg einen anderen Standort erhalten. Ort und Betriebsmodell stehen aber noch nicht fest, wie Postchef Herbert Rüdiger am Mittwochabend gegenüber Radio Liechtenstein sagte. Im Rahmen des Poststellenprojekts 2020 werden derzeit alle Filialen überprüft, um die Verluste in einzelnen Gemeinden zu beseitigen. Im Unterland sei das Poststellenprojekt 2020 bereits recht weit fortgeschritten. «Mit grosser Sicherheit wird der bisherige Standort der Schellenberger Post nicht aufrechterhalten.» Dies deutet aber nicht, dass sich die Post aus Schellenberg zurückzieht. «Die postalischen Dienste sind auf jeden Fall in allen Gemeinden garantiert», so Rüdiger. Nachgedacht werde aber über Partnerschaften, die neue Betriebsmodelle ermöglichen. (ga)

Justiz ermittelt gegen Königstochter

Palma de Mallorca. – Die spanische Justiz ermittelt in einem Korruptionsskandal gegen die Königstochter Cristina. Die Infantin soll an den Geschäften ihres Mannes beteiligt gewesen sein, der Steuergelder unterschlagen haben soll. Ein Ermittlungsrichter in Palma de Mallorca erklärte die Königstochter offiziell zur Verdächtigen. Wie die staatliche Nachrichtenagentur Efe gestern unter Berufung auf Justizkreise berichtete, lud Richter José Castro die 47-jährige Infantin für den 27. April zu einer Vernehmung vor. Der Jurist ermittelt bereits gegen Cristinas Ehemann Iñaki Urdangarín, dem die Unterschlagung von Steuergeldern in Millionenhöhe zur Last gelegt wird. Cristina steht im Verdacht, an den Geschäften ihres Mannes beteiligt gewesen zu sein. Das Königshaus lehnte eine Stellungnahme ab. (sda) SEITE 14

Trotz Sparkurs pünktlich

Die Züge sind bestellt und sie werden pünktlich am 15. Dezember anrollen: Die neue S-Bahn St. Gallen wird fahren – trotz hartem Sparkurs. SEITE 9



Gratulation

Ernst Wohlwend
Churer Strasse 100, Nendeln
zum 86. Geburtstag

Gertrud Hildegard Hug
Duxgass 55, Schaan
zum 84. Geburtstag

Wir wünschen Gottes Segen,
Gesundheit, Wohlergehen und ein
schönes Geburtstagsfest.

Mahltag in Eschen

Eschen. – Die Kulturkommission Eschen lädt am kommenden Samstag, 6. April, von 14 bis 16 Uhr zum alljährlichen Mahltag ein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Weg vom «Tüergakernli» zum «Tüergamehl» kann verfolgt werden. Obermüller Walter Schnell gibt gerne zur Funktionsweise der Mühle Auskunft. Die Kulturkommission und der Rebelbolla Club laden im Anschluss ein zu Rebelkuacha und Kaffee oder einem Glas Wein oder Maisbier. (pd)

Senioren-Mittagstisch

Mauren. – Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 10. April, um 12 Uhr im Gasthaus zum Hirschen statt. Folgendes Menü wird serviert: Suppe/Salat, Hackbraten mit Kartoffelstock, Dessert. Mit der Bitte um Anmeldung bis spätestens Montag, 8. April, 12 Uhr, bei Ursula, Tel. 792 22 48. (pd)

**Notfalldienst**

Samstag, Sonntag und Feiertage
während 24 Stunden, wochentags
zwischen abends 18 und morgens 8
Uhr:

Tel. +423 230 30 30

**365 Tage
für Sie
im Dienst**
**SCHLOSS
APOTHEKE**
Tel. +423/233 25 30

Methodenvielfalt am Gymnasium

Während die Schüler des Liechtensteinischen Gymnasiums bereits in den wohlverdienten Osterferien sind, bildeten sich die Lehrer während zwei Tagen vor Ostern weiter.

Vaduz. – In allen Fachschaften werden unter dem Aspekt des selbst organisierten Lernens (SOL) Unterrichtseinheiten erarbeitet. Dabei liegt der Fokus auf der Methodenvielfalt und der Stärkung des schülerzentrierten Lernens. In Fachgruppen überlegen sich die Lehrpersonen, mit welchen Methoden einzelne Lerninhalte am besten gelernt und vermittelt werden können. Durch den systematischen Aufbau von Methoden- und Lernkompetenzen soll die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler gefördert werden. Die beiden Tage sind eingebettet in die laufende Schulentwicklung mit dem aktuellen Schwerpunkt «Unterricht, Lehren und Lernen». Diese Begriffe sind für das LG



Weiterbildung: Die Lehrpersonen des Liechtensteinischen Gymnasiums bilden sich in Sachen Lernmethoden weiter. Bild pd

zentral und deshalb sollen die Lehrerinnen und Lehrer Zeit haben, um sich mit ihrem Unterricht und den Lernprozessen auseinanderzusetzen. Nach

zwei intensiven Tagen mit Vorträgen und Gruppenarbeit wird es in den nächsten Monaten in die praktische Erprobung gehen. (pd)

ALPENVEREIN

Jugend & Familien: Kletterkurs – 27. April, 1. Mai und 4. Mai
Der Kletterkurs für Anfänger beinhaltet Seil- und Knotenkunde, Sichern, Abseilen, Klettern im Top Rope und Kletterspiele. Zielgruppe: alle interessierten Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren. Anmeldung: bis 20. April bei Urs Marxer, Tel. +423 792 23 90 oder per E-Mail klettern@alpenverein.li. Detaillierte Angaben unter: www.alpenverein.li.

Slackline-Workshop – 4. Mai
Slacklines ist das Balancieren, Springen und Freestylen auf einem schmalen Band (die Slackline), das zwischen zwei Fixpunkten gespannt wird. Zielgruppe: alle interessierten Personen. Anmeldung: bis 1. Mai bei Michaela Rehak-Beck, Tel. +41 79 355 57 10 oder per E-Mail jugend@alpenverein.li. Detaillierte Angaben zum Slackline-Workshop finden sich unter www.alpenverein.li.

Bergsport: Skitour auf den Alvier (2343 m) – Sonntag, 7. April
Aufgrund der eher unsicheren Wetterlage von kommendem Sonntag hat sich der Tourenleiter für eine Skitour in der Region entschieden – eine Tour auf einen der höchsten Wartauer – den Alvier.

Vom Berghaus Buchser Malbun geht es zunächst gemütlich der Alpstrasse entlang Richtung Malschüel. Nach der ersten Alphütte führt die Route dann aber stetig aufwärts Richtung Obersäss. Von dort geht es weiter über 2 Steilstufen unter dem Krummenstein vorbei bis zur letzten Steilstufe unterhalb des Gipfels. Aufstieg: ca 3½ Stunden (1000 Hm); Abfahrt: ca 1 Stunde. Die Abfahrt führt entlang der Aufstiegsroute zurück zum Buchser Malbun. Anforderungen: gute Skifahrer, gute Kondition. Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung mit Harscheisen. Treffpunkt: 7 Uhr, Parkplatz hinter LLB in Schaan. Auskunft/Anmeldung: beim Tourenleiter Michael Konzett am Samstag, 6. April, zwischen 17 und 18 Uhr, Tel. 077 470 32 72.

Seniorenwanderungen: 1258. Dienstagswanderung – 9. April
Von der Haltestelle Gartnertschhof führt die Tour in Richtung Periol, Campingplatz bis zum Flüchtlingsweg. Je nach Witterung wird die Wanderung verlängert oder abgekürzt. Die Einkehr ist im Restaurant Engel vorgesehen. Treffpunkt: 13.39 Uhr, Haltestelle Gartnertschhof; ab Schaan Bahnhof um 13.20 Uhr (L11). Wanderleiter: Alois Bürzle, Tel. 384 22 05.

1425. Donnerstagswanderung – 11. April
Der Start der Wanderung ist beim Mühleholz in Vaduz. Nach 900 Höhenmetern und insgesamt 14 km finden sich die Teilnehmer dieser Überraschungstour in der Umgebung von Vaduz wieder in der Rheinebene ein. Mittagessen aus dem Rucksack. Treffpunkt: 9.42 Uhr, Haltestelle Mühleholz; mit Linie 12 sowohl von Balzers als auch vom Unterland. Auskunft erteilt der Wanderleiter am Abend vor der Tour per Telefon. Wanderleiter: Herman Dirven, Tel. +423 392 13 01.

1008. Freitagswanderung – 12. April
Ab der Post in Balzers machen sich die Wanderer auf zur Mörderburg. Von dort führt der Weg hinunter nach Mäls zur Einkehr im Restaurant Falknis. Treffpunkt: 13.45 Uhr, Haltestelle Rietstrasse (Post Balzers); ab Schaan Bahnhof um 13.20 Uhr (L11). Wanderleiter: Charlotte und Fredi, Tel. 081 771 32 47.

LAV-Hauptversammlung
Die Hauptversammlung des Liechtensteiner Alpenvereins findet am Freitag, 3. Mai, um 19 Uhr im Gemeindegasthaus in Mauren statt. (pd)

Mädchen-Frauen-Tag im Wald

Eschen – Der Verein Natur(t)raum organisiert am 6. April einen Mädchen-Frauen-Tag im Wald. Gemeinsam mit Mama, Gotta oder Ahna einen Tag im Wald geniessen. Zusammen verbringen die Teilnehmer die Zeit bei Spiel, Geschichten hören und basteln. Natürlich wird auch etwas Feines auf dem gemütlichen Waldsofa genossen werden kann. Sich bewusst Zeit nehmen, um zusammen zu sein. In der schnelllebigen Zeit fehlt dazu oft die Musse. An diesem Tag besteht die Möglichkeit, Zeit füreinander zu haben. Der Verein hat viele tolle Ideen, um die Teilnehmer vom Wald verzaubern zu lassen.

Treffpunkt: Eschen, Kiesparkplatz auf Aspen/Lotzagüatli. Der Waldtag dauert von 10 bis 16 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung unter www.naturtraum.li oder info@naturtraum.li. (pd)

TERMINE**VU Triesenberg****Seniorenstamm**

- **Wann:** Donnerstag, 4. April, 16 Uhr
- **Wo:** Hotel Kulm, Bräntastubi
- **Referent:** Parteipräsident Jakob Büchel informiert über den Koalitionsvertrag.
- **Wer:** Alle Interessierten ab 60 Jahren sind herzlich eingeladen.

Telefon VU-Sekretariat 239 82 82
www.vu-online.li

**Heute auf www.vaterland.li**

Finanzmarktaufsicht FMA orientiert über den Zustand des Liechtensteiner Immobilien- und Hypothekarmarktes.

News: Wirtschaft
www.vaterland.li

HEUTE**WOHIN****ALLERLEI**

Schellenberg, Jägerstube zum Kreuz, 19 Uhr: Treffpunkt aller 4x4-Interessierten zum gemütlichen Beisammensein, Ausflüge usw.

KONZERT

Bendern, Gasthaus zum Adler, 19 Uhr: Mondo live in concert, Lieder aus dem Album «uf & ab» und Neues, www.mondomusic.ch

Dornbirn, Spielboden, 21 Uhr: Clara Luzia, We Are Fish Tour 2013, Austria-Pop, www.spielboden.at

Herisau, Casino, 20.30 Uhr: Philipp Fankhauser feiert sein 25-Jahre-Bühnenjubiläum

KINDER

Gamprin, Kratzera Wald, 9.30 Uhr: Zurück durch die Zeit – Fladenbrot, Mammutjagd, Steinzeitschmuck, Feuersteine, ab 5 Jahren, mit Voranmeldung, www.walderleben.li

Schaan, Mütterzentrum, 14.30 Uhr:

Krabbelgruppe für Mamis und ihre Babys, www.mueze.li

KABARETT

Chur, Tithof, 20 Uhr: Edelmais: «Gymi5» Klassezämekunft, neues Programm, www.edelmais.ch

THEATER

Chur, Theater Chur, 20 Uhr: Wir haben überlebt! Rund um Weltuntergangs-Ängste/-Sehnsüchte, Theater Giuven Grischun, Junges Theater Graubünden, Giovane Teatro Grigioni, www.theaterchur.ch

VERNISSAGE

Eschen, Gemeindegasthaus, 19 Uhr: Kunst für einen guten Zweck, Ausstellung von Hermy Geissmann, mit einführenden Worten von Josef Biedermann und kleinem Apéro

VORTRAG

Buchs, Sekundarschule, Singsaal, 19.30 Uhr: Zeitkarma Demenz II., Vortrag von Marcus Schneider, Basel

KINO

BALZERS: SCHLOSSKINO
(www.schlosskino.li)

Voll abgezockt
D - 20:00

Night Train to Lisbon – Nachtzug nach Lissabon
OmU - 20:30

FELDKIRCH: KINO RIO
(+43 5522 31464)

Night Train to Lisbon
OmU - 19:30

SCHAAN: TAKINO
(www.filmclub.li)

Voll abgezockt

No
OmU - 20:30

WERDENBERG: KIWITREFF
(081 771 60 70)



G.I. Joe: Retaliation, 3D
D - 20:00

D - 19:45

Beautiful Creatures
D - 20:00

Sightseers

Voll abgezockt
D - 20:00

OmU - 17:40

Dead Man Down
D - 20:00

Immer Ärger mit 40
D - 17:30

SARGANS: CASTELS
(081 723 16 61)

Aktuelle Kino-Trailer und Wochenprogramme auf www.vaterland.li/kino

Beautiful Creatures
D - 20:00

Auffahrunfall mit drei Fahrzeugen



Balzers. – Am Dienstagabend kam es in Balzers zu einem Auffahrunfall, Personen wurden dabei keine verletzt. Ein Lenker eines Personewagens bemerkte in der Strasse Gagoz das Anhaltemanöver seines Vordermannes zu spät und prallte in dessen Heck. Dieser Wagen wiederum wurde durch die Wucht des Aufpralles in einen weiteren Wagen vor ihm geschoben, an allen drei Fahrzeugen entstand Sachschaden. (lpfl)

Fürstenpaar besucht Österreich

Wien. – Auf Einladung von Bundespräsident Heinz Fischer stattet Hans-Adam II. und Marie von und zu Liechtenstein am 9. April Österreich einen offiziellen Besuch ab. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Arbeits- und Pressegespräch der Staatsoberhäupter sowie ein Besuch des Stiftes Klosterneuburg in Niederösterreich. Das Fürstenpaar wird von Aussenministerin Aurelia Frick, Botschafterin Maria-Pia Kothbauer, Botschafter Martin Frick sowie Botschaftsrat Domenik Wanger begleitet. Am Abend lädt das Fürstenpaar Bundespräsident Heinz Fischer und Margit Fischer sowie Vertreter des offiziellen Österreichs und Liechtensteins zu einem Empfang in das neu restaurierte Stadtpalais Liechtenstein ein. (ikr)

Tödlicher Arbeitsunfall

Sennwald. – Am frühen Mittwochmittag ist es auf einem Werkareal zu einem tödlichen Arbeitsunfall gekommen. Ein 51-jähriger Schweizer wurde von einem herabfallenden Metallrohr getroffen. Trotz sofortiger ärztlicher Hilfe und dem Einsatz der Rettungsflugwacht verstarb der Chauffeur auf der Unfallstelle. Ein 60-jähriger Lagerist musste mit einem Hubstapler das Ladegut des Lastwagens abladen. Mit der Gabel des Staplers fuhr er unter zwei Kisten und zog diese gegen sich. Auf den Holzkisten befand sich ein Palett mit einem rund 200 Kilogramm schweren Metallrohr. Dieses begann über den Seitenladen hinauszurutschen. Dort befand sich in diesem Augenblick der Chauffeur, welcher von der herabfallenden Last getroffen und dabei tödlich verletzt wurde. (kaposg)

Weiterbildung für Lehrpersonen

Vaduz. – Die berufliche Weiterbildung der Lehrer wird als wichtiger Faktor für das Gelingen von Schul- und Unterrichtsentwicklung wahrgenommen. Das Schulamt führt deshalb in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta eine Bildungswoche für die Lehrpersonen in Liechtenstein durch. In einer kompakten Kurswoche werden verschiedene Kurs- und Seminarangebote für die Lehrpersonen aller Schulstufen angeboten. Schwerpunktthema wird «Kommunikation» sein. (ikr)

5 Rappen kosten 6 Rappen

Mit einem Gewicht von 1,8 Gramm, einem Durchmesser von 17,15 mm und einer Dicke von 1,25 mm ist er der wohl kleinste Störenfried der Schweiz: der Fünfräppler. Das Kupfermünzlein muss nun einmal mehr eine Kampfansage über sich ergehen lassen.

Von Ramona Banzer

Vaduz/Bern. – Ein neuer Vorstoss zur Abschaffung des Fünfrappenstücks – der St. Galler SVP-Nationalrat Roland Rino Büchel forderte dies vor zwei Wochen vom Bundesrat. Die kleine Münze habe ihre Bedeutung verloren. Und doch sind gemäss Büchel noch rund 1 000 000 000 Stück im Umlauf.

Durch Bargeldlos-Verkehr hilflos Würde das «Füferle» aus dem Geldverkehr genommen, fielen die Konsequenzen nach verschiedenen Einschätzungen mager aus: «Falls die Schweiz die Abschaffung des Fünfräpplers beschliessen würde, würde dies auf den Finanzplatz und die Finanzmarktteilnehmer keine spürbaren Auswirkungen haben. Betroffen wären Bargeldzahlungen und damit am ehesten der Detailhandel. Dieser müsste eine allfällige Abschaffung des Fünfräpplers in der Preisgestaltung berücksichtigen. Der Detailhandel fällt jedoch nicht unter die Aufsichtskompetenz der FMA», teilt Beat Krieger, Leiter Kommunikation der Finanzmarkt-Aufsicht, mit. Ähnlich

89 Jahre Franken in Liechtenstein

In Liechtenstein wurde der Schweizer Franken 1924 eingeführt. Er löste die Österreichische Krone ab. Einen offiziellen Währungsvertrag mit der Schweiz schloss Liechtenstein jedoch erst am 19. Juni 1980 ab.

sieht es auch die LGT: «Die Abschaffung des Fünfräpplers wurde bereits 2005 breit diskutiert und verneint. Es ist kaum zu erwarten, dass der aktuelle Vorstoss hohe Wellen schlägt. Aber selbst wenn, würde das Fünfrappenstück noch 20 bis 30 Jahre als Zahlungsmittel anerkannt – ähnlich wie das Einrappenstück, welches Jahrzehnte, bevor es aus der Schweizer Währung genommen wurde, abgeschafft wurde. In der Bankenbranche hätte die Abschaffung des Fünfers kaum Konsequenzen. Der Trend geht ohnehin Richtung bargeldlos. Banken hätten ein bisschen weniger Aufwand. Mehr Auswirkungen ergeben sich sicher für den Detailhandel. Ob aber nach Abschaffung der Münze die Preise auf- oder abgerundet werden, lässt sich nicht sagen. Das sind bis anhin Vermutungen», so dessen Mediensprecher Christof Buri.

Kleine Rappen kosten massiv

Tapfer hält sich das «Füferle» schon seit seiner ersten Prägung 1850. Seinen Kranz erhielt es erst rund 30 Jahre später, und auf seine charakteristische goldene Farbe musste es gar bis 1981 warten. Mit der Abschaffung des Einräpplers 2006 wurde auch die Abschaffung des Fünfräpplers diskutiert. Grund dafür war der massive Gebrauchsrückgang Ende der 70er-Jahre und die hohen Herstellungskosten: Diese betragen zuletzt elf Rappen für einen Einrappeler. Auch der Fünfräppler, der in der Produktion sechs Rappen kostet, macht wirtschaftlich keine gute Figur. Durch seine Abschaffung hätten 2006 laut Eidgenössischem Finanzdepartement rund 300 000 Franken gespart werden können.

Viele Befürchtungen anno 2005 ...

Der Bundesrat, allen voran der ehemalige Finanzminister Hans-Rudolf Merz, gab dem Fünfrappenstück aber noch eine Chance – einerseits wegen seinem kulturellen Wert, andererseits waren die öffentlichen Reaktionen darauf mehrheitlich negativ. Vor allem Detaillistenverbände haben sich deut-



Ist zu unwichtig geworden: Der Fünfräppler konnte die Bundesrats-Abstimmung vor einigen Jahren für sich entscheiden, dies war aber nur ein Sieg für kurze Zeit. Bild Daniel Schwendener

lich gegen eine Abschaffung des Fünfrappenstückes ausgesprochen. Sie befürchteten einen Teuerungsschub im Niedrigpreissegment, eine Verteuerung der Briefpost, dafür aber eine Margenerosion im Detailhandel.

... heute macht Abschaffung Sinn

Heute sieht das Bild etwas anders aus, wie Sven Simonis, Präsident von Einkaufsland Liechtenstein, einschätzt: «Wahrscheinlich hätte die Abschaffung des Fünfräpplers keine grosse

Bedeutung für den Einzelhandel, eher wird das die Lebensmittelbranche betreffen, schliesslich verwendet diese noch die 5er-Preise. Der Endkonsument wird dies wahrscheinlich ebenfalls betreffen, denn es ist anzunehmen, dass die Preise dann eher aufgerundet werden. Angesichts der hohen Produktionskosten und des geringen Gebrauchs, gerade auch in Zeiten des bargeldlosen Geldverkehrs, ist es sicher eine sinnvolle Überlegung, den Fünfräppler langsam abzusetzen.»

Walder und Cipra: Trennung nach nur einem Jahr

Lange hielt diese Verbindung nicht. Die Ansichten von Bruno Stephan Walder und der internationalen Alpenschutzkommission klapften in einigen Bereichen zu weit auseinander.

Von Ramona Banzer

Schaan. – «Weil im operativen Bereich unterschiedliche Auffassungen herrschten», begründete die Internationale Alpenschutzkommission Cipra die einvernehmliche Trennung mit Geschäftsführer Bruno Stephan Walder, der seit dem 1. Mai 2012 als Geschäftsführer bei der Cipra tätig war. «Die Cipra ist eine NGO, über das Verständnis, was eine Non-Profit-Organisation ausmacht, waren sich Geschäftsführer und Organisation nicht immer ganz einig», sagte Präsident Dominik Siegrist. «Es hat sich gezeigt, dass es einfach nicht funktioniert. Verschiedene Versuche wie Coaching und Kommunikation wurden unternommen, aber letztlich kamen wir zur Lösung, dass es so am besten ist.»

Sitz bleibt weiterhin in Schaan

Nun übernimmt die langjährige stellvertretende Geschäftsführerin, Claire Simon, ad interim die Leitung von Cipra International. «Morgen halten wir eine Vorstandssitzung ab, in der wir zusehen, wer die Leitung übernimmt. Claire Simon können sich viele Mitglieder als neue Geschäftsführerin gut vorstellen», so Dominik Siegrist. Die einzige internationale



War von Mai 2012 bis Ende März 2013 Geschäftsführer: Bruno Stephan Walder ist nicht länger für die Cipra tätig, die interimistische Geschäftsleitung übernimmt die langjährige stellvertretende Geschäftsführerin Claire Simon. Bild Archiv/Daniel Ospelt

Organisation, welche ihren Sitz in Liechtenstein hat, bleibe auch gerne weiterhin in Schaan: «Das steht gar nicht zur Diskussion. Wir haben hierzulande eine gute Aufnahme gefunden.» Auch am Zweck und den

Grundsätzen der Cipra ändere sich nichts.

Demnächst werde das Thema Jugend als einen Schwerpunkt ausgebaut. «Vielleicht wird dies auch zu einem eigenen Bereich erweitert. Denn

Kinder und junge Leute sollten schon ein Gespür für die Umwelt bekommen.» Ebenfalls werde dem Thema Wasser demnächst besondere Aufmerksamkeit geschenkt – gerade mit Blick auf neue Energien.

Topangebote zum Wochenende

14/2013

Donnerstag, 4. April, bis
Samstag, 6. April 2013,
solange Vorrat

05 114173



**35%
Rabatt**

2.90
statt 4.50

Rispentomaten
(ohne Bio), Italien/
Spanien, per kg



**33%
Rabatt**

3.95
statt 5.90

Erdbeeren, Spanien,
Packung à 1 kg



**40%
Rabatt**

6.95
statt 11.60

Bell Beefburger
Nature, Schweiz,
4 x 125 g
(100 g = 1.39)
in Selbstbedienung

**Das Angebot
aus der
TV Werbung.**



**35%
Rabatt**

6.20
statt 9.60

Coop Fleischkäse,
3 x 210 g
(100 g = -.98)



**1/2
Preis**

per 100 g
1.40
statt 2.80

Coop Naturfarm
Schweinshuftplätzli,
paniert, Schweiz,
4 Stück
in Selbstbedienung

naturfarm



**40%
Rabatt**

35.60
statt 59.40

Dôle Blanche
du Valais AOC
Les Clarelles 2011,
6 x 75 cl
(10 cl = -.79)

**Das Angebot
aus der
TV Werbung.**



**25%
Rabatt**

9.90
statt 13.20

Coca-Cola Classic,
Light oder Zero,
6 x 1,5 Liter
(1 Liter = 1.10)



**1/2
Preis**

12.-
statt 24.-

Anker Lagerbier,
Dosen, 24 x 50 cl
(100 cl = 1.-)



**1+1
geschenkt**

23.60
statt 47.20

Nimm 2, bezahle 1

Plenty Haushaltspapier
White oder Short & Smart,
2 x 16 Rollen oder
Home Designs,
2 x 12 Rollen



**1/2
Preis**

28.15
statt 56.30

Omo Active Pulver
Standard,
8,3 kg (100 WG)
(1 kg = 3.39)
oder Color,
8,5 kg (100 WG)
(1 kg = 3.31)



**1/2
Preis**

11.60
statt 23.25

Surf Flüssig Orange,
3,975 Liter (52 WG)
(1 Liter = 2.92)

coop

Für mich und dich.

LGU wehrt sich gegen geplanten Radweg

Dem geplanten Radweg entlang der Bahnlinie zwischen Nendeln und Schaan kann die Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) nicht viel abgewinnen – zu viele geschützte Tierarten würden dadurch gefährdet.

Von Angela Hüppi

Vaduz. – Gemäss dem Landesrichtplan ist zwischen Nendeln und Schaan ein neuer Radweg geplant: Er soll der Bahnlinie entlang führen, welche an das Naturschutzgebiet Schwabbrünnen-Äscher angrenzt. Dadurch soll das Radnetz in Liechtenstein gestärkt werden, da bisher eine direkte und sichere Radverbindung zwischen den beiden Gemeinden fehlt. Die Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) wehrt sich nun in einer Stellungnahme gegen dieses Vorhaben. «Die vorgeschlagene Route erschliesst ein bislang nur wenig berührtes Riedgebiet, das vor allem für das Wild von hoher Bedeutung ist», schreibt sie in einer gestern publizierten Stellungnahme.

Bedrohung für gefährdete Tierarten
Die LGU weist in ihrer Stellungnahme darauf hin, dass das Naturschutzgebiet Schwabbrünnen-Äscher eine grosse Artenvielfalt aufweist und Lebensraum für seltene und gefährdete Arten bietet. So befindet sich im Gebiet zum Beispiel «die Kinderstube des Rehwilds». Im einzigen Gebiet Liechtensteins, in dem ein absolutes Hundeverbot herrscht, sei das Rehwild sehr ungestört. Und auch für das Rotwild komme dem Wildtierkorridor

durch das Naturschutzgebiet eine hohe Bedeutung zu: «Dieser verbindet überregionale Bewegungsachsen und gehört deshalb zu den Korridoren von überregionaler Bedeutung», schreibt die LGU.

Weitere vom neuen Radweg bedrohte Tiere sind unter anderem der Feldhase, Reptilien wie die Zaun-echse oder die stark gefährdete Schlingnatter, der sehr störungsempfindliche Dohlenkrebs oder die Gelbbauchunke, deren Bestand durch den Bau eines Radwegs gemäss LGU vollkommen ausgelöscht würde. Zudem brüten auch mehrere gefährdete Vogelarten in dem Naturschutzgebiet. «Diese würden durch eine weitere Fragmentierung der Landschaft, durch Radverkehr, Lärm und Hunde stark gestört und bedroht», so die LGU. Sie ist überzeugt: «Der geplante Radweg würde viele Tiere in ihren Beständen ernsthaft bedrohen.»

Alternativen bestehen bereits

Als Alternative zum Bau eines neuen Radwegs entlang der Bahnlinie schlägt die LGU vor, den bereits bestehenden Radweg entlang der Hauptstrasse auszubauen, um dessen Sicherheit zu verbessern. Dieser ist nur 500 Meter länger als der geplante Radweg: «Angesichts der hohen Bedeutung, die das Gebiet für Wildtiere hat, ist ein Umweg von nur etwa 500 Metern für Rad fahrende Personen zumutbar.» Die LGU weist zudem darauf hin, dass sogar der Verkehrs-Club Liechtenstein (VCL) als Interessenvertretung der Radfahrer sich für diese Variante ausgesprochen habe. Für eine Radverbindung entlang der Hauptstrasse müssten laut VCL die Fahrbahnen auf die kleinstmögliche Breite für Tempo 80 redu-



Geplanter Radweg bedroht gefährdete Tierarten: Statt eines Neubaus im Naturschutzgebiet zwischen Nendeln und Schaan spricht sich die LGU für einen Ausbau der bereits bestehenden Radwege aus. Symbolbild Wodicka

ziert werden, zudem soll ein mit Büschen bepflanzter Grünstreifen von mindestens zwei Metern Breite den Radweg von den Fahrbahnen trennen.

Radweg durch Ried aufwerten

Aus den genannten Gründen schlägt die LGU vor, die geplante Radroute entlang der Bahnlinie aus dem Landesrichtplan sowie aus dem Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein zu entfernen und durch eine

Alternative zu ersetzen. «Eine Interessenabwägung, die im Rahmen des Eingriffsverfahrens nach Naturschutzgesetz stattfinden muss, hat zugunsten des Naturschutzes auszufallen, da der Radweg ohne grosse Umwege auf alternativen Routen geführt werden kann, in denen keine Naturwerte von einer derart hohen Bedeutung bestehen», so die LGU. Neben dem Ausbau des Radwegs entlang der Hauptstrasse solle die zweite bestehende Route, die durch das Ried

führt, und speziell die Verbindung zwischen Nendeln und dem Schwarzen Strässle mit Baumbepflanzungen und Ruhebänken für die touristische Freizeitnutzung aufgewertet werden, damit das Bedürfnis, zur Erholung in das Gebiet entlang der Bahnlinie zu gehen, geringer werde. Weiter solle geprüft werden, ob das Gebiet Schwabbrünnen-Äscher als Landschaftsschutzgebiet in Zukunft mit einer entsprechenden Verordnung geschützt werden soll.

Für das Haus Gutenberg steht die Qualität im Vordergrund

Mit 21 Kursen hat das Haus Gutenberg für die Zeit zwischen Mai und August ein Programm zusammengestellt, das überschaubar sein soll und sich an den Bedürfnissen der Kurs Teilnehmer orientiert.

Von Stefan Batliner

Balzers. – Im Haus Gutenberg in Balzers stellte die gleichnamige Bildungseinrichtung gestern das zweite von drei Programmheften für das laufende Jahr vor. Beim Kursprogramm für die Zeit zwischen Mai und August bleibt das Bildungshaus seiner Linie treu: Das Programm ist weiterhin in die drei Schwerpunkte Persönlichkeitsbildung, Spiritualität sowie Leib und Seele gegliedert. «Wir haben kein dickes Programmheft, sondern wollen ein überschaubares und konzentriertes Programm anbieten. Bei uns zählt Qualität, nicht Quantität», fasste Gabriela Köb, Vorsitzende der Hausleitung und Bildungsleiterin, zusammen.

Die Gäste nach Interessen befragt

Ein Vorteil des überschaubaren Angebots mit 21 Kursen sei, dass jede Veranstaltung genau geprüft werden könne: «Wir unterhalten uns mit allen Referentinnen und Referenten und klären im Vorfeld ab, ob die Veranstaltung zum Haus passt und ob es genug Menschen gibt, die sich dafür interessieren», so Köb. Gerade die Nachfrage sei heute ein wichtiges Kriterium – in einer Zeit, in der das Bildungsangebot sehr gross sei. Um die Nachfrage zu prüfen, treten die Verantwortlichen für das Bildungsprogramm in Kontakt mit den Gästen und befragen diese nach ihren Interessen und danach, was ins Programm aufgenommen werden sollte. Gabriela Köb zeigte auch auf, dass Veranstaltungen auf die Initiative von aussen zurückgehen können. Beim Vortrag «Chaosprinzessin, Zap-



Stellten das neue Programmheft des Hauses Gutenberg vor: Guido Wolfinger, Stiftungsratspräsident, Annelies Bürzle, administrative Leiterin, Gabriela Köb, Vorsitzende der Hausleitung und Bildungsleiterin, sowie Pater Walter Sieber, Verantwortlicher für den Themenbereich Spiritualität (v. l.). Bild Daniel Schwendener

pelphilipp & Co» habe ein Kinderarzt aus Liechtenstein das Haus Gutenberg auf den Referenten aufmerksam gemacht und angefragt, ob es diesen einladen könne. Ebenso habe eine kleine Gruppe beim Wochenkurs «Qui Gong», der im Juni zum ersten Mal durchgeführt wird, den Anstoss für die Aufnahme in das Kursprogramm gegeben.

Bauten der Region kennenlernen

Pater Walter Sieber, der zusammen mit Gabriela Köb für das Bildungsprogramm verantwortlich ist, stellte Veranstaltungen aus dem Schwerpunktbereich Spiritualität vor. «In der Region gibt es verschiedene interessante Objekte aus der Vergangenheit, die

man im Alltag fast nicht wahrnimmt», so Sieber. Daher organisiert das Haus Gutenberg am 4. Mai eine Kulturreise in das ehemalige Kloster Pfäfers. Dabei soll auch gezeigt werden, wie der Heilige Pirmin, über dessen Leben und Wirken Sagen und Legenden kursieren, das Benediktinerkloster im 8. Jahrhundert gründete.

Am 24. August veranstaltet das Haus Gutenberg ausserdem eine Besichtigung der Balzner Kirche St. Nikolaus und Martin. Die Teilnehmer werden einen Überblick über die 100-jährige Baugeschichte erhalten, zu der auch die Renovierung vor mehr als 30 Jahren gehört. Wie Sieber ausführte, werden die theologische Aussagekraft der künstlerischen Gesamtgestaltung

der Kirche und die Bedeutung von Details im Zentrum stehen.

Auf Unterstützung angewiesen

Im Rahmen der gestrigen Medienkonferenz berichtete auch Stiftungsratspräsident Guido Wolfinger, der Anfang Jahr sein Amt von Hans Brunhart übernommen hatte, von den Tätigkeiten des Stiftungsrates. Wolfinger zeigte sich darüber erfreut, dass Brunhart weiterhin Mitglied des Stiftungsrates sein wird. Dagegen habe Bernd Remers den Stiftungsrat verlassen und sei durch Aldina Sievers ersetzt worden.

Wolfinger betonte, dass das Haus Gutenberg für die Erfüllung seiner Aufgaben auf ideelle und finanzielle Unterstützung angewiesen sei: Wei-

terhin unterstützen das Land Liechtenstein, die Gemeinde Balzers, kleinere Organisationen wie der Verein Freunde des Hauses Gutenberg, die Kongregation der Salettiner, Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen das Bildungs- und Seminarhaus.

Wolfinger wies auch darauf hin, dass das Programm des Hauses sowie die Durchführung der Veranstaltungen ein Gemeinschaftswerk vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sei, denen er im Namen des Stiftungsrates für ihren Einsatz dankte. «All dies zusammen führt dazu, dass die Kundenzufriedenheit sehr gross ist und über 90 Prozent der ausgeschriebenen Veranstaltungen durchgeführt werden können», so Wolfinger. Daher sehe der Stiftungsrat auch keinen Anlass, die grundsätzliche Ausrichtung des Hauses zu verändern. Jedoch stünden Veränderungen in der betrieblichen Organisation an: Diese soll basierend auf einer Evaluation der Kosten noch effizienter gestaltet werden.

Das Haus soll attraktiv bleiben

Damit das Haus auch infrastrukturell für die Gäste attraktiv bleibt und zeitgemäss ausgestattet ist, muss es laut Wolfinger laufend modernisiert werden. Kürzlich habe beispielsweise die im vergangenen Jahr begonnene Erneuerung der sanitären Anlagen abgeschlossen werden können. Künftig – voraussichtlich ab 2014 – sollen auch die Gästezimmer modernisiert und aufgefrischt werden.

Für die originelle Gestaltung und für die Verschönerung des Hauses sorgen immer wieder auch Künstler aus der Region. Wie Annelies Bürzle, administrative Leiterin, ausführte, stellt das Haus Gutenberg seine Räume traditionell für die Präsentation von Kunstwerken zur Verfügung. Derzeit zeigt Urs Felber, der in Altstätten lebt und arbeitet, seine Skulpturen, Schalen, Tische, Bänke und Hocker aus verschiedenen einheimischen Holzarten.

MEGAERISCH

ANGEBOTE GELTEN NUR VOM 2.4. BIS 8.4.2013, SOLANGE VORRAT

MGB www.migros.ch WIRZ

25%

2.10
statt 2.80

Bananen Chiquita
Costa Rica/
Panama,
per kg



per kg

2.80

Fenchel
Italien



40%

7.80
statt 13.-

Optigal
Pouletschenkel
Schweiz,
per kg



30%

1.85
statt 2.65

Schweinsplätzli,
5-6 Stück
Deutschland,
per 100 g



2.60
statt 3.50

Äpfel Braeburn,
«Aus der Region.»
per kg



40%

1.95
statt 3.30

Alle Joghurts
im 6er-Pack
z.B. Erdbeer/
Ananas/Heidelbeer,
6 x 180 g



7.90
statt 9.80

Margeriten-Busch
im 18-cm-Topf,
pro Topf



4.50

Hohle Gasse
Stück à 250 g



MIGROS

Ein **M** besser.

PVL fordert Lösung analog zur Schweiz

Der PVL wehrt sich gegen die geplanten Massnahmen zur Sanierung der staatlichen Pensionskasse. Diese Lösung gefährdet nicht zuletzt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Und stelle ein hässliches Signal für den sozialen Frieden dar.

Von Desirée Vogt

Vaduz. – Nein, der PVL ist an der vorliegenden Lösung nicht beteiligt – das will er klar und deutlich festgehalten haben. Er ist in keiner Weise damit einverstanden, wie das Loch in der staatlichen Pensionskasse gestopft werden soll bzw. lehnt die Vorlage der Regierung ab. Und hofft nun auf den Landtag.

«Professionelle Strukturen»

Aus Sicht des PVL kann eine echte Sanierung nur gewährleistet werden, wenn diverse Eckpunkte erfüllt werden. So müsse eine zeitlich limitierte und integrale Staatsgarantie eingeführt werden, um die «letzte Sicherung» zu gewährleisten. Die Deckungslücke müsse zudem gemäss bestehendem, gesetzlich verankertem Leistungsversprechen sofort einmalig ausfinanziert werden. «Keine Weiterführung einer teilkapitalisierten Vorsorgestiftung, die nicht über die nötigen finanziellen Mittel verfügt, um die systembedingte Kapitalrendite zu erwirtschaften, und so Gefahr läuft, früher oder später wieder in derselben Situation zu sein», fordert der PVL weiter. Ebenso soll zum Ausdruck gebracht werden, dass im

Bereich der beruflichen Vorsorge eine langfristige Betrachtungsweise angebracht sei. «Demgegenüber würde eine allzu kurzfristige Sanierungslösung nicht nur den ohnehin angespannten Finanzhaushalt des Landes unnötig belasten, sondern ebenfalls einer einzigen Generation angelastet werden.» Zum Schluss empfiehlt der PVL: «Nach erfolgter, vollständiger Ausfinanzierung der Pensionsversicherung für das Staatspersonal gemäss gültigem Recht soll die operative Führung möglichst rasch in professionelle Strukturen überführt werden.»

«Keine Spur von Leistungskürzung»

Der PVL stellt sich eine vergleichbare Lösung vor, wie sie im Kanton St. Gallen beschlossen wurde. Diese Lösung empfiehlt er dem Landtag als «tragfähige und generationengerechte Sanierungslösung». Dem offenen Brief des PVL an den Landtag ist zu entnehmen, dass der Kanton St. Gallen ebenfalls mit denselben Problemen zu kämpfen hatte wie Liechtenstein – die Pensionskasse habe sich mit einer Deckungslücke von ca. 300 Mio. Franken konfrontiert gesehen. «Der Unterschied in der Lösung, die seit dem 11. September 2012 offiziell vorliegt, vom Kantonsrat im November beraten und im Februar 2013 beschlossen wurde, liegt insbesondere im gewählten Ansatz der Langfristigkeit», so der PVL. Es sei vorgesehen, dass sich die Versicherten an der Sanierung zu einem Fünftel, jedoch höchstens im Umfang von 50 Mio. Franken zu beteiligen hätten. Dies bedeute, dass die Versicherten wäh-



Mit dem vorliegenden Vorschlag zur Sanierung der Pensionskasse nicht glücklich: PVL-Präsident Thomas Klaus gelangt mit einem offenen Brief an den Landtag und hofft auf wohlwollende Prüfung der Anliegen des Personalverbands. Bild Archiv

rend sieben Jahren mit einem Sanierungsbeitrag von einem halben Beitragsprozent zur Kasse gebeten würden – «von Leistungskürzung keine Spur!» So nehme der Kantonsrat seine Verantwortung als Arbeitgeber wahr. Zum einen integral durch den Kanton St. Gallen in Form einer Ar-

beitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht. Und zum anderen, indem zur Sicherstellung der Leistungen die Staatsgarantie solange beibehalten werde, bis der Deckungsgrad viermal aufeinanderfolgend am Jahresende mehr als 110 Prozent betrage. «Zudem wird der Sanierung eine

langfristige Optik von 40 Jahren zugrunde gelegt, da ansonsten die Sanierung einer einzelnen Generation angelastet würde.» Und entscheidend: Eine Leistungskürzung erfolge nicht, da ansonsten die aktuellen Arbeitnehmer überproportional zur Kasse gebeten würden.

Elf Arbeitslose weniger auf Arbeitsmarkt gemeldet

Gemäss den Erhebungen des Arbeitsmarkt Service Liechtenstein (AMS FL) waren Ende März 481 Arbeitslose beim AMS FL gemeldet, 11 Personen weniger als im Vormonat.

Vaduz. – Die Arbeitslosenquote bleibt im März 2013 mit 2,5 Prozent unverändert gegenüber dem Vormonat. Gegenüber dem Vorjahresmonat erhöhte sich die Arbeitslosigkeit um 6 Personen (1,3%). Die Arbeitslosenquote veränderte sich gegenüber dem Vorjahresmonat nicht.

Jugendarbeitslosigkeit

Die Jugendarbeitslosigkeit (15- bis 24-Jährige) verringerte sich um 8 Personen (-10,8%) auf 66. Im Vergleich

zum Vorjahresmonat entspricht dies einer Erhöhung um 2 Personen (3,1%). Die Quote der Jugendarbeitslosigkeit liegt bei 2,7%. Gegenüber dem Vorjahresmonat verringerte sich diese um 0,1 Prozentpunkte.

In der Altersklasse von 25–49 Jahren verringerte sich die Arbeitslosigkeit um 7 Personen (-2,5%) auf 271. Im Vergleich zum Vorjahresmonat entspricht dies einer Verringerung um 4 Personen (-1,5%). In der Altersklasse 50plus erhöhte sich die Arbeitslosigkeit um 4 Personen (2,9%) auf 144. Im Vergleich zum Vorjahresmonat entspricht dies einer Erhöhung um 8 Personen (5,9%).

Personen im Zwischenverdienst

70 Personen waren im März im Zwischenverdienst tätig. Gegenüber dem

Vormonat hat sich diese Zahl um 9 (-11,4%) verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat entspricht dies einer Verringerung um 50 Personen (-41,7%). Als Zwischenverdienst gilt jedes Einkommen aus selbstständiger oder unselbstständiger Erwerbstätigkeit, wodurch auch der Bezug von Arbeitslosentaggeldern ausgesetzt oder verringert wird.

Dynamik der An- und Abmeldungen

Die Anzahl Anmeldungen im Berichtsmonat beträgt 69 Personen. Dies entspricht 26 Personen (-27,4%) weniger als im Vormonat. Die Zahl der Abmeldungen belief sich auf 80 Personen. Das sind 8 Personen (11,1%) mehr als im Vormonat.

Die Zahl der beim AMS FL gemeldeten offenen Stellen liegt bei 357 Stellen

gegenüber 331 im Vormonat (7,9%). Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind 39 Stellen (12,3%) mehr gemeldet.

Die wirtschaftlich bedingte Kurzarbeit ist im Berichtsmonat gestiegen, verbleibt aber auf tiefem Niveau. Im Berichtsmonat waren 9 (Vormonat 8) Betriebe zur Kurzarbeit angemeldet, wovon 284 (93) Arbeitnehmer/-innen betroffen sind. In Vollzeitäquivalenten sind dies 93 Stellen (Vormonat 36). Die witterungsbedingte Kurzarbeit ist aufgrund der gesetzlichen Befristung auf den 15. März im Berichtsmonat vollständig zum Erliegen gekommen. (ihr)

Als Partner der Wirtschaft bietet das AMS FL einen umfangreichen Personalservice an. Ansprechpartner für Arbeitgeber, die offene Stellen zu besetzen haben, sind die Personalberater des AMS FL; Tel. +423 236 68 75 oder E-Mail an stellenmeldung@amsfl.li

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Vaduz. – Auf Anregung der heiligen Sr. Faustyna Kowalska (1905–1938) hat der selige Papst Johannes Paul II. am 30. April 2000 angeordnet, dass der Sonntag nach Ostern als Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit gefeiert wird und die Möglichkeit gegeben, an diesem Tag jeweils in besonderer Weise den Nachlass aller Sünden und Sündenstrafen zu erlangen. Um eine Gelegenheit zu bieten, am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit das Buss-Sakrament zu empfangen, findet in der Kathedrale Vaduz am 7. April, um 14 Uhr, eine Bussandacht zur Gewissensforschung statt. Anschliessend gibt es bis 16 Uhr eine Beichtgelegenheit. Danach folgt eine heilige Messe. Alle Gläubigen sind dazu herzlich eingeladen. (pd)



Testen Sie kostenlos die neuesten Hörgeräte aller grossen Marken.

Unerhört gut. Hörgeräte von Fielmann.

Das ist die günstige Gelegenheit für Sie, denn wir führen alle grossen Marken zum kleinen Preis. Bei Fielmann erwartet Sie eine grosse Auswahl modernster Hörgeräte, die alle einen perfekten Klang, beste Sprachverständlichkeit und eine optimale Passform haben. Vertrauen Sie der grossen Erfahrung und Leistungsvielfalt von Fielmann. Machen Sie jetzt einen kostenlosen Hörtest! Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Hörgeräte-Batterien

6er-Pack, Top-Markenqualität, für alle Hörgeräte erhältlich.

CHF 3⁹⁵

Hörgeräte: Fielmann. Auch in Ihrer Nähe:

Buchs, Bahnhofstrasse 39, Tel.: 081/750 52 52

St. Gallen, Multergasse 8, Tel.: 071/220 89 20

Fielmann
www.fielmann.com



Beachten Sie folgende Kurse, die demnächst beginnen

Sprachkurse

- Kurs 23** Spanisch Grundstufe A1 Fortsetzung
ab 22. April (12x2 Lektionen)
Fr. 360.- ab 8 TN/Fr. 570.- ab 5 TN
- Kurs 26** Spanisch Grundstufe A1/2 Fortsetzung
ab April (12x2 Lektionen)
Fr. 360.- ab 8 TN/Fr. 570.- ab 5 TN
- Kurs 9** Activate your English B1/2
ab 24. April (10x2 Lektionen)
Fr. 300.- ab 8 TN/Fr. 480.- ab 5 TN
- Kurs 6** Englisch für Anfänger A2/1
ab 24. April (10x2 Lektionen)
Fr. 300.- ab 8 TN/Fr. 480.- ab 5 TN
- Kurs 30** Chinesisch Sprachkurs mit Kalligraphie
ab 26. April (10x2 Lektionen)
Fr. 300.- ab 8 TN/Fr. 480.- ab 5 TN
- Kurs 4** Fit for Holiday
ab 14. Mai (3x2 Lektionen)
Fr. 90.- ab 8 TN/Fr. 120.- ab 5 TN

Allgemeinbildung

- Kurs 51** Kraft des Streitens - Workshop für Paare
am 23. April (1x4 Lektionen) Fr. 80.-
- Kurs 49** Äussere Anwendung der Schüsslersalze
ab 24. April (2x2 Lektionen) Fr. 80.-
- Kurs 48** Gesangsworkshop
ab 24. April (6x2 Lektionen) Fr. 240.-
- Kurs 50** Christophorus, der Fähmann,
der Christus trägt
ab 24. April (3x2 Lektionen) Fr. 120.-
- Kurs 52** Protokollieren
am 7. Mai (1x3 Lektionen) Fr. 60.-
- Kurs 54** Schulweg - Sicher in die Schule und
wieder nach Hause
am 13. Mai (1x3 Lektionen) Fr. 60.-
- Kurs 55** Von den Blumen in den Alpen
ab 21. Mai (5x2 Lektionen) Fr. 200.-
- Kurs 53** Prokokollieren
am 4. Juni (1x3 Lektionen) Fr. 60.-
- Kurs 56** Fussreflexzonenmassage
ab 5. Juni (2x2 Lektionen) Fr. 80.-

Genauere Informationen über
www.eb-sarganserland.ch
Anmeldungen an Sekretariat EBS
Monika Raimann, Schlossweierstrasse 2
7320 Sargans, Tel. 081 710 03 71
oder sekretariat@eb-sarganserland.ch

ebs **Erwachsenenbildung
Sarganserland**

Eine Abteilung des ZbW St.Gallen
www.zbw.ch

www.eb-sarganserland.ch



Blutspende

Dienstag, 9. April 2013
16.30 - 20.30 Uhr

Haus St. Laurentius
Bahnstrasse 20, Schaan

**LIECHTENSTEINISCHES
ROTES KREUZ**
IFL-9490 VADUZ • FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

**Traditionelle
thailändische
Massage**
Bartholoméplatz 3,
3. Stock, Bad Ragaz
Mo-Sa offen
von 10-18 Uhr
076 577 54 44

In ganz Liechtenstein

erreichen Sie täglich Ihre Zielgruppe
mit einem «Vaterland»-Inserat.

Leser-Sudoku

Der tägliche Rätselspass für kluge Köpfe.
Stellen Sie Ihre logischen Fähigkeiten unter Beweis!

leicht mittel schwer sehr schwer

	7		9	8				
					1	7		
				5	6			
9	5			1				6
		8	3					
3	6						9	
5				7	3			
	4	8						
	9				4	5		

Lösung:

2	9	7	2	9	1	8	6	8
1	9	6	8	9	8	2	7	2
2	8	3	2	4	7	6	9	1
8	6	2	4	7	5	1	1	9
4	1	5	6	8	9	8	2	7
9	8	2	1	8	2	4	5	6
8	2	9	9	1	7	6	8	4
6	7	1	8	7	4	9	8	9
5	4	4	8	9	6	8	2	1



«Vaterland»-Leser habens besser

Wohnungen / Liegenschaften

ERSTVERMIETUNG

**BAHNHOF-PARK
SARGANS**

WWW.BAHNHOF-PARK-SARGANS.CH

Loft-Ateliers

entsprechen 3 1/2-Zimmer-Wohnungen, ab CHF 1760 inkl. HK/NK pro Monat
frei einteilbar, eignen sich z.B. auch für die Arbeit zu Hause

Attraktive Grundrisse, hoher Ausbaustandard, direkt bei Bahn- und Bushof

IMMOVERITA Tel. 081 740 05 05
TREUHAND AG info@immoverita.ch

MPK **MINERGIE®**
MIGROS-PENSIONSKASSE
IMMOBILIEN



04.-06.04.2013

CHUR TITTHOF

PRÄSENTIERT VON: **SAMSUNG**

WWW.STARTTICKET.CH
0900 325 325 (CHF 1.19/MIN AB FESTNETZ)
ODER AN STARTTICKET, POST & SBB VKK-STELLEN

Erotik

**NEU NEU NEU
ANNA und NADIA**
Zwei junge,
sexy Schwestern
aus Polen.
Privat & diskret
076 274 10 84

**MEGA GEILE,
BLONDE KRANKEN-
SCHWESTER!**
(25) Alles was
Spass macht
auch Haus- und
Hotel-Besuche
079 562 40 47

Neue Girls da!!!
Relaxmass., Tantra,
ZK, Franz., Kuschelsex
u.v.m. **BUCHS-
BAD RAGAZ-CHUR**
Auch Hausbesuche
Mittagsaktionen!
076 205 23 81
www.xvip.ch

**Trans Giselle,
23-j.**
1. Mal in Landquart
sexy, lieb,
leidenschaftlich
079 947 80 79

**NEU! Zärtliche
Blondine in
sexy Dessous**
wartet auf ihren
Prinzen ab 50 J.
A-Z
079 917 57 03

«Vaterland»-Leser habens besser

**GARAGE
WEILENMANN**

Mercedes-Benz

Ihre Nummer? Gratulation!
Rufen Sie uns sofort an: +423 236 16 61
Sie haben 100 Franken gewonnen
und nehmen an der Jahresverlosung
des Mercedes A-Klasse als Hauptgewinn teil.

Heute gewinnt Glücksnummer:

7245

AUS DER REGION

Für neue S-Bahn an einem Strick

SBB, Thurbo und SOB wollen mit der neuen S-Bahn ab Mitte Dezember etwas bewegen. Von den Veränderungen sind alle Bahn- und Busbenutzer betroffen – sie werden in den nächsten Monaten beworben.

Von Christoph Zweili

St. Gallen. – Mehr Züge in dichterem Takt zu teilweise anderen Zeiten: Das trifft alle heutigen Bahn- und Busbenutzer. Mit der neuen S-Bahn St. Gallen, wie sie sich ab sofort nennt und ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember anrollen wird, werden viele Anschlüsse besser, wenige nicht. Der Kritik an bisher ungenügenden Anschlüssen im S-Bahn-Verkehr in St. Gallen – im Fokus stehen Schauplätze wie Algetshausen-Henau, St. Gallen-Bruggen, Rheineck oder Unterterzen – hält der St. Galler Volkswirtschaftschef Beni Würth zum Kampagnenstart in der Lokremise Neuigkeiten beim Fernverkehr entgegen. Ab Eröffnung der Durchmesserlinie Zürich Ende 2015 planen die SBB einen dritten zusätzlichen Schnellzug pro Stunde auf der Ost-West-Achse.

Ostschweiz auf der Agenda

SBB-Konzernchef Andreas Meyer hatte kürzlich in einem Interview in der «Schweiz am Sonntag» bereits angedeutet, die SBB hätten das Thema Fernverkehr in der Ostschweiz auf Ende 2015 auf der Agenda. Meyer führte aus, die Eröffnung der Durchmesserlinie werde kombiniert mit den neuen Doppelstockwagen «auf unserer Ost-West-Achse eine signifikante Angebotsverbesserung» bringen.

Der St. Galler Volkswirtschaftschef Beni Würth zeigte gestern vor Vertretern aller Ostschweizer Kantone auf, welchen Nutzen die Region St. Gallen vom Zürcher Zwei-Milliarden-Bauwerk hat. «Von der Attraktivität der optimierten Verknüpfung von S-Bahn



Nehmen die S-Bahn-Plakatkampagne vorneweg: Thomas Küchler, CEO der Südostbahn, Ernst Boos, Thurbo-Geschäftsführer und Vorsitzender der Geschäftsleitung, Rolf Walter, Projektleiter S-Bahn bei den SBB, und Beni Würth, Regierungsrat Kanton St. Gallen (v. l.). Bild pd

und Fernverkehr profitiert nicht nur das Rheintal, sondern profitieren zahlreiche weitere Bahn- und Busreisende in der Ostschweiz.»

Mit Rex schneller in Zürich

Andreas Bieniok, Leiter Amt für öffentlichen Verkehr beim Kanton St. Gallen, deutet die beabsichtigte Verknüpfung mit der S4, dem Rückgrat der neuen S-Bahn, aus: «Für die Fahrt Rheineck-Zürich oder Mörschwil-Zürich wird in der Kombination von beschleunigtem Intercity und S4 eine deutlich schnellere Reisezeit möglich, als dies mit einem Rex-Halt Rheineck (er fällt wegen der Beschleunigung des Rheintal-Express weg) oder einem S3-Halt Mörschwil (er wird wegen der Verlängerung der S-Bahn S3 nach Bre-

genz nicht eingeführt) der Fall wäre.» Das bringe, so Bieniok, den Gemeinden mehr Vorteile «als an der Forderung nach Wiedereinführung der Halte festzuhalten». Mit der vorgeschlagenen Lösung würden die Fahrzeiten kürzer, das Umsteigen sei bei der alten und der neuen Lösung notwendig, «und die neue Lösung bringt allen S-Bahn-Haltes bis Altstätten massive Fahrzeitverkürzungen. Selbst der Rex wird in Kombination mit S-Bahn und Intercity ab Ende 2015 via St. Gallen schneller in Zürich sein», sagt Bieniok. Der Ausbau des Bahnangebots um 30 Prozent, die Stärkung des Wohn- und Wirtschaftsstandorts St. Gallen, die neue S-Bahn St. Gallen als wichtiges Element für die Umsetzung des Raumkonzepts St. Gallen: Mit diesen und

ähnlichen Botschaften wird in einem ersten Schritt an einer Sonderschau an der Offa vom 10. bis 14. April in St. Gallen geworben.

Am 15. Dezember alles bereit

Für Beni Würth ist klar: «Die S-Bahn ist dank der beteiligten Bahnunternehmen auf Kurs.» Die Infrastrukturbauten sollen «deutlich günstiger abgerechnet werden». Gleise, Perronanlagen, Signale und die bestellten Niederflur-Züge stünden pünktlich zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember zur Verfügung.

In den nächsten Monaten gehe es nun darum, die Bevölkerung in den Regionen auf das erweiterte Angebot einzustimmen und über Veränderungen zu orientieren.

Verordnung genehmigt

Vaduz. – Die Regierung hat die Verordnung zum Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz genehmigt. Mit der Verordnung wurden die Namen der Ministerien festgelegt sowie die einzelnen Geschäfte zugewiesen. Zudem ist aus der Verordnung ersichtlich, welche Amtsstellen, Kommissionen und Beiräte sowie öffentliche Unternehmen den einzelnen Ministerien zugeordnet sind. In der Regierungssitzung wurden ebenfalls die Stellvertretungen bei Verhinderung des zuständigen Regierungsgliedes bestimmt sowie festgestellt, in welchen Kommissionen die Regierungsglieder von Gesetzes wegen den Vorsitz innehaben. (ikr)

BLS-AED-Kurse im Samariterlokal

Eschen. – Der Samariterverein Liechtensteiner Unterland veranstaltet im Samariterlokal, Dr.-Albert-Schädler-Strasse 11 in Eschen, einen BLS-AED-Grundkurs (Herz-Lungen-Wiederbelebung, externe Herzmassage) und einen BLS-AED-Repetitionskurs. Voraussetzung für diese Kurse ist ein absolvierter Nothilfekurs. Der BLS-AED-Grundkurs findet am Montag, 13. Mai, und am Donnerstag, 16. Mai, von 19.30 bis 22.30 Uhr statt. Der BLS-AED-Repetitionskurs findet am Donnerstag, 16. Mai, statt.

Anmeldungen nimmt Gerhard Potetz unter der Telefonnummer +423 780 37 09 oder E-Mail info@svlu.li, entgegen. Anmeldeschluss ist der 8. Mai. (pd)

SENIORENBUND

Seniorentanz im «Falknis» in Vaduz

Am Samstag, 6. April, findet im «Falknis» in Vaduz von 19 bis 22 Uhr der Seniorentanz statt. Der Liechtensteiner Seniorenbund hofft, dass recht viele Tanzfreudige den Frühling in den Knochen spüren und freut sich auf einen gemeinsamen gemütlichen Abend. (pd)

ERWACHSENENBILDUNG

Sprach-Kochkurs in Südligurien

In diesem Sprach-Kochkurs werden am Vormittag Küchenvokabeln gelernt, um damit auf dem Markt Zutaten zu besorgen, die in typisch ligurische Gerichte verwandelt werden. Am Nachmittag stehen der Besuch einer Kaffeerösterei oder einer Weinkellerei auf dem Programm. Voraussetzung sind elementarste Grundkenntnisse der italienischen Sprache. Kurs 517 unter der Leitung von Sarah Coppola-Weber beginnt am Sonntag, 5. Mai, und dauert bis Sonntag, 12. Mai.

Kursort und Unterkunft befinden sich in Arcola/Masignano. Anmeldeschluss: 5. April. Mit Voranmeldung.

Anmeldung/Auskunft: Erwachsenenbildung Stein Egerta, Schaan, Tel. +423 232 48 22, E-Mail: info@steinegerta.li

UNO beschliesst historischen Waffenhandelsvertrag

Die UNO-Generalversammlung hat am Dienstag einen Vertrag zur Regulierung des internationalen Waffenhandels beschlossen.

Vaduz. – Der Text wurde mit grosser Mehrheit angenommen: Den 154 Stimmen, darunter jene Liechtensteins, standen lediglich die Neinstimmen Irans, Syriens und Nordkoreas gegenüber, 23 Staaten enthielten sich. Erst vergangene Woche war der Versuch, den Text an einer eigens einberufenen Konferenz im Konsens anzunehmen, gescheitert.

Ziel des Vertrages ist es, den internationalen Handel mit konventionellen Waffen – von Kleinwaffen bis hin zu Kampfhubschraubern und Kriegsschiffen – strengerer Kontrollen zu unterwerfen. Dadurch soll unter anderem verhindert werden, dass Waffen auf den Schwarzmarkt gelangen oder für schwere Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen des humanitären Völkerrechts, Terrorismus oder organisierte Kriminalität verwendet werden. Die Kontrollen und Risikoeinschätzungen sind in erster Linie von den exportierenden Ländern durchzuführen, aber auch Import- und Transit-Staaten sowie jene Staaten, in welchen Waffenlieferungen vermittelt werden, tragen einen Teil der Verantwortung.

Regierungsrätin Aurelia Frick zeigte sich über den Durchbruch erfreut: «Das ist ein historischer Beschluss der Vereinten Nationen und eine deutliche Warnung an all jene, die mit Waffen schmutzige Geschäfte machen wollen. Es ist wichtig, dass sich Liechtenstein auch in diesem Bereich enga-



Vertrag mit grosser Mehrheit beschlossen: Ziel ist, den internationalen Handel mit konventionellen Waffen strengerer Kontrollen zu unterwerfen. Bild pd

giert und sich solidarisch zeigt mit den Menschen, die unter den Folgen solcher Geschäfte leiden.» Aufgrund der Sensibilität des Themas war der internationale Handel mit Waffen bislang kaum reguliert. Die stark unterschiedlichen Interessen der beteiligten Delegationen – exportierende und importierende Staaten, Staaten in Konfliktsituationen, Staaten mit massiver organisierter Kriminalität sowie Staaten, die sich für den Schutz von Menschenrechten einsetzen – mach-

ten eine Einigung im Konsens unmöglich. Mit dem deutlichen Abstimmungsergebnis konnten sich letztlich jedoch die Befürworter eines starken Vertrages durchsetzen, die sich in einer losen Gruppe organisiert hatten, der auch Liechtenstein angehörte. Die liechtensteinische Delegation brachte auch einige ihrer Vorschläge durch: So wurde der Gerichtsweg als mögliche Lösung für Auslegungstreitigkeiten in den Text aufgenommen, und der Vertrag wird dank einer ver-

einfachen Änderungsklausel leichter den zukünftigen Entwicklungen angepasst werden können.

Der Vertrag muss nun von mindestens 50 Staaten ratifiziert werden, ehe er in Kraft tritt und damit die Verpflichtung zur Regulierung eintritt. Es wird damit gerechnet, dass dieser Prozess mehrere Jahre dauern wird. Entscheidend wird letztlich jedoch sein, wie streng die grössten Waffen-exportländer den Vertrag umsetzen. (ikr)

SPEZIALITÄTENRESTAURANT DES FÜRSTEN VON LIECHTENSTEIN

Wir sind ab heute wieder für Sie da!

Ihr Torkel-Team

MORGEN WINE&DINE mit Fred Loimer und Paul Achs

Bitte reservieren Sie Ihren Tisch.

EDITH u. ROLF BERGER
FL-9490 VADUZ
TEL. G. +423 232 44 10
FAX +423 232 44 05
NATEL 079 445 53 23

LESERBRIEFE

Papst Franziskus (geb. 17.12.36) ...

... Spiegelbild für Jesu Seligpreisungen. Jesus würde zu Franziskus sagen: «Folge mir nach», denn seine Visionen kommen aus der geistigen Welt. Seine weltoffene Persönlichkeitsentfaltung überzeugt durch Liebe und Ehrfurcht vor den Menschen und der Schöpfung. Als gebildeter Selbstmotivierer hat er eine magnetische Anziehungskraft und ausserordentliche Suggestivkräfte, wenn es um den Glauben an den Sinn des Lebens geht. Sein grösstes Glück empfindet er in der zuvorkommenden Liebe zu den Mitmenschen, indem er Zurückhaltung überwindet und zum Mundschenk Gottes wird. Ihm geht es um die Freiheit des Einzelnen in Selbstverantwortung – um das Aufbrechen verkrusteter Strukturen – um «Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit», denn er hat das Abstraktionsvermögen, die Dinge von oben zu betrachten – wie ein Seismograf, der weiss, dass das Wesentliche für das Auge unsichtbar ist. Und seine Reduktion auf das Wesentliche ist bekannt.

Jorge Mario Bergoglio wurde schon als allerhöchster Adept (seelisch Eingeweihter) geboren. Er erkennt die erkrankte Seele, welche die Verbindung schafft zwischen Geist und Körper. (Der Geistimpuls blieb nur noch Theorie, weil das «Männliche» jahrhundertlang immer tiefer in die Materialisation abstieg.)

Papst Franziskus ist als höchster Seelsorger ein Reformator – durch seine Vollendung des göttlichen Ich bin = der Friede in Gerechtigkeit. Indem seine tief liegende Seele sich alles Unbewusste bewusst macht, erreicht er höchste Welterkenntnis – und die Gabe, in die tiefsten karmischen Hintergründe der Menschheit zu schauen. Da er das Wissen besitzt, das noch über der Wahrheit steht, wächst seine Seele jetzt über sich selbst hinaus – und wird den erdplutonischen Zeitgeist erneuern. Durch seine Erkenntnisfähigkeit der tiefsten karmischen Erdschwere will er Gerechtigkeit. Dafür muss sich sein ererbter Wissensinstinkt energisch durchsetzen, denn er weiss um seinen messianischen unsterblich-kreativen Geist.

Wenn er das Transzendente seiner Visionen von Mitmenschlichkeit in Güte und Demut nicht mit persönlicher Selbsterfüllung in die Welt tragen darf, wird das karmische Wirkungen im Alter auslösen.

Papst Franziskus wurde am 13. März 2013 zum Weltverbesserer erkoren, um mit zielgerichteter Improvisation den Zeitgeist zu erneuern.

Seit dem 19. März 2013 bringt er sein geistig übergeordnetes Christusprinzip in den seelischen Gleichklang mit allen «Brüdern und Schwestern».

Um sein begrenztes Glück durch beherrschtes Masshalten offenbaren zu können, wird er alles Negative in Positives und alles Ungut in Gutes wandeln. Mit hoher intellektueller Triebkraft macht er das Gesetz von Involution und Evolution bewusst. Seine hohe seelische Empfänglichkeit strebt das Paradies auf Erden an, denn er ist der höchste Seelsorger Gottes, der Himmel und Erde verbindet. Er ist jetzt seelisch: Herrscher, Richter und Freigeist mit höchster Welterkenntnis und Macht.

Ingrid Kaufmann, Ramschwagweg 6, Balzers

Schwächung der Kirche: Ein Kamikaze-Akt

1. Angst vor zu viel Macht? Die Gefahr geht nicht vom gottergebenen Erzbistum aus, sondern von denen, welche die Kirche zerstören wollen: vom Weltkommunismus.

2. Wenn wir die Kirche in Liechtenstein schwächen, übergeben wir uns bereits jetzt schon dem drohenden dämonischen Weltkommunismus, dem Feind der Kirche.

3. Auch geht die Gefahr von modernistischen kirchlichen Kräften aus, denn diese ebnet einen tiefdunklen Weltkommunismus-Einheitsreligion den Weg (selbst wenn sie sich dessen nicht bewusst sind).

4. Denn: Es ist geplant, die katholische Kirche global in Bälde in eine höchst gefährliche, düstere, kommunistische «Einheitsbrei-Weltreligion» umzuwandeln. Sünde wird dabei nicht mehr als Sünde gelten. Hostien (der wahre Leib Christi!) werden schliesslich ersetzt bzw. entfernt werden! Diese neue Weltreligion wird gerade auch deshalb so gefährlich sein, weil sie nach aussen hin als eine heilige Organisation voller Liebe gelten wird. In Wahrheit wird sie aber dämonisch im wahrsten Sinn des Wortes sein und ins Verderben führen. Man mag dies jetzt (noch) für absurd halten. Doch leider ist es eine Tatsache.

5. Der renommierte Historiker Prof. Dr. Peter Geiger stellt fest, welche positive Rolle die Geistlichen in Liechtenstein während des Zweiten Weltkrieges spielten: «Die den Nationalsozialismus ablehnende Haltung der gesamten liechtensteinischen Geistlichkeit hatte zweifellos eine bedeutende Ausstrahlung in der Bevölkerung» («Kriegszeit», Band II, S. 49, 2010). Nochmals: Danken wir der katholischen Kirche für jenes unvergessliche hilfreiche Agieren, indem wir ihr jetzt den Status der Landeskirche nehmen bzw. sie schwächen!?

6. Die Kirche ist gemäss Bibel Jesus Christus höchstpersönlich. Eine Schwächung der Kirche in Liechtenstein ist also ein Faustschlag ins Gesicht Jesu Christi, eine blasphemische Untat, die zum Bumerang werden wird.

7. Laut Bibel kann die Kirche nicht zerstört werden (Matth. 16,18: «die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen»). Und doch: Der systematische Versuch, die katholische Kirche weltweit zu zerstören, ist voll im Gang. Und die meisten von uns scheinen sich dessen nicht einmal bewusst zu sein. Oder helfen gar (aus Verblendung?) am geplanten Zerstörungswerk mittels Kirchenschwächung in Liechtenstein tüchtig mit ...

8. Schlussfolgerung: Eine Schwächung der Kirche in Liechtenstein ist ein Kamikaze-Akt, der uns mit Gewissheit nicht zugutekommen wird. Ein Segen, wenn wir den Sinn einer gewappneten Kirche in unserem Land erkennen.

Urs Kindle, Binzastrasse 51, Mauren

Wie steht es um die Schuldfrage?

Beide Parteizeitungen, «Vaterland» und «Volksblatt», räumen in der Mitwochausgabe der leidigen «Hakenkreuzgeschichte» von Gloria.tv einen Platz auf der Frontseite ein. VU-Sprecher Christoph Wenaweser betont sogar in der «Volksblatt»-Ausgabe: «Es liege zwar nicht an ihm, Köpfe zu for-

dem ...». Noch bevor die Schuldfrage geklärt ist, d. h. ob die von den Medien beschuldigten Priester persönlich sich in der Sache etwas zuschulden kommen liessen, werden indirekt «Köpfe» gefordert. Solche Aussagen erschrecken mich, und sie erinnern leider sehr an vergangene Zeiten, die man längst zu Ende glaubte! FBP-Präsident Alexander Batliner lobt das «verantwortungsvolle Vorgehen» des Churer Bischofs. Auch wenn Reto Nay als Pfarradministrator der Pfarrei Sedrun abgesetzt wurde, ist und bleibt Reto Nay Priester des Bistums Chur. Kaplan Doppelbauer wurde vom Erzbistum Vaduz – auf Ersuchen des Bischofs von Chur – umgehend aus dem Bistum Chur abgezogen. Aber auch er bleibt weiterhin Priester des Erzbistums Vaduz. Wenn zwei Bischöfe also das Gleiche tun, ist es scheinbar doch nicht das Gleiche. Mir kommt in diesem Zusammenhang das Sprichwort in den Sinn: «Man schlägt den Sack und meint den Esel.»

Generalvikar Walser hat unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass das Erzbistum Vaduz – im Gegensatz zu gewissen deutschen Bistümern – nie etwas mit Gloria.tv zu tun hatte. Was fordern nun in rufschädigender Weise einige unserer Politiker? Wollen sie, dass diese beiden Priester für ihre angeleglichen Vergehen von ihren Bischöfen öffentlich «gesteinigt» oder «geköpft» werden? – Würde übrigens nicht auch hier das Wort Jesu Anwendung finden können: «Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein?»

Wenn sich unsere Parteizeitungen zum Tribunal aufspielen – und sie finden hierfür leider ihre Helfershelfer –, dann kann ich nur sagen: Behüte uns Gott! Wenn man nämlich in anderen Belangen unseres Landes konsequenterweise ähnlich verfahren würde, gäbe es hierzulande wahrscheinlich viele «Kopfloze» bzw. «Enthauptete».

Roland Casutt, Pfarrer von Bendern

Spital Vaduz/Grabs

In den letzten Wochen durfte unsere Familie das Spital Grabs kennenlernen, leider durch das Ableben unserer Mama. Erstklassige Ärzte und Pflegepersonal waren uns eine grosse Hilfe. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Dasselbe Kompliment dürfen wir auch den Ärzten samt Personal ins Spital Vaduz schicken.

Ich kenne weder den Leistungsauftrag noch die Spitalkooperationen im Detail. Diesbezüglich stehe ich nicht alleine da. Aber mit «Immobilien» kenne ich mich etwas aus.

Momentan haben wir in Vaduz und Grabs zwei in den letzten Jahrzehnten um- und angebaute Spitäler, die aber dringend saniert werden müssen – was sicher unbestritten ist. Teilen wir doch diese Aufgabe und die Kosten dafür.

Bauen wir gemeinsam an den Rhein, an die Autobahn ein Spital. Dies gut durchdacht, mit idealen Abläufen und Erweiterungsmöglichkeiten für die Zukunft. Ob das neue Spital in Schaan oder Buchs, ob in Vaduz oder Sevelen steht, machen wir vom Angebot der jeweiligen Gemeinde abhängig. Sind wir doch ehrlich, für den Kranken oder Verunfallten ist es irrelevant auf welcher Seite des Rheins er medizinisch versorgt wird! Über freundschaftliche Kooperation sollte man nicht nur reden, sondern man muss sie praktizieren.

Johann Bühler, Bauunternehmer, Mauren

«Die Milchstrasse – unsere Heimatgalaxie»



Beeindruckend und mystisch: Das Sternenband beobachten. Bild pd

Im Rahmen des Kursangebotes «Horizonte 60+» des Liechtensteiner Seniorenbundes findet am 18. April, um 20 Uhr, in der Sternwarte Kassiopia in Schaan ein astronomischer Info- und Beobachtungsabend für Senioren statt.

Schaan. – In klaren und dunklen Nächten kann man fernab von lichtverschmutzten Dörfern und Städten das eindrucksvolle Sternenband der Milchstrasse beobachten. In den vergangenen Jahrhunderten gab dieses milchige Band Anlass zu vielen Spe-

kulationen und mystischen Erklärungen. Erst als das astronomische Fernrohr erfunden wurde, enthüllte sich den Astronomen die Natur der Milchstrasse. Wie ist diese Galaxie aufgebaut, aus was besteht sie und wo ist unser Platz in dieser riesigen Sterninsel? Anschliessend werden bei schönem Wetter Beobachtungen auf der Sternwarte gemacht. Peter Kaiser wird die Besucher auf dieser Reise durch die Milchstrasse begleiten. (pd)

Weitere Informationen und Anmeldungen (unbedingt erforderlich) bei der IBA, Tel. +423 230 48 01 oder iba@seniorenbund.li.

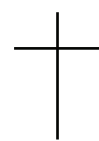
POLIZEIMELDUNG

Nicht fahrfähig und zu schnell

Im März wurden durch die Landespolizei sowie das Schweizerische Grenzwachkorps neun nicht fahrfähige Lenker kontrolliert. Auch einige zu schnell fahrende Fahrzeuglenker waren dabei.

Liechtenstein. – Fünf Männer sowie eine Frau lenkten ihr Fahrzeug im alkoholisierten Zustand, ein Mann stand dabei zusätzlich unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln. Drei weitere Männer fuhren ebenfalls unter Drogeneinfluss. Zwei Drittel der 21- bis 63-jährigen nicht fahrfähigen Lenker waren Liechtensteiner, die Promillewerte beliefen sich dabei von 0,8 bis knapp 2 Pro-

mille. Neben nicht fahrfähigen Lenkern waren auch einige zu schnelle Autofahrer unterwegs. So fuhren insgesamt neun Prozent der Lenker zu schnell. Auffallend war, dass bei mehreren Nachfahrmessungen stark überhöhte Geschwindigkeiten festgestellt werden mussten. Ein Lenker fuhr auf der Zollstrasse in Schaan mit 90 statt den erlaubten 50 km/h, während ein weiterer Mann in Gamprin auf der Ruggellerstrasse mit 96 statt 80 km/h, abgefahrenen Reifen sowie beim Umfahren einer Fussgänger-schutzinsel festgestellt werden musste. Ebenfalls mit stark überhöhter Geschwindigkeit waren zwei Lenker auf dem Rheindamm in Vaduz unterwegs – sie fuhren mit 78 bzw. 93 km/h bei erlaubten 50 km/h. (lpfl)



WIR DANKEN HERZLICH

Allen, die uns beim Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mama, Nana, Urnana, Schwester, Schwiegermutter, Tante und Cousine

Anna Gerner-Feger

31. Juli 1925 – 19. Februar 2013

ihre Anteilnahme spüren liessen.

Wir danken besonders

- all jenen, die ihre Anteilnahme mit Worten, Briefen, Blumen, heiligen Messen und Spenden an wohlthätige Institutionen zum Ausdruck brachten
- dem Pflegepersonal des Hauses St. Martin in Eschen für die liebevolle Pflege
- Herrn Kaplan Michael Wimmer für den würdevoll gestalteten Gottesdienst
- allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Eschen, im April 2013

Die Trauerfamilien

ERWACHSENENBILDUNG

Das Seidenmuseum in Como

An dieser Tagesexkursion besuchen die Teilnehmenden das Museo didattico della Seta di Como, das Seidenmuseum von Como. Sie erfahren auf mehr als 900 Quadratmetern Museumsfläche, wie man aus den Kokons der Seidenraupen den begehrten Stoff gewinnt und wie er verarbeitet wird. Anschliessend Besuch eines

Outlets für Seide. Nach dem Mittagessen in Como Besichtigung einiger lokaler Baudenkmäler. Der Kurs 217 unter der Leitung von Gerlinde Sauer mann findet am 11. Mai statt. Abfahrt um 6.30 Uhr. MitVoranmeldung.

Word 2010/2007 – Fortgeschrittene

Dieser Kurs setzt den Grundlagenkurs fort und vertieft die Word-Kenntnisse.

Kurs 375 unter der Leitung eines GMG-Dozenten beginnt am 11. April um 15 Uhr und findet an drei Donnerstagnachmittagen zu je dreieinhalb Stunden im Computer-Schulungsraum der GMG Computer AG in Schaan statt. MitVoranmeldung

Anmeldung/Auskunft: Erwachsenenbildung Stein Egerta, Schaan, Tel. +423 232 48 22, E-Mail: info@steinegerta.li

Neugründungen

A

ADVAGO AG

Geschäftsadresse: Industriestrasse 32, 9495 Triesen **Zweck:** Beratungen und Dienstleistungen im Bereich EDV; Internet und Netzwerktechnologie, insbesondere Implementierung von Datenbanken und Netzwerken; Durchführung von Installations- und Wartungsarbeiten im Bereich EDV; Durchführung von Schulungen und Workshops. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Gesellschaften im In- und Ausland beteiligen **Rechtsform:** Aktiengesellschaft **Zeichnungsberechtigte:** Ziebell, Heiko, StA: Deutschland, 9411 Reute AR, Mitglied des Verwaltungsrates und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift **Aktienkapital:** CHF 50'000.– **Revisionsstelle:** Alterna AG, 9495 Triesen (FL-0002.420.412-0 – 29.03.2013)

C

CP Majordome Gestion AGmvt

Geschäftsadresse: c/o IFAG Institutionelle Fondsleitung AG, Birkenweg 11, 9490 Vaduz **Zweck:** Anlage und Verwaltung von Vermögenswerten, die ihr aufgrund öffentlicher Werbung zum Zwecke der gemeinschaftlichen Kapitalanlage für gemeinsame Rechnung qualifizierter Anleger im Sinne von Art. 29 Abs. 1 der Verordnung vom 23. August 2005 über Investmentunternehmen (IUV) übertragen wurden. Die Anlage und Verwaltung der Vermögenswerte erfolgt in Übereinstimmung mit dem Prospekt. Die Gesellschaft kann im weitesten gesetzlich zulässigen Rahmen alle Massnahmen ergreifen und alle Geschäfte tätigen, die sie zur Erreichung ihres Zwecks für angemessen erachtet **Rechtsform:** Aktiengesellschaft **Zeichnungsberechtigte:** IFAG Institutionelle Fondsleitung AG, 9490 Vaduz, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift **Revisionsstelle:** Audita Revisions-Aktiengesellschaft, 9490 Vaduz (FL-0002.452.585-0 – 29.03.2013)

M

MERCK AG

Geschäftsadresse: c/o Shelter Trust Anstalt, Meierhofstrasse 5, 9490 Vaduz **Zweck:** Die Gründung von und die Beteiligung an Unternehmungen der internationalen Merck-Gruppe; Der Erwerb und Verkauf von Beteiligungen; Investitionsplanung, Kapitalbeschaffung und Finanzierung; Durchführung aller mit den vorstehenden bezeichneten Gesellschaftszwecken direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte. Die Gesellschaft kann ihren direkten oder indirekten Aktionären oder anderen Konzerngesellschaften Kre-

дите gewähren, mit ihnen Cash Pooling Verträge abschliessen und für deren Verbindlichkeiten gegenüber Dritten Sicherheiten aller Art bestellen. **Rechtsform:** Aktiengesellschaft **Zeichnungsberechtigte:** Frommelt, Dr. Veit Egmond, StA: Liechtenstein, 9490 Vaduz, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Klinger, Olaf, StA: Deutschland, 64297 Darmstadt, Präsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien **Aktienkapital:** CHF 239'600'000.– **Revisionsstelle:** KPMG (Liechtenstein) AG, 9494 Schaan (FL-0002.452.654-9 – 29.03.2013)

MICRO Impact Mill Limited

Geschäftsadresse: c/o First Advisory Trust reg., Äulestrasse 74, 9490 Vaduz **Zweck:** Handel mit Waren, die Vermittlung von Handelsgeschäften; Forschung und Entwicklung; Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Patenten, Lizenz-, Schutz- und Markenrechten; Die Beteiligung oder dauernde Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen; Die Anlage des Gesellschaftsvermögens in mobilen und immobilien Werten. Die Aktiengesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte, die dem Zweck der Gesellschaft dienen können, auf eigene oder fremde Rechnung abzuschliessen. In diesem Rahmen sind alle Finanz- und Handelsgeschäfte, die Veräusserung oder Belastung des Gesellschaftsvermögens einschliesslich des Ertrages sowie die nicht gewerbliche Gewährung von Darlehen und Krediten zulässig **Rechtsform:** Aktiengesellschaft **Zeichnungsberechtigte:** Kaufmann, Mag. iur. Stephan, StA: Österreich, 9490 Vaduz, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Latenser, Anita Gertrud, StA: Liechtenstein, 9490 Vaduz, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Gharagozlu, Parviz, StA: Deutschland, de San Felipe, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; IPC Management Trust Reg., 9490 Vaduz, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien **Aktienkapital:** USD 100'000.– **Revisionsstelle:** Pro Finance International Wirtschaftsprüfung und Treuhand AG, 9494 Schaan (FL-0002.452.728-5 – 29.03.2013)

N

NEULAND visuelle Gestaltung GmbH

Geschäftsadresse: Im alten Riet 153, 9494 Schaan **Zweck:** Betrieb eines Grafikateliers und einer Werbeagentur, die Gestaltung von Druckerzeugnissen sowie von statischen und bewegten, zwei- und dreidimensionalen interaktiven Bildschirmhalten und Projektionen, Websites, CD-ROMs, Interfaces, Titeleien und Effekten für Filme und Werbespots; Zweck der Gesellschaft ist ferner der Er-

werb, das Halten, die Verwaltung und die Veräusserung von Beteiligungen an anderen Rechtsträgern mit ähnlicher Zwecksetzung im In- und Ausland; Die Gesellschaft ist berechtigt, Filialen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten, und kann alle Rechtsgeschäfte abschliessen und alle Massnahmen treffen, welche der Verfolgung und Verwirklichung ihres Zweckes dienen **Rechtsform:** GmbH **Zeichnungsberechtigte:** Lenherr, Janto Oliver, StA: Schweiz, 9495 Triesen, Geschäftsführer und Gesellschafter, mit Einzelunterschrift, mit einem Stammanteil von CHF 15'000.–; Frick, Mario, StA: Liechtenstein, 9490 Vaduz, Geschäftsführer und Gesellschafter, mit Einzelunterschrift, mit einem Stammanteil von CHF 15'000.– (FL-0002.419.857-9 – 26.03.2013)

T

THE Bund Shanghai Establishment

Geschäftsadresse: c/o Giorgio Endrizzi, Schwefelstrasse 28, 9490 Vaduz **Zweck:** Import-Export in Zusammenarbeit mit Partner in Shanghai; Handels- und Rechtsgeschäfte; Durchführung von Vermittlungs- Kompensations- und Provisionsgeschäften aller Art, vorbehaltlich jener Tätigkeiten, welche gemäss spezialgesetzlicher Regelung einer Bewilligung bedürfen. Der Erwerb, Nutzung, Vermarktung und Veräusserung von Eigentumsrechten; Franchisings Rechte, Patenten, Marken und Lizenzen sowie alle Tätigkeiten, welche zur Erhaltung oder zum Erreichen der genannten Geschäftszwecke notwendig sind, bzw. direkt oder indirekt in Verbindung stehen **Rechtsform:** Anstalt **Zeichnungsberechtigte:** Endrizzi, Giorgio, StA: Liechtenstein, 9490 Vaduz, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift **Anstaltsfonds:** CHF 30'000.– (FL-0002.420.453-3 – 26.03.2013)

Zeichnungsrecht

A

ANSTALT Simon, 9490 Vaduz

Erlöschene Angaben zur Verwaltung: **Ott, Guntram Josef**, StA: Liechtenstein, 9485 Nendeln, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift.

Angaben zur Verwaltung neu oder mutierend: **Keicher, Dr.iur. Werner Alex**, StA: Schweiz, 9490 Vaduz, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; **Keicher, lic.iur. Susanne Alice**, StA: Liechtenstein, 9490 Vaduz, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift (FL-0001.011.048-7 – 28.03.2013)

B

BANK Frick & Co. AG, 9496 Balzers

Erlöschene Angaben zur Verwaltung: **Düringer, Claudia Hildegard**, StA: Österreich, 9495 Triesen, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Angaben zur Verwaltung neu oder mutierend: **Tschui, Gabriel Oskar**, StA: Schweiz, 9497 Triesenberg, Direktor, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: 9497 Triesenberg, Mitglied der Geschäftsleitung und Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien) (FL-0001.548.501-4 – 28.03.2013)

D

DOROLA Establishment, 9494 Schaan

Erlöschene Angaben zur Verwaltung: **Kaufmann, Ivo**, StA: Liechtenstein, 9495 Triesen, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; **Audina Treuhand Aktiengesellschaft**, 9494 Schaan, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift.

Angaben zur Verwaltung neu oder mutierend: **Nigg, Georg**, StA: Liechtenstein, 9490 Vaduz, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; **Rohrer, Roland**, StA: Liechtenstein, 9490 Vaduz, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift (FL-0002.355.920-4 – 29.03.2013)

E

ESCHLI AG, 9487 Gamprin-Bendern

Erlöschene Angaben zur Verwaltung: **Wohlwend, Patrick**, StA: Liechtenstein, 9492 Eschen, Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift.

Angaben zur Verwaltung neu oder mutierend: **Wohlwend, Günther Walter**, StA:

Liechtenstein, 9492 Eschen, Mitglied des Verwaltungsrates und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift (bisher: Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift)(FL-0001.043.747-8 – 26.03.2013)

EUVIDEA Pensionsfonds AG, 9490 Vaduz

Erlöschene Angaben zur Verwaltung: **Brändli, Herbert L.**, StA: Schweiz, 8802 Kilchberg, Präsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung, mit Kollektivunterschrift zu zweien; **Kohler, André**, StA: Schweiz, 8608 Bubikon, Vizepräsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; **Neufeld, René André**, StA: Schweiz, 9490 Vaduz, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Angaben zur Verwaltung neu oder mutierend: **Vils, Caroline**, StA: Liechtenstein, 8048 Zürich, Mitglied des Verwaltungsrates und Vorsitzende der Geschäftsleitung, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: StA: Liechtenstein, 8048 Zürich, Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien); **Meyer, Olaf**, StA: Deutschland, 3286 Muntelier, Präsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien (FL-0002.295.008-1 – 26.03.2013)

I

INVITAO AG, 9495 Triesen

Erlöschene Angaben zur Verwaltung: **Scherzer, Manfred**, StA: Österreich, 9520 Annenheim, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift.

Angaben zur Verwaltung neu oder mutierend: **Danzinger, Klaus**, StA: Österreich, 7301 Deutschkreutz, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; **Mattasits, Christian**, StA: Österreich, 1170 Wien, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; **Psaridis, Harald**, StA: Österreich, 2522 Oberwaltersdorf, Präsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; **Leitner, Markus**, StA: Österreich, 7000 Eisenstadt, Mitglied des Verwaltungsrates und Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: Mitglied des Verwaltungsrates und Geschäftsführer mit Einzelunterschrift) (FL-0002.339.502-4 – 28.03.2013)

P

PRÄSIDIAL Management Anstalt, 9490 Vaduz

Erlöschene Angaben zur Verwaltung: **Jenny, Mag.iur. Christian**, StA: Österreich, 9490 Vaduz, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; **Hadorn, lic.oec. HSG Reto Georg**, StA: Schweiz, 9305 Berg, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; **Göldi, Werner**, StA: Schweiz, 9469 Haag, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied des Verwaltungsrates, Direktor oder Vizedirektor; **Lipnik, Cornelia Magdalena Olga**, StA: Liechtenstein, 9490 Vaduz, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied des Verwaltungsrates, Direktor oder Vizedirektor; **Sopjani, Bettina**, StA: Österreich, 9493 Mauren, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied des Verwaltungsrates, Direktor oder Vizedirektor; **Lenz, Mag. rer. soc. oec. Sabrina**, StA: Österreich, 6850 Dornbirn, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied des Verwaltungsrates, Direktor oder Vizedirektor.

Angaben zur Verwaltung neu oder mutierend: **Immler, Mag.phil. Manuela**, StA: Österreich, 9490 Vaduz, Direktorin, mit Kollektivunterschrift zu zweien; **Schlanser, Anton Andreas**, StA: Schweiz, 9444 Diepoldsau, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied des Verwaltungsrates, Direktor oder Vizedirektor; **Aggeler, Daniela**, StA: Schweiz, 7306 Fläsch, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied des Verwaltungsrates, Direktor oder Vizedirektor; **Hilby, Anita**, StA: Österreich, 6800 Feldkirch, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied des Verwaltungsrates, Direktor oder Vizedirektor; **Spirig, Michael**, StA: Schweiz, 9470 Buchs, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied des Verwaltungsrates, Direktor oder Vizedirektor; **Gassner, Egon Werner**, StA: Liechtenstein, 9496 Balzers, mit Kolle-

tivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied des Verwaltungsrates, Direktor oder Vizedirektor (bisher: Triesenberg) (FL-0001.122.404-5 – 26.03.2013)

PROTALENT Sports Management AG 9494 Schaan

Erlöschene Angaben zur Verwaltung: **Beck, Ivo Ludwig**, StA: Liechtenstein, 9490 Vaduz, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift.

Angaben zur Verwaltung neu oder mutierend: **Ospelt, Dr.iur. Alexander Wolfgang**, StA: Liechtenstein, 9494 Schaan, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; **Fuchs, Patrick**, StA: Liechtenstein, 9494 Schaan, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien (FL-0002.167.975-5 – 29.03.2013)

R

RICADA Establishment, 9494 Schaan

Erlöschene Angaben zur Verwaltung: **Kaufmann, Ivo**, StA: Liechtenstein, 9495 Triesen, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; **Audina Treuhand Aktiengesellschaft**, 9494 Schaan, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift.

Angaben zur Verwaltung neu oder mutierend: **Nigg, Georg**, StA: Liechtenstein, 9490 Vaduz, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; **Rohrer, Roland**, StA: Liechtenstein, 9490 Vaduz, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift (FL-0002.361.065-4 – 29.03.2013)

T

THREE Little Birds AG, 9490 Vaduz

Angaben zur Verwaltung neu oder mutierend: **Weininger, Dr. Herbert**, StA: Deutschland, 82327 Tutzing, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift. (FL-0002.250.701-8 – 26.03.2013)

U

UNIQA Lebensversicherung AG, 9490 Vaduz

Erlöschene Angaben zur Verwaltung: **Häcker, Frank**, StA: Deutschland, 9494 Schaan, Delegierter des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; **Falke, Sabine**, StA: Deutschland, 40474 Düsseldorf, stellvertretende Geschäftsführerin, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Angaben zur Verwaltung neu oder mutierend: **Böhm, Olivera**, StA: Österreich, 1110 Wien, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; **Kühneisen, Mag. Ismar Daniel**, StA: Deutschland, 1090 Wien, Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien (FL-0001.529.744-9 – 28.03.2013)

UNIQA Versicherung AG, 9490 Vaduz

Erlöschene Angaben zur Verwaltung: **Falke, Julia Sabine**, StA: Deutschland, 8700 Küsnacht, Mitglied der Geschäftsleitung, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied der Geschäftsleitung; **Häcker, Frank**, StA: Deutschland, 9494 Schaan, Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Angaben zur Verwaltung neu oder mutierend: **Böhm, Olivera**, StA: Österreich, 1110 Wien, Geschäftsführerin, mit Kollektivunterschrift zu zweien; **Kühneisen, Mag. Ismar Daniel**, StA: Deutschland, 1090 Wien, Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien (FL-0001.522.928-1 – 28.03.2013)

V

VIDABLE AG, 9490 Vaduz

Erlöschene Angaben zur Verwaltung: **Frick, Roger Edmund**, StA: Liechtenstein, 9490 Vaduz, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; **Langebauer, lic.iur. Christoph**, StA: Schweiz, 9042 Speicher, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift.

Angaben zur Verwaltung neu oder mutierend: **Ludescher, Hermann**, StA: Österreich, 9490 Vaduz, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift (FL-0002.371.061-3 – 29.03.2013)

Donnerstag, 4. April 2013

Disclaimer: Die vorliegenden Angaben stammen aus dem Liechtensteiner Amtsblatt. Dieser Teilauszug wurde von der Vaduzer Medienhaus AG nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität kann die Vaduzer Medienhaus AG keine Gewähr übernehmen.

Gründung der Woche

PHARMA, CHEMIE UND LIFE-SCIENCE



Merck ist ein führendes Unternehmen für innovative Arzneimittel, Lösungen im Life-Science-Bereich und modernste Chemikalien und Technologien. Merck beschäftigt rund 40.000 Mitarbeiter in 67 Ländern weltweit.

Das Aktienkapital bei der Firmengründung beträgt CHF 239 Millionen.

MERCK AG

Geschäftsadresse: c/o Shelter Trust Anstalt, Meierhofstrasse 5, 9490 Vaduz **Zweck:** Gründung von und die Beteiligung an Unternehmungen der internationalen Merck-Gruppe; Der Erwerb und Verkauf von Beteiligungen; Investitionsplanung, Kapitalbeschaffung und Finanzierung; Durchführung aller mit den vorstehenden bezeichneten Gesellschaftszwecken direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte. Die Gesellschaft kann ihren direkten oder indirekten Aktionären oder anderen Konzerngesellschaften Kredite gewähren, mit ihnen Cash Pooling Verträge abschliessen und für deren Verbindlichkeiten gegenüber Dritten Sicherheiten aller Art bestellen **Rechtsform:** Aktiengesellschaft **Aktienkapital:** CHF 239'600'000.– (FL-0002.452.654-9 – 29.03.2013)

Präsidentenwahl in Italien vorgezogen

Rom. – Im Bemühen, das politische Patt in Italien zu beenden, soll die Wahl eines neuen Staatspräsidenten beschleunigt werden. Die Präsidentin der Abgeordnetenkammer, Laura Boldrini, kündigte gestern an, das Parlament werde am 18. April mit der Wahl des neuen Staatsoberhauptes beginnen. Der Präsident muss bis zum 15. Mai gewählt werden. Solange kein Nachfolger für das amtierende Staatsoberhaupt Giorgio Napolitano gewählt ist, können in Italien keine Neuwahlen als Ausweg aus dem führungslosen Zustand nach den Parlamentswahlen vom Februar stattfinden. (sda)

Kosovo und Serbien einigen sich nicht

Brüssel. – Der von allen Seiten angekündigte Durchbruch im Kosovo-Konflikt ist auch nach 14-stündigen Vermittlungsversuchen der EU am Dienstag in Brüssel ausgeblieben. Jetzt drohen sowohl Serbien als auch dem Kosovo innenpolitische Probleme einschliesslich Neuwahlen. Serbien und der Kosovo verhandeln unter Vermittlung der EU über eine Normalisierung ihrer Beziehungen. Knackpunkt der Gespräche ist die Frage, welche Rechte die serbische Minderheit im Kosovo erhält. (sda)

Afghanistan: Taliban attackieren Gericht

Kabul. – Bei einem Angriff der radikalislamischen Taliban auf ein Gericht in der afghanischen Provinzhauptstadt Farah im Westen des Landes sind gestern mindestens 51 Menschen getötet und über 100 verletzt worden, die meisten davon Zivilisten. Das teilte das Innenministerium in Kabul mit. Fünf Angreifer hätten das Gericht attackiert, sagte der Gouverneur der Provinz Farah. Nach der Explosion einer Bombe an der Umzäunung des Gerichts seien drei Männer auf das Gelände vorgezogen und hätten sich Schusswechsel mit den Sicherheitskräften geliefert. (sda)

Nordkorea riegelt Kaesong ab

Nordkorea hat die gemeinsam mit dem Süden betriebene Sonderwirtschaftszone Kaesong abgeriegelt und dreht damit weiter an der Konfliktschraube.

Pjöngjang/Seoul. – Südkoreanern wurde gestern der Zugang zum Industriekomplex Kaesong in Nordkorea verwehrt. In den dort angesiedelten 123 südkoreanischen Fabriken sind rund 50 000 Arbeiter aus dem Norden beschäftigt. Dazu kommen mehrere Hundert Südkoreaner – zumeist Vorarbeiter und Manager. In Kaesong wurde trotz der Blockade offenbar weitergearbeitet.

Südkorea droht mit Befreiungsaktion Laut der Regierung in Seoul befinden sich rund 800 Südkoreaner in dem Gewerbegebiet in unmittelbarer Nähe der Grenze. Nordkorea erlaubte ihnen die Ausreise, aber nur 36 kehrten in den Süden zurück. Stattdessen warteten in der südkoreanischen Grenzstadt Paju Hunderte Arbeiter und Manager ungeduldig, nach Kaesong einreisen zu dürfen. Seoul erklärte, man werde die in der Sonderwirtschaftszone verbliebenen südkoreanischen Staatsbürger in einer Militärfeldaktion befreien, sollte Nordkorea sie zu Geiseln machen. (sda)

Cahuzac-Affäre erschüttert Vertrauen in François Hollande

Das Auslandskonto des französischen Ex-Ministers Jérôme Cahuzac ist dank Schweizer Amtshilfe ans Licht gekommen. Präsident François Hollande und seine Regierung stehen im Verdacht, Cahuzac gedeckt zu haben, so lange es nur ging.

Von Stefan Brändle

Paris. – Lügner, Banditen – oder einfach nur «politiciens». Mit wenig schmeichelhaften Attributen reagierten gestern viele Franzosen auf den neusten Akt in der Cahuzac-Affäre. Sie sind konsterniert, verblüfft, ja wütend: Am Vortag hatte der ehemalige Haushaltsminister Jérôme Cahuzac zugegeben, was er monatelang bestritten hatte (Ausgabe von gestern). Er besass seit 1992 ein Konto bei der Schweizer Grossbank UBS und später beim Finanzhaus Reyl in Genf, bevor er das Geld – 600 000 Euro – nach Singapur transferierte.

Seit Dezember hatte der frühere Haarchirurg und gut verdienende Kunde der Pharmabranche die Behauptung der Onlineplattform Mediapart bestritten, er habe ein undeckertes Konto in der Schweiz unterhalten. Die Anschuldigung wog umso schwerer, als der 60-jährige Sozialist als Haushaltsminister für die Bekämpfung der Steuerflucht zuständig war. In der Nationalversammlung und vor laufenden Fernsehkameras beteuerte er mehrmals und mit der Hand auf der Brust, er besitze kein Auslandskonto und habe nie eines besessen. Mediapart drohte er sogar Rechtschritte an, bis er am Dienstag selbst den Untersuchungsrichter aufsuchte und eine öffentliche Beichte ablegte, weil er erfahren hatte, dass er wegen Steuerbetrugs unter Anklage kommt.

Genf leistete ganze Arbeit

Der Grund für Cahuzacs Kehrtwende ist in der Schweiz zu suchen. Auf Ersuchen der Pariser Justiz hatte die Genfer Staatsanwaltschaft Ermittlungen eingeleitet, die wohl weitergingen, als die französische Regierung



In Bedrängnis: Staatspräsident François Hollande geht in einer ausserplanmässigen Fernsehansprache auf Distanz zu seinem Ex-Minister. Bild Keystone

gehofft hatte: Staatsanwalt Jean-Bernard Schmid leistete nämlich ganze Arbeit und nahm, wie er der Westschweizer Zeitung «Le Temps» erklärte, bei der UBS und bei Reyl mehrere Hausdurchsuchungen vor. Dabei stiess er auf das ominöse Konto. Cahuzacs Schicksal war besiegelt. Sein

Schweiz kann Papiere schnell liefern

Genf. – Jérôme Cahuzac hat der Genfer Justiz gestern erlaubt, die Dokumente zu seinen Bankverbindungen in der Schweiz an die französischen Untersuchungsbehörden zu übergeben, wie die Genfer Justizbehörden in einem Communiqué mitteilten. Die Übergabe der Dokumente werde in einem vereinfachten Verfahren geschehen. Cahuzac habe dem Verfahren zugestimmt, was eine Weiterleitung innert kürzester Zeit erlaube. Ansonsten würde dies Wochen, wenn nicht Monate dauern. (sda)

huzacs Schicksal war besiegelt. Sein Anwalt wurde im März von Amtes wegen informiert, dass ein UBS-Konto existiert; der Minister trat darauf zurück, beteuerte aber weiterhin seine Unschuld. Erst als mit der Anklage alles ohnehin publik zu werden drohte, blieb ihm nicht viel anderes als ein Bekenntnis übrig.

Damit ist die Affäre aber längst nicht ausgestanden. Denn nun fragen die französischen Medien, wie viel die Staatsführung gewusst – und ob sie Cahuzac nicht allzu lange gedeckt hat. Namentlich Wirtschaftsminister Pierre Moscovici hatte in den letzten Wochen durchblicken lassen, die Schweizer Behörden hätten Cahuzac entlastet. Mediapart doppelte aber gestern nach und behauptete, die Regierung habe seit Dezember gewusst, dass die Belege gegen Cahuzac – darunter ein



Jérôme Cahuzac

Tonbandmitschnitt – stichhaltig seien. Das französische Innenministerium bestritt diese Angaben gestern pauschal. Um Moscovici zu schützen? Viele Franzosen haben den Eindruck, dass die Linksregierung mit allen Mitteln versucht, eine Ausweitung des Falls Cahuzacs zu verhindern. Ausserhalb ihres Einflusses stand in der Sache nur die Schweiz – aus der prompt der entscheidende Hinweis für den Fall des Ministers kam.

Sozialisten in der Defensive

Bürgerliche Politiker forderten gestern auch den Rücktritt Moscovicis, der mehr noch als Cahuzac ein Grundpfeiler der Regierung ist. Der bürgerliche Ex-Premier François Fillon sprach vom «moralischen Bankrott der Linken»; die Zentrumsparterie UDI forderte die Einrichtung einer Parlamentskommission, um das allfällige Mitwissen der Staatsführung abzuklären. Und Front-National-Präsidentin Marine Le Pen will deren Einrichtung und Schlussfolgerung gar nicht erst abwarten, sondern verlangt schlicht den Rücktritt der gesamten Regierung.

Damit erfasst die Schockwelle des Lügenskandals auch Präsident François Hollande. Seine Partei verkündete gestern den Ausschluss von Cahuzac, und er selber trat hastig vor die Fernsehkameras, um sich mit scharfen Worten – «Beleidigung der Republik» – von Cahuzac abzugrenzen und Konsequenzen anzukündigen. Wegen Steuerbetrug oder Korruption verurteilte Politiker sollen in Zukunft keine öffentlichen Ämter mehr ausüben dürfen. Hollande kündigte zudem ein «Transparenzgesetz» an, das Minister und Parlamentarier zwingen werde, ihre Vermögensverhältnisse offenzulegen.

Mit dieser geharnischten Reaktion versucht Hollande weiteren Flurschaden zu verhindern. In den Umfragen immer weiter abgefallen, besass der 58-Jährige bisher wenigstens noch das Image des integren Politikers. Dieses und sein Wahlkampfversprechen einer «vorbildlichen Republik» leiden unter der Schwarzgeldaffäre.



... und jetzt weht sie auch in Prag

Seit dem EU-Beitritt Tschechiens im Jahr 2004 weigerte sich der EU-kritische Staatspräsident Vaclav Klaus standhaft, über seiner Residenz auf der Prager Burg die Europaflagge hissen zu lassen. Gestern beendete sein Nachfolger Milos Zeman – unter den Buhrufen einiger Dutzend Demonstranten – diesen uneuropäischen Zustand.

Bild Filip Singer/Keystone

SRF 1

6.30 News mit Wetterkanal **9.00** Hightech am Himmel (2) **9.40** Zeitreise **9.50** Social Media **9.55** Frage trifft Antwort (3) **10.00** nano **10.30** Kulturplatz **11.20** Rundschau **12.10** Weniger ist mehr **12.40** Meteo mit Tagesschau **13.05** glanz & gloria **13.20** Der Bergdoktor. Schön blöd **14.10** Inga Lindström: Das dunkle Haus. TV-Romanze (D 2011) **15.45** Fascht e Familie. Wahlkampf **16.30** Best Friends **16.55** myZambo **17.30** Guetnachtg-schichtli. Olivia (5): Olivia **17.40** Telesguard **18.00** Tagesschau mit Meteo **18.15** Weniger ist mehr **18.40** glanz & gloria **19.00** Schweiz aktuell **19.25** SRF Börse **19.30** Tagesschau mit Meteo

20.05 Netz Natur
Der Ruf der Koalas
21.00 Einstein. U.a.: Der Schlitten für den Nordpol / «Einstein unterwegs»: Der Gourmetkoch in der Flugzeugküche / Die Flugküche vom Bosphorus
21.50 10vor10 mit Meteo
22.20 Aeschbacher
23.20 NZZ Format
Achtung Baustelle
23.55 Tagesschau Nacht
0.15 Der Gefangene von Alcatraz. Drama (USA 1962) Mit Burt Lancaster, Karl Malden, Thelma Ritter
2.35 Netz Natur
3.25 Einstein

VOX

5.05 Menschen, Tiere und Doktoren **5.50** Mieten, kaufen, wohnen **6.55** Mieterzoff **7.50** Unter Beobachtung **8.50** Verklag mich doch! **10.50** Verklag mich doch! **10.50** vox nachrichten **10.55** Mieten, kaufen, wohnen **12.00** Shopping Queen **13.00** Verklag mich doch! **14.00** Verklag mich doch! **14.55** Shopping Queen **16.00** Menschen, Tiere und Doktoren **17.00** Mieten, kaufen, wohnen **18.00** Mieten, kaufen, wohnen **19.00** Das perfekte Dinner

20.00 Prominent!
20.15 Riddick – Chroniken eines Kriegers. Sci-Fi-Film (USA 2004). Mit Vin Diesel, Colm Feore, Thandie Newton. Regie: David Twohy
22.20 Blade. Actionthriller (USA 1998). Mit Wesley Snipes, Stephen Dorff, Kris Kristofferson. Regie: Stephen Norrington
0.25 vox nachrichten
0.45 Riddick – Chroniken eines Kriegers. Sci-Fi-Film (USA 2004)

TSR 1

10.45 Euronews **11.00** Les feux de l'amour **11.45** Scènes de ménages **12.10** Plus belle la vie **12.45** Le journal **13.15** Météo **13.25** Toute une histoire **14.30** Un passé douloureux. Film familial (D 2005) **16.20** Ma sorcière bien-aimée **16.50** Monk **17.35** Têlé la question **18.00** Le court du jour **18.10** Top Models **18.35** Les clés de la fortune **18.50** Météo régionale **18.55** Couleurs locales **19.20** Météo **19.30** Le journal

20.00 Météo
20.15 Temps présent
21.15 NCIS – Enquêtes spéciales. Femmes fatales / Les monstres
22.40 Violon Dingue
Invités: Michael Ngoy
23.30 Hung. Série comédie
C'est compliqué, le Moyen-Orient / L'allergie
0.25 Couleurs locales
0.45 Le journal

RSI LA 1

9.45 National Geographic **10.35** Pagine di vita **11.20** La signora in giallo **12.05** La vita secondo Jim **12.30** Telegiornale **12.40** Meteo regionale **12.45** Molla l'osso **13.10** Tutto in famiglia **13.35** Il commissario Rex **14.20** Royal Pains **15.05** Rescue Special Operations **16.00** Telegiornale Flash **16.05** Un caso per due **17.10** Piattoforte **18.00** Telegiornale Flash **18.10** Zerovero **19.00** Il quotidiano **19.45** Il rompicatole **19.55** Meteo regionale
20.00 Telegiornale. Le notizie di prima serata
20.35 Meteo
20.40 Modern Family
21.05 Falò
22.30 Il filo della storia
23.25 Telegiornale notte
23.40 Meteo notte
23.45 Juno. Film commedia (CAN/USA 2007)
1.15 Repliche continuate

SRF ZWEI

5.10 Verrückt nach Dir. Sitcom **5.30** Roboclip. Musikclips **6.00** Drei auf zwei. Show **9.00** Best Friends. Jugendserie **9.15** myZambo **9.35** Roboclip Selection **9.55** Der Bergdoktor **10.40** Wege zum Glück **11.25** Alisa – Folge deinem Herzen **12.10** Lüthi und Blanc **13.10** Emergency Room – Die Notaufnahme **14.00** Everwood **14.45** Verrückt nach Dir **15.10** Beobachter TV – Start up **15.40** Emergency Room – Die Notaufnahme **16.30** Boston Legal **17.15** Psych **18.05** Top Gear **19.00** Helden des Internets (5) **19.05** Two and a Half Men. Schuld und Sühne **19.30** Factory Made – So wird's gebaut. Schraubenzieher und Chipstüten

20.00 Live: Eishockey. Schweizer Meisterschaft. Play-off, Final, 1. Spieltag: HC Fribourg-Gottéron – SC Bern. Aus Fribourg
22.40 Winter-Challenge (3)
Zug um Zug weiter an die Spitze – Barbara Büschlen, Sportkletterin
23.15 Homeland. Issa
0.05 Flashpoint – Das Spezialkommando. Krimiserie
Tag der Abrechnung
0.50 musicLAB
1.20 Funky Claude – Le Montreusien. Konzert
2.20 Hurts. Heitere Open Air 2012
3.20 musicLAB

PRO 7

5.45 Galileo **6.40** taff **7.30** EU-ReKA – Die geheime Stadt **8.15** Malcolm mittendrin **9.05** Teletip Shop **10.55** Two and a Half Men **11.45** The Big Bang Theory. Sitcom **12.35** How I Met Your Mother **13.30** Scrubs. Comedyserie **14.25** Two and a Half Men **15.15** The Big Bang Theory **16.05** How I Met Your Mother **17.00** taff. Freizeitpark-Battle **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons. Lisas Rivalin / Romantik ist überall! **19.05** Galileo. Fake-Fotos

20.15 Germany's next Topmodel. Show. Jury: Heidi Klum (Model), Thomas Hayo (Artdirector), Enrique Badulescu (mexikanischer Fotograf)
22.30 red! Stars, Lifestyle & More. Backstage bei «The Voice Kids»
23.30 Let's party – so feiert die Welt. Reportage
0.25 Germany's next Topmodel **2.15** red!
3.00 ProSieben Spätnachrichten

KABEL 1

8.05 Unsere kleine Farm **9.05** Ein Engel auf Erden **10.05** Charmed – Zauberhafte Hexen **11.05** Ghost Whisperer **12.00** Cold Case – Kein Opfer ist je vergessen **12.55** Navy CIS **13.55** Charmed – Zauberhafte Hexen **14.50** Ghost Whisperer **15.40** Cold Case – Kein Opfer ist je vergessen **16.40** News **16.50** Navy CIS **17.50** Abenteuer Leben – Täglich neu entdecken. Kochbuch-Katastrophen **19.00** Achtung Kontrolle

20.30 Raus aus dem Messie-Chaos. Doku-Soap
22.30 Die Torten-Tuner Reportagerie
23.30 Abenteuer Auto. Magazin Mercedes-Benz Actros
0.30 Undercover – Spezialeinheiten im Einsatz
1.20 Undercover – Spezialeinheiten im Einsatz
2.15 Mein Revier. Ordnungshüter räumen auf

KIKA

14.10 Schloss Einstein – Seelitz **15.00** Durch die Wildnis – Das Abenteuer deines Lebens **15.25** Tracy Beaker kehrt zurück **16.20** logo! Die Welt und ich **16.25** Chi Rho – Das Geheimnis **17.10** Pearlite **17.35** Das Green Team **18.00** Blaubbär Mix & Fertig **18.15** Biene Maja **18.40** Tom und das Erdbeermarmeladebrot mit Honig **18.50** Unser Sandmännchen

ARTE

19.30 Andreas Kieling: Mitten im wilden Deutschland (4/5) **20.15** Der letzte Zeuge **21.00** Real Humans – Echte Menschen **22.55** Geheimnisse eines langen Lebens **23.50** Eine Frau will mehr. Dokumentarfilm (F 2012) **0.50** Die Frau nebenan. Liebesdrama (F 1981) **2.30** 28 Minuten **3.10** Road Movie **4.10** Dann sehe ich Tanja. Drama (KRO 2010)

ARD

5.00 Plusminus **5.30** Live: ZDF-Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** Rote Rosen **9.55** Sturm der Liebe **10.45** Brisant **11.00** Tagesschau **11.05** ARD-Buffet **12.00** Tagesschau **12.15** ARD-Buffet **13.00** ZDF-Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen **15.00** Tagesschau **15.10** Sturm der Liebe **16.00** Tagesschau **16.10** Leopard, Seebär & Co **17.00** Tagesschau **17.15** Brisant **17.55** Heiter bis tödlich – Alles Klara (1). Mord nach Feierabend **18.50** Heiter bis tödlich – Zwischen den Zeilen. Majas Filmriss **19.45** Wissen vor acht – Werkstatt. Wie kann man mit Speichel Erbgut sichtbar machen? **19.50** Wetter vor acht **19.55** Börse vor acht

20.00 Tagesschau
20.15 Donna Leon – Das Gesetz der Lagune. TV-Kriminalfilm (D 2006). Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Patrick Diemling
21.45 Panorama. U.a.: Beate Zschäpe: Die nette Terroristin von nebenan?
22.15 Tagesthemen
22.45 Beckmann. Streit ums Pflegekind – zerrieben zwischen zwei Familien
Gäste: Janine Kunze (Schauspielerin und Moderatorin), Anna und Peter Schneider (Pflegeeltern), Birgit Nabert u.a.
0.00 Nachtmagazin

ZDF

5.30 Live: ZDF-Morgenmagazin **9.00** heute **9.05** Volle Kanne **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Köln **12.00** heute **12.10** drehscheibe Deutschland **13.00** ZDF-Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** heute **15.05** Topfgeldjäger **16.00** heute – in Europa **16.10** SOKO Kitzbühel **17.00** heute **17.10** hallo deutsch **17.45** Leute heute **18.05** SOKO Stuttgart **19.00** heute mit Wetter **19.25** Notruf Hafenkante

20.15 Lotta & die frohe Zukunft TV-Familienfilm (D 2012) Mit Josefine Preuss, Hanno Koffler, O. Stokowski
21.45 heute-journal
22.15 Maybrit Illner. Vorsicht, Enteignung! Die große Angst der kleinen Sparer. Gäste: Steffen Kampeter (CDU); Sahra Wagenknecht (Die Linke) u.a.
23.15 Markus Lanz
0.30 heute nacht
0.45 Album '94 – Bilder eines Jahres. Dokumentation

B 3

9.15 Nashorn, Zebra & Co. **10.05** Kontrovers **10.50** Kunst und Krepel **11.20** Rote Rosen **12.10** Sturm der Liebe **13.00** Dahoam is Dahoam **13.30** stationen. Magazin extra **14.15** Bayerntour **15.00** Mit 10 Euro am Tag durch Bayern (2/2) **15.30** Wir in Bayern **16.45** Rundschau **17.00** Weg und doch ganz da **17.30** Frankenschau aktuell **18.00** Abendschau **18.45** Rundschau **19.00** Geld & Leben **19.45** Dahoam is Dahoam

20.15 quer. ... durch die Woche
21.00 Luise Kinseher live! Show. Einfach reich
21.45 Rundschau-Magazin
22.00 Capriccio. U.a.: Drive me crazy! Ein Dokumentarfilm über die Nöte von Fahr-schülern in Tokio, München und Mumbai...
22.30 Jansons in Sankt Petersburg. Konzert
0.00 BR-Klassik – Klickklack

SUPER-RTL

16.20 Banana Cabana **16.50** Eddie Angsthorn **17.20** Coop gegen Kat **17.45** Disneys Kim Possible **18.15** Goofy und Max **18.45** Go Wild! – Mission Wildnis **19.15** Phineas und Ferb **19.45** S3 – Stark, schnell, schlau **20.15** TRON – Der Aufstand **22.10** Friends **23.10** Immer wieder Jim **23.35** Zukunftsblicke mit Mike Shiva **1.05** Shop24Direct

EUROSPORT

14.00 Eurosport Top 10 **14.30** Radsport **15.30** Live: Radsport. Baskenland-Rundfahrt. 4. Etappe: Trapagaran-Eibar **17.15** Live: Handball. EM-Qualifikation. Gruppe 2: Tschechien – Deutschland **18.30** WATTS Sportzapping **19.00** Live: Curling. Gruppenspiel: Schweden – Dänemark **21.00** Kampfsport **22.00** Kampfsport **23.00** Poker **0.00** Radsport

ORF 1

8.15 Malcolm. Comedyserie **8.40** The Middle. Sitcom **9.00** Scrubs **9.20** The Big Bang Theory. Sitcom **9.45** Dancing Stars. Show **11.45** Dancing Stars **12.00** Die Schlümpfe **12.25** Die Biene Maja (5) **12.50** Freddy's Freunde **12.55** Quiz Safari **13.20** Abenteuer mit Timon und Pumbaa **13.40** Alles okidoki **13.45** H2O – Plötzlich Meerjungfrau **14.10** Türkisch für Anfänger **15.00** How I Met Your Mother **15.40** Malcolm **16.25** ZIB Flash **16.30** The Middle **16.50** Scrubs **17.15** Die Simpsons **18.00** ZIB Flash **18.05** How I Met Your Mother **18.55** The Big Bang Theory **19.20** Two and a Half Men. Sitcom **19.45** ZIB Magazin mit Wetter mit ZIB 20

20.07 Sport
20.15 Navy CIS. Krimiserie. Ein rotes Haar
21.00 Live: Fussball. Europa League. Viertelfinale, Hinspiel: Tottenham Hotspur – FC Basel. Aus London (GB). In der Pause: 21.50 ZIB Flash
22.55 Fussball
23.10 Fussball Highlights Viertelfinale
0.00 ZIB 24
0.20 Gone. Thriller (AUS/GB 2007). Mit Shaun Evans, Scott Mechlowski, Yvonne Strzechowski
1.40 CSI – Den Tätern auf der Spur. Krimiserie

ORF 2

11.05 Sturm der Liebe **11.55** kreuz und quer **12.30** Schlemmerreise – Mit Liebe gekocht **13.00** ZIB **13.15** heute mittag **14.00** Frisch gekocht Kochchampion **14.25** Alisa – Folge deinem Herzen **15.10** Sturm der Liebe **16.00** Die Barbara-Karlich-Show **17.00** ZIB **17.05** heute österreich **17.30** heute leben **18.30** heute konkret **18.51** heute infos und tipps **19.00** Bundesland heute **19.30** Zeit im Bild mit Wetter **19.55** Sport aktuell

20.05 Seitenblicke
20.15 Der Bergdoktor. Allein
21.05 Am Schauplatz Gericht Ärger auf Rädern
22.00 ZIB 2
22.30 Eco. U.a.: Winter bremst Wirtschaft: Kältestarre von Baubranche bis Blumenhandel und Mode
23.00 Stöckl. Gäste: Otto Schenk, Nicole Wesner, Silvia Dirnberger-Puchner, Joesi Prokopetz
0.00 E.R. – Emergency Room Spitalserie. Neue Wege

3 SAT

9.45 nano **10.15** Nachtcafé. Junge Eltern, alte Eltern – wann ist die richtige Zeit für Kinder? **11.45** Am Schauplatz **12.30** ECO – Spezial **13.00** ZIB **13.15** Metropolis – Die Macht der Städte (3/4) **14.00** Metropolis – Die Macht der Städte (4/4) **14.45** Die Deutschen **15.30** Die Deutschen **16.15** Die Deutschen **17.00** Die Deutschen **17.45** Die Deutschen **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit

20.00 Tagesschau
20.15 Wissen aktuell: Abenteuer Zeitreise. Dokumentation
22.00 ZIB 2
22.25 Die Liebesfälscher. Drama (F/IB 2010). Mit Juliette Binoche, William Shimell, Jean-Claude Carrière
Regie: Abbas Kiarostami
0.10 10vor10
0.35 Rundschau
1.20 Reporter. Reportagerie

3+

5.07 Superstar. Musik-Casting-show. Live Performance **1 5.31** Superstar (5) **6.00** Eso.tv **8.00** HSE24 **9.00** Eso.tv **16.00** Hot in Cleveland **16.25** Meine wilden Töchter **17.13** Hot in Cleveland **17.38** How I Met Your Mother **20.15** Bones **22.05** Unforgettable **23.03** Bones **2.35** Unforgettable **3.10** Bauer, ledig, sucht... **4.15** Bauer, ledig, sucht... Doku-Soap

WDR

16.00 WDR aktuell **16.15** daheim & unterwegs **18.00** Lokalzeit **18.05** Hier und heute **18.20** Servicezeit **18.50** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Tatort (D 2000) **21.40** WDR aktuell **22.00** Frau-TV **22.30** Menschen hautnah **23.15** Bullhead. Drama (B/NL 2011) **21.00** Frau-TV **1.50** Erlebnisreisen-Tipp **2.00** Lokalzeit aus Köln

SAT. 1

5.30 Live: Sat.1-Frühstücksfernsehen **10.00** Teletip Shop. Werbesendung **11.00** Zukunftsblicke. Magazin **12.00** Richter Alexander Hold **13.00** Richter Alexander Hold **14.00** Pures Leben **14.30** Pures Leben. Geheimes Doppelleben **15.00** Familien-Fälle. Doku-Soap **16.00** Familien-Fälle **17.00** Schicksale. Doku-Soap **17.30** Schicksale. Die Geliebte **18.00** Niedrig und Kuhn. Kommissare ermitteln. Zoff im Revier **18.30** Niedrig und Kuhn. Kommissare ermitteln. Jetzt geht's um die Wurst **19.00** K 11 – Kommissare im Einsatz. Bedingungslose Liebe **19.30** K 11 – Kommissare im Einsatz. Tod eines Sternchens

20.00 Sat.1 Nachrichten
20.15 Criminal Minds Krimiserie. Erzfeinde / Das blaue Kleid
22.15 Criminal Minds: Team Red. Krimiserie
Drei Züge voraus
23.10 Navy CIS. Krimiserie. Heimkehr
0.10 Forbidden TV
1.05 Criminal Minds. Krimiserie
1.50 Criminal Minds: Team Red. Krimiserie
2.30 Navy CIS. Krimiserie
3.10 Pures Leben
3.30 Pures Leben
3.55 Schicksale
4.15 Schicksale
4.45 Familien-Fälle

RTL

5.20 Exklusiv **5.35** Explosiv **6.00** Punkt 6 **7.30** Teleshopping Schweiz **9.00** Punkt 9 **9.30** Familien im Brennpunkt **10.30** Familien im Brennpunkt **11.30** Unsere erste gemeinsame Wohnung **12.00** Punkt 12 **14.00** Mitten im Leben! **15.00** Verdachtsfälle **16.00** Familien im Brennpunkt **17.00** Betrugsfälle **17.30** Unter uns **18.00** Explosiv **18.30** Exklusiv **18.45** RTL aktuell **19.05** Alles, was zählt **19.40** Gute Zeiten, schlechte Zeiten

20.15 Alarm für Cobra 11 Krimiserie. Shutdown
21.15 CSI: Miami. Krimiserie. Zu heiss! / Im Sumpf des Verbrechens
23.10 Law & Order. Krimiserie
Messerscharfe Kälte
Mit Alana De La Garza
0.00 RTL Nachtjournal
0.30 CSI: Miami. Krimiserie
2.15 Law & Order. Krimiserie
3.05 RTL Nachtjournal
3.30 Betrugsfälle
3.55 Mitten im Leben!
4.45 Verdachtsfälle

RTL 2

5.00 Still Standing / Der Mann im Haus / Der Wettstreit **6.30** King of Queens / Carrie Frankenstein / Die geborgte Frau **8.10** Die Schnäppchenhäuser **9.10** Frauentausch **11.15** Family Stories **12.15** Köln 50667 **13.15** Berlin – Tag & Nacht **14.15** Der Trödeltrupp **15.05** Der Trödeltrupp **16.05** Privatdetektive im Einsatz **17.05** Privatdetektive im Einsatz **18.00** Köln 50667 **19.00** Berlin – Tag & Nacht

20.00 RTL II News
20.15 Die Kochprofis – Einsatz am Herd. Magazin. Waldhaus Rönnerholz in Kiel
21.15 Frauentausch. Heute tauschen Claudia (38) und Tanja (37) die Familien
23.10 exklusiv – die reportage. Erotikstars 2.0 gesucht! – Nachwuchsförderung vor der Kamera
0.00 exklusiv – die reportage

SWR

17.05 Kaffee oder Tee **18.00** Landesschau aktuell **18.15** Marktcheck check... **18.45** Landesschau BW **19.45** Landesschau aktuell **20.00** Tagesschau **20.15** Zur Sache BW! **21.00** Marktcheck **21.45** Landesschau aktuell **22.00** Odysso **22.30** Fremde Heimat (1/2) **23.15** Nachtkultur **23.45** Literatur im Foyer **0.15** Odysso. Magazin

RAI 1

11.00 TG 1 **11.05** Unomattina Storie Vere **12.00** La prova del cuoco **13.30** Telegiornale **14.00** TG 1 Economia **14.10** Verdetto Finale **15.15** La vita in diretta **16.50** Rai Parlamento – Telegiornale **17.00** TG 1 **17.10** Che tempo fa **18.50** L'eredità **20.00** Telegiornale **20.30** Affari tuoi **21.10** Die Dio ci aiuto **2 23.30** Porta a Porta **1.05** TG 1 Notte

TV-TIPPS

Spielfilme

22.25 Die Liebesfälscher 3SAT



Drama: Während einer Lesereise in Italien für sein Buch «Beglaubigte Kopie» trifft der britische Autor James (William Shimell) auf eine schöne Kunstexperte (Juliette Binoche). Sogleich scheint der Funke zwischen ihnen überspringen. Die beiden beginnen damit, ihrer Umwelt vorzuspielen, sie seien ein seit 15 Jahren verheiratetes Paar. Und schon bald stellt sich auch hier die Frage nach Original und Fälschung, nach Realität und Fiktion.

20.15 Donna Leon – Das Gesetz der Lagune ARD



TV-Kriminalfilm: In einem kleinen, unweit von Venedig gelegenen Fischerdorf auf Pellestrina explodiert ein Boot. Die Leichen zweier Männer werden geborgen und ihre Obduktion bestätigt Brunettis Verdacht, dass die beiden Fischer ermordet wurden. Mit den Ermittlungen vor Ort kommt Commissario Brunetti (Uwe Kockisch) einfach nicht voran: Die Menschen sind verschlossen «wie verdorbene Muscheln».

20.15 Lotta & die frohe Zukunft ZDF



**2 Jahre mühleholzmarkt:
Jetzt wird gefeiert!**

www.muehleholzmarkt.li

**FÜR JEDES PROBLEM
DIE RICHTIGE LÖSUNG.**
www.sprengerag.li

**SPRENGER AG
POST BENDER**

**SONNEN- UND
WETTERSCHUTZSYSTEME**

BOULEVARD

LIECHTENSTEINER VATERLAND

DONNERSTAG, 4. APRIL 2013 **14**

News

110 Kilo Gold. Die italienische Finanzpolizei hat am Ostersonntag kurz hinter der Schweizer Grenze bei Chiasso eine italienische Familie mit 110 Kilogramm undeklariertem Gold erwischt. Die Barren im Wert von 4,5 Millionen Euro seien unter einem doppelten Boden versteckt gewesen, teilte die Guardia di Finanza mit. Die Familie lebe in der Schweiz. Der Vater sei gesetzlicher Vertreter einer Schweizer Gesellschaft, hiess es in einem Communiqué. (sda)

Savic verweigert Aussage. Der ehemalige Fussballer und FCB-Star Nenad Savic ist gestern zwar persönlich zu seinem Berufungsprozess vor dem Zürcher Obergericht erschienen. Er verweigerte jedoch jegliche Aussage. Savic ist des Kokainhandels angeklagt. Das Urteil wird später eröffnet. Vor einem Jahr hatte das Bezirksgericht Zürich den heute 32-Jährigen wegen Handels mit rund 1,2 Kilogramm Kokain zu einer teilbedingten Freiheitsstrafe von drei Jahren verurteilt. Zehn Monate davon sollte der Ex-Fussballprofi absitzen. (sda)

Bombe entschärft. Eine unweit des Berliner Hauptbahnhofs gefundene russische Fliegerbombe ist gestern erfolgreich entschärft worden. Die Entschärfung des Blindgängers dauerte knapp eine halbe Stunde und verlief nach Plan, wie ein Polizeisprecher mitteilte. Die hundert Kilogramm schwere Bombe war am Dienstagmittag auf einem ehemaligen Güterbahnhofsgelände im Stadtteil Moabit nördlich des Hauptbahnhofs entdeckt worden. (sda)

Tote bei Unwettern. Bei schweren Unwettern in Argentinien sind gestern mindestens 33 Menschen ums Leben gekommen. 25 Menschen starben nach Behördenangaben in der Gegend der argentinischen Stadt La Plata, 60 Kilometer südlich der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires. In der Hauptstadt waren bereits am Vortag acht Menschen als Folge von Überflutungen und Sturm Schäden ums Leben gekommen. In Buenos Aires wurden mit 155 Millimetern Regen in sieben Stunden die stärksten in einem April seit Beginn der Wetteraufzeichnungen gemessen. (sda)



Achtung, Vortritt für die Hirschkühe!

Was diese Hirschkühe wohl aufgeschreckt hat? Nervös rennen sie in Lüen im Schanfigg im Kanton Graubünden über die Dorfstrasse. Da sollten nicht nur die Autofahrer genau hinschauen und Vorsicht walten lassen. Die Hirschkühe scheinen es sehr eilig zu haben.

Bild Arno Balzarini/Keystone

Mafia-Besitz beschlagnahmt

Palermo. – Bei einer gross angelegten Aktion gegen die Mafia hat die sizilianische Polizei bei einem Unternehmer Besitztümer im Wert von 1,3 Mrd. Euro beschlagnahmt. Es handelt sich um die bisher wertvollste Konfiszierung im Kampf gegen die wirtschaftlichen Interessen der Mafia. Die Justizbehörden stellten fest, dass der 57-jährige Unternehmer dank seiner guten Verbindungen zur organisierten Kriminalität eine Spitzenposition im Bereich Wind- und Sonnenenergie erreicht hatte. Dies teilte gestern die Anti-Mafia-Behörde mit. (sda)

Prüfung verschoben wegen Bieber-Konzert

Oslo. – Teeniestar Justin Bieber bringt in Norwegen die Prüfungspläne durcheinander. Fünf Schulen im Westen des Landes verschoben jetzt ihre Prüfungstermine, um ihren Schülern den Besuch von zwei Konzerten des kanadischen Sängers in Oslo zu ermöglichen. Wie das Bildungsministerium berichtete, bestand die Befürchtung, dass einige Schüler wegen der Konzerte am 16. und 17. April die für diese Tage angesetzten Halbjahres-Klassenarbeiten schwänzen könnten. (ap)

Ärger für die Königstochter

Spaniens Königshaus ist ins Visier der Justiz geraten. Infantin Cristina, Tochter von König Juan Carlos, muss am 27. April als Beschuldigte im Ermittlungsverfahren gegen ihren Ehemann aussagen.

Von Reiner Wandler

Madrid. – Die Tochter des spanischen Königs Juan Carlos, Infantin Cristina von Borbón und Griechenland, muss vor den Richter. Ermittlungsrichter José Castro verdächtigt die Infantin Cristina, an den dunklen Geschäften ihres Ehemannes Iñaki Urdangarin beteiligt gewesen zu sein. Dieser hat mit seinem Geschäftspartner Diego Torres jahrelang ein Marketingunternehmen geführt. Unter dem Deckmantel einer Nichtregierungsorgani-

sation mit dem Namen Instituto Nóos berieten sie Gemeinde- und Regionalverwaltungen, kassierten für nie erbrachte Dienstleistungen Steuergelder und organisierten zu völlig überhöhten Preisen Tourismuskongresse und Symposien zum Thema Sport. Insgesamt sollen sie damit mindestens sechs Millionen Euro verdient haben.

Beschuldigt, nicht angeklagt

Cristina gehörte dem Vorstand des Unternehmens an. Bisher hatte das Königshaus versucht, die Prinzessin herauszuhalten, sie wäre nur pro forma in den Papieren aufgetaucht. Mit dem eigentlichen Geschäft hätte sie nichts zu tun gehabt. Bisher hatte der Ermittlungsrichter das so akzeptiert. Allerdings wurden ihm jetzt belastende E-Mails aus dem internen Schriftverkehr vorgelegt, die ein anders Bild ergeben. Die Königstochter soll nun

am 27. April vor Gericht aussagen, nicht als Zeugin – das hätte sie als Mitglied der Königsfamilie ablehnen können –, sondern als «beschuldigte» Person. Das ist nicht gleichzusetzen mit «angeklagter». Die Schwerpunktstaatsanwaltschaft gegen Korruptionsvergehen auf Mallorca war gegen die Einstufung von Infantin Cristina als «Imputada», also Beschuldigte.



Infantin Cristina

Enthüllende E-Mails

Die Infantin stolperte aber über Richter José Castro auf Mallorca, wo Nóos den grössten Coup landete. Von der konservativen Inselregierung kassier-

te die NGO, die laut Ermittlungsstand ein «aussergewöhnliches Gewinnstreben» an den Tag legte, 2,3 Millionen Euro. Richter Castro bezog bisher nur die Ehefrau von Urdangarin Partner Torres mit ein. Sie hatte den gleichen Stand im Unternehmen wie die Infantin. Torres kündigte daraufhin die gemeinsame Verteidigungsstrategie mit Urdangarin auf und lieferte nach und nach E-Mails aus dem Schriftverkehr.

Diese werfen ihren langen Schatten nicht nur auf Infantin Cristina. Es tauchen darin auch deren Privatsekretär, Carlos García Revenga, ein enger Freund und Vertrauter von König Juan Carlos, auf. Er figurierte als Schatzmeister von Nóos. Ausserdem gibt es Mails zur «speziellen Freundin» des Königs – die freundliche Umschreibung der spanischen Presse für «Geliebte» –, der Deutschen Corinna Sayn Wittgenstein.

Feuer in Depardieus Wolkenkratzer

Grosny. – Ein Grossbrand hat gestern in einem rund 145 Meter hohen Wohnhaus in der südrussischen Stadt Grosny gewütet. 300 Helfer von Feuerwehr und Zivilschutz kämpften stundenlang gegen die Flammen.

Der Wolkenkratzer «Olymp» in der Hauptstadt des früheren Kriegsgebietes Tschetschenien ist laut Medien das höchste Wohnhaus Russlands ausserhalb von Moskau. Berichten zufolge leben noch kaum Menschen in dem modernen Gebäude im Luxusviertel Grosny City. Es gebe bislang keine Verletzten, teilte der Zivilschutz gestern Abend mit. Der umstrittene tschetschenische Machthaber Ramzan Kadyrow hatte dem französischen Schauspieler Gérard Depardieu erst kürzlich eine Fünzimmerwohnung in dem Hochhaus geschenkt. (sda)



Feuer in Grosny: Der «Olymp» steht im Vollbrand.

Bild Kasbek Wachajew/Keystone

Vermisste Studentin: Polizei hat Hinweise auf Suizid

Zug. – Die seit Dienstag vermisste Zuger Studentin könnte sich das Leben genommen haben. Wie die Zuger Polizei gestern mitteilte, haben sich die Hinweise auf einen Suizid verdichtet. Genauere Angaben dazu wurden nicht gemacht.

Bisher habe sich kein einziger Zeuge gemeldet, der die 20-Jährige gese-

hen habe, heisst es in der Mitteilung der Polizei. Die Suche nach der Dänin ging gestern den ganzen Tag weiter. Bis am frühen Abend blieb sie allerdings erfolglos. Mit Helikopter und Booten wurden der Zuger- und der Ägerisee sowie Gebiete des Ägeritals abgesucht. Auch Suchaktionen mit Bluthunden waren geplant. (sda)





KULTUR

Ein Stück zwischen Realität und Illusion, zwischen Tanztheater und Akrobatik.

SEITE 21



WIRTSCHAFT

Der Dentspezialist Ivoclar Vivadent baut seinen Standort in Bürs aus.

SEITE 27

Teppichwäscherei Benders
 ab 11.90 pro m²
 im Hause E. Hasler
 Meisterbetrieb seit über 25 Jahren
 Reinigung und Reparatur
 Eschnerstrasse 64, FL-9487 Benders
 00423 7933931, 0041 767 732 119
 www.teppich-galerie.li

Silber für Raphael Schwendinger

Judo. – Am Ostermontag standen Raphael Schwendinger und Remo Tischhauser (Judo Club Ruggell) beim Internationalen Osterpokalturnier der Stadt Kufstein auf der Matte. Schwendinger (U16, +73 kg) unterlag im ersten Kampf gegen Angene Jerone aus München, konnte dann aber die nächsten drei



In Kufstein auf der Matte: Raphael Schwendinger (l.) und Remo Tischhauser.
Bild pd

Kämpfe gegen Judokas aus Deutschland, Oberösterreich und Tirol zu seinen Gunsten entscheiden und als Zweitplatzierte auf Podest steigen.

Tischhauser (U18, –66 kg) bezwang seinen ersten Gegner nach nur 19 Sekunden mit der Höchstwertung. Anschliessend unterlag er dem späteren Finalisten aus Deutschland. Im Hoffnungslauf gewann er gegen je einen Kämpfer aus Deutschland und Österreich. Den Kampf um die Bronzemedaille verlor er gegen Nikolas Schmidt (De) und musste sich mit dem 5. Schlussrang begnügen. (pd)

EHC Olten reicht Beschwerde ein

Eishockey. – Der EHC Olten fechtet das Urteil des Einzelrichters im Fall Ronny Keller an. Der B-Ligist legte beim Verbandssportgericht von Swiss Ice Hockey gegen die Einstellung des Verfahrens gegen Langenthal Stefan Schnyder Rekurs ein. Bei dem tragischen Unglück in den Playoff-Halbfinals der NLB zog sich Keller nach dem Zusammenprall mit Schnyder und dem Sturz in die Bande eine bleibende Querschnittslähmung zu. (si)

Messi verletzt sich in Paris

Fussball. – Das 2:2 bei Paris St-Germain hat den FC Barcelona zusätzlich Substanz gekostet. Sowohl Stürmer Lionel Messi als auch Verteidiger Javier Mascherano kehrten verletzt aus Frankreich zurück. Verteidiger Mascherano wird wegen einer Knieverletzung rund sechs Wochen ausfallen. Messi verletzte sich nach seinem Führungstreffer (38.) gegen die Pariser vor der Pause am Oberschenkel. Messi wird am kommenden Wochenende in der Meisterschaft gegen Mallorca fehlen. (si)

Nur noch Formsache für Real

Real Madrid kann das Halbfinale in der Champions League planen. Der spanische Meister setzte sich im Viertelfinal-Hinspiel daheim gegen Galatasaray Istanbul mit 3:0 durch.

Fussball. – Den ersten Teil seiner Aufgabe gegen den türkischen Meister erledigte Real Madrid eindrücklich. Der Gastgeber agierte mit kalkuliertem Risiko und spielte sich dennoch immer wieder mit Leichtigkeit vor das Tor von Galatasaray. In der 9. Minute fand sich Cristiano Ronaldo nach einem herrlichen Pass von Mesut Özil frei stehend im gegnerischen Strafraum. Der Portugiese erzielte mit einem überlegten Lob sein bereits neuntes Tor in der laufenden Champions-League-Saison. Nach einer knappen halben Stunde doppelte Karim Benzema nach. Den Schlusspunkt setzte Gonzalo Higuain nach einer Vorlage des starken Xabi Alonso.

38 Heimspiel ohne Niederlage

Zum 38. Mal in Folge blieb Real Madrid daheim ungeschlagen. Und wichtiger: Das 3:0 ist ein sehr angenehmes Polster vor dem Gang ins neue Ali-Sami-Yen-Stadion am kommenden Dienstag. Der 24. Halbfinal-Einzug im wichtigsten Europacup ist zum Greifen nah. Die Madrilenen werden kaum mehr am türkischen Ensemble scheitern, das im Winter mit Didier Drogba und Wesley Sneijder ergänzt wurde. Auch die Stars von Real glauben nicht mehr an ein Ausscheiden. Sie planten in der Schlussphase der Partie bereits das Halbfinale. Die mit Gelb vorbelasteten Sergio Ramos und Xabi Alonso holten sich noch eine Verwarnung ab, um für das wohl eher unbedeutende Rückspiel gesperrt zu sein – und dafür unbelastet in das Halbfinale gehen zu können.

Galatasaray mit guter Halbzeit

Die von Fatih Terim betreuten Istanbulern machten im Santiago Bernabeu aber zumindest eine Halbzeit lang ei-



Die Vorentscheidung: Emmanuel Eboué kann Karim Benzema nicht am Schuss und am 2:0 hindern.

ne gute Figur und wurden klar unter Wert geschlagen. Galatasaray spielte lange Zeit mit, versuchte den Ball in den eigenen Reihen zu halten. «Wir dürfen keine Angst haben», hatte Terim vor der Partie, dem ersten Europacup-Viertelfinale seiner Mannschaft seit zwölf Jahren, gefordert. Diesen Grundsatz befolgten er und die Spieler in der ersten Halbzeit ohne Vorbehalt.

Didier Drogba, im letzten Frühling mit Chelsea Champions-League-Sieger, hatte das wichtige Auswärtstor zweimal auf dem Fuss. Der 35-jährige Ivorer brachte die Abwehr von Real wiederholt in Bedrängnis. Die beste Chance der Türken hatte aber Drogbas Landsmann Emmanuel Eboué,

der kurz vor der Pause an Reals Keeper Diego Lopez scheiterte.

Real nicht am Limit

Im Ansatz war das, was Galatasaray zeigte, vielversprechend. Es fehlte dem Gast aus der Süper Lig aber die letzte Durchschlagskraft im gegnerischen Strafraum. Real Madrid behielt, obwohl in der Defensive nicht immer über alle Zweifel erhaben, jeweils die Oberhand. Dass der in dieser Saison überragende Goalgetter Burak Yilmaz einen seiner schwächeren Auftritte hatte, förderte die Torgefahr genauso wenig wie die frühzeitige Auswechslung des angeschlagenen Spielers Wesley Sneijder und die Systemumstellung von Terim. Dieser brachte

zur Pause für Sneijder einen defensiv orientierten Spieler. Ihm war der Mut nach den ersten 45 Minuten also doch ein wenig abhandengekommen.

Die plötzliche Vorsicht des türkischen Coaches half nichts. Real Madrid machte nie den Eindruck, ans Limit gehen zu müssen. Nicht brillant, aber abgeklärt präsentierte sich die Mannschaft von José Mourinho vor den 78 000 Zuschauern. Özil und Xabi Alonso sorgten immer wieder für den überraschenden Pass, Angel Di Maria für die verwirrenden Dribblings und Ronaldo für die Torgefahr. Auch der überraschend für Alvaro Arbeloa als Rechtsverteidiger aufgebotene Michael Essien überzeugte. Der Ghanaer gab den Pass zum 2:0. (si)

Ein äusserst untypisches torloses Remis

Das Duell der beiden Überraschungsteams der Champions-League-Saison bot höchst unterhaltsame Fussballkost. Malaga und Borussia Dortmund trennten sich torlos in einem Match, der definitiv Tore verdient gehabt hätte.

Fussball. – Falls Borussia Dortmund in knapp einer Woche aus der Champions League ausscheiden sollte, wäre ein Grossteil der Analyse unabhängig vom Verlauf des Rückspiels klar. Wer so viele erstklassige Möglichkeiten auslässt wie der scheidende deutsche Meister in seinem ersten Champions-League-Viertelfinale seit 15 Jahren, darf sich über gar nichts wundern. Nach der Pause hatten Robert Lewandowski (47.) und Mario Götze (65.) al-



Zu wenig kaltblütig: Robert Lewandowski (l.), hier gegen Malagas Weligton, traf für einmal das Tor nicht.

len Grund, sich im «La Rosaleda» die Haare zu raufen. Der Pole, in seinen letzten neun Bundesliga-Einsätzen stets erfolgreich, verstopfte am Elfmeterpunkt eine Massvorlage von Götze kläglichst und dieser setzte danach einen Versuch aus bester Position um Zentimeter neben den entfernten Pfosten. Kurz danach rettete Roman Weidenfeller mit einer Glanztat gegen Spaniens Jungstar Isco. In der Schlussminute landete Antunes' Abschlussversuch nach einer Freistossvariante knapp über der Latte.

Die Vorteile für das Rückspiel liegen auf der Seite der Deutschen, obwohl sie das erste Mal in dieser Kampagne ohne Torerfolg blieben. Dortmund hat vor der gewaltigen Heimkulisse alle vier Heimspiele gegen Ajax Amsterdam, Real Madrid, Manchester City und Donetsk gewonnen. (si)

AUF EINEN BLICK

Fussball

Champions League. Viertelfinale, Hinspiele

Real Madrid – Galatasaray Istanbul 3:0 (2:0)

Santiago Bernabeu. - 78'000 Zuschauer. - SR Moen (No).

Tore: 9. Ronaldo 1:0. 29. Benzema 2:0. 73. Higuain 3:0.

Real Madrid: Diego Lopez; Essien, Ramos, Varane, Fabio Coentrao; Khedira, Xabi Alonso; Di Maria (86. Pepe), Özil (80. Modric), Ronaldo; Benzema (65. Higuain).

Galatasaray Istanbul: Muslera; Eboué, Semih Kaya, Nounkeu, Riera (83. Amrabat); Melo; Hamit Altintop (80. Umut Bulut), Sneijder (46. Gökhan Zan), Selçuk Inan; Burak Yilmaz, Drogba.

Bemerkungen: Real Madrid ohne Casillas (rekonvaleszent). Galatasaray Istanbul ohne Elmender (rekonvaleszent). Verwarnungen: 41. Nounkeu (Foul/im nächsten Spiel gesperrt). 71. Melo (Foul). 74. Drogba (Foul). 78. Burak Yilmaz (Unsportlichkeit/im nächsten Spiel gesperrt). 84. Essien (Foul). 85. Xabi Alonso (Unsportlichkeit/im nächsten Spiel gesperrt). 90. Ramos (Unsportlichkeit/im nächsten Spiel gesperrt). 92. Modric (Foul).

Malaga – Borussia Dortmund 0:0

La Rosaleda. - 30 000 Zuschauer (ausverkauft). - SR Eriksson (Sd).

Malaga: Willy; Gamez, Demichelis, Weligton, Antunes; Toulalan, Iturra; Joaquin, Isco (87. Duda); Julio Baptista (76. Santa Cruz), Saviola (67. Portillo).

Borussia Dortmund: Weidenfeller; Piszczek, Subotic, Felipe Santana, Schmelzer; Gündogan, Kehl (80. Bender); Reus (69. Schieber), Götze (92. Kirch), Grosskreutz; Lewandowski.

Bemerkungen: Malaga ohne Eliseu (verletzt), Dortmund ohne Hummels und Blaszczykowski (beide verletzt). Verwarnungen: 17. Grosskreutz (Foul). 19. Antunes (Foul). 30. Weligton (Foul/im Rückspiel gesperrt). 77. Iturra (Foul/im Rückspiel gesperrt).

Italien. Serie A

Sampdoria – Inter Mailand

0:2

Rangliste: 1. Juventus 68. 2. Napoli 59. 3. AC Milan 57. 4. Fiorentina 51. 5. Inter Mailand 50. 6. Lazio Rom 50. 7. AS Roma 47. 8. Catania 45. 9. Udinese 42. 10. Parma 38. 11. Cagliari 38. 12. Bologna 36. 13. Sampdoria 36. 14. Torino 35. 15. Chievo Verona 35. 16. Atalanta Bergamo 34. 17. Genoa 27. 18. Siena 26. 19. Palermo 24. 20. Pescara 21.

Elias Dutra. Der Challenge-Ligist Wil nimmt per sofort den Brasilianer Jofre Elias Dutra unter Vertrag. Der 23-Jährige spielt vorzugsweise auf der linken Abwehrseite, tritt aber auch offensiv in Erscheinung. In der zweithöchsten Liga seines Landes erzielte er in 92 Meisterschaftspartien 24 Tore.

Tevez. Stürmer Carlos Tevez (29) von Manchester City wurde von einem Gericht in England nach seiner Autofahrt vom 7. März ohne Führerschein und gültige Versicherung zu 250 Stunden gemeinnütziger Arbeit und einem halben Jahr Fahrverbot verurteilt. Der argentinische Internationale muss ausserdem 1200 Euro Busse zahlen. Tevez war die Fahrerlaubnis bereits im Januar entzogen worden, nachdem er nicht auf die Briefe der Polizei wegen zu schnellen Fahrens reagiert hatte.

Rad

53. Baskenland-Rundfahrt.

3. Etappe, Vitoria-Gasteiz – Trapagaran (167,7 km): 1. Sergio Henao (Kol) 3:54:22. 2. Carlos Alberto Betancur (Kol), gleiche Zeit. 3. Giampaolo Caruso (It) 0:05 zurück. 4. Nairo Quintana (Kol) 0:08. 5. Diego Ulissi (It) 0:10. 6. Richie Porte (Au). 7. Alberto Contador (Sp). 8. Simon Spilak (Slk), alle gleiche Zeit. Ferner die Schweizer: 116. Michael Albasini 13:21. 142. Martin Kohler 13:46. 144. Oliver Zaugg, gleiche Zeit. **Gesamtklassement:** 1. Henao 12:24:26. 2. Quintana 0:08. 3. Porte 0:10. 4. Contador. 5. Caruso. 6. Spilak, beide gleiche Zeit. Ferner: 10. Betancur 0:21. 138. Kohler 23:15. 142. Albasini 25:23. 150. Zaugg 29:07.

Curling

Männer-WM in Victoria

Round Robin: Schweiz (Adelboden/Sven Michel) – Dänemark (Rasmus Stjerne) 7:4. Zwischenbilanz der Schweiz: 4 Siege, 4 Niederlagen.

Unihockey

Swiss Mobiliar League, Playoff-Finale Männer

1. Runde: Malans – Köniz (4.) 6:5 (1:1, 2:2, 2:2, 1:0) n.V.; Stand 1:0.

Die nächsten Spiele. 2. Runde. 6. April: Köniz - Malans. - 3. Runde. Sonntag, 7. April: Köniz - Malans.

WAS WAR, WAS KOMMT

Fussball

FL-Seniorencup, Halbfinale:

Vaduz – Schaan Azzurri 3:1

Eschen/Mauren – Balzers 1:4

Testspiele Aktive:

Buchs I (2. reg.) – Triesenberg I (2. reg.) 2:1

LOTTO

Die Gewinnzahlen vom Dienstag und Mittwoch

Lotto
10 / 11 / 13 / 34 / 39 / 41 - Glückszahl (GZ): 4 - Replayzahl: 3

Jokerzahl

536 757

Euro Millions

12 / 17 / 25 / 29 / 41 - Sterne: 1 / 4

Angaben ohne Gewähr.

Fabian Schärs vorteilhafter «Umweg» beim FC Basel



Immer höher: Fabian Schär ist als Erster am Ball.

Bild Urs Flüeler/Keystone

Fabian Schär ist beim FC Basel in einer neuen Dimension angekommen. Zehn Monate nach seinem letzten Einsatz in der Challenge League misst er sich auf europäischer Ebene. Auszüge aus einem spannenden Entwicklungsprozess.

Von Sven Schoch

Fussball. – Als siebenjähriger Knirps vergnügte sich Fabian Schär mit seinen Kollegen auf einer Quartierwiese nahe des Wiler Stadions Bergholz. Sie dribbelten und passten. Auf dem Balkon eines angrenzenden Wohnblocks sass Charles Amoah und zwinkerte den Jungs zu. «Er war in Wil der Star und mein Vorbild», schweift Schär zurück in seine Kindheit. «Es war für uns natürlich grossartig, dass er uns beim Kicken zugeschaut hat.»

Inzwischen schauen die Wiler Buben dem aufstrebenden Verteidiger zu. Ihr Idol ist nicht mehr Amoah, sondern Schär. Woche für Woche steht er mit dem FCB im Rampenlicht. Der eher stille Ostschweizer, mit dem im vergangenen Sommer kein Experte so richtig gerechnet hat, gehört mittlerweile nahezu ausnahmslos zur Startaufstellung. Beim Trainer Murat Yakin, als Spieler seinerseits ein Abwehrpatron erster Güte, steht er hoch im Kurs: «Fabian ist ein mutiger und cleverer Fussballer. Das gefällt mir.»

Welchen beeindruckenden Stellenwert sich Schär in den ersten zehn Monaten seines Engagements beim Double-Gewinner erarbeitet hat, belegen verschiedene Sequenzen. In Dnjepropetrowsk trat er in der Schlussphase den entscheidenden Penalty zum 1:1. Immer wieder löst der 21-Jährige im Stile eines Strategen Angriffszüge aus. Und sein bemerkenswerter Einfluss endet nicht an der eigenen Strafraumgrenze: In 24 Spielen markierte Schär in allen Wettbewerben sieben Treffer.

Nichts überbewerten

Abheben kommt ausserhalb des Rasens für Schär gleichwohl nicht infrage. Euphorische Gefühlsausbrüche liegen ihm fern: «Das entspricht nicht meinem Naturell. Ich kann Dinge re-

lativ gut für mich einordnen und sie dann auch mal abhaken.» Seinen aktuell überaus attraktiven Status mag er nicht überbewerten. Vielleicht weil er von anderen Schweizer Talenten erfahren hat, wie unberechenbar das Business verlaufen kann, wie erheblich die Absturzgefahr ist.

Und womöglich ist die mittelfristig nicht unerhebliche Bodenhaftung in seinem Fall auch garantiert, weil Schär einen glamourfreien (Berufs-) Alltag bereits kennengelernt hat – als Bankangestellter ausserhalb der breiten öffentlichen Wahrnehmung, als einer, der «sich einfach auf die Arbeit konzentriert und sich gar nicht so viele Gedanken macht». An seiner aufgeregten Haltung würde wohl auch ein Aufgebot des Nationaltrainers nichts verändern, mit dem eher früher als später zu rechnen ist.

Stillstand und Thomas Support

«Es verläuft vieles wie im Traum», sagt Schär über die letzten Wochen und Monate der Emotionen und Triumphe. Alles ist in seinem Leben allerdings nicht traumhaft verlaufen. Er ist kein «normaler» und stromlinien-

förmiger Aufsteiger. Schär blickt schon auch auf «einen Moment des Grübelns» zurück – nur liegt der länger zurück. Er meint die letzte Saison im Juniorenalter, als er plötzlich stagnierte: «Andere kamen voran, ich hingegen blieb stehen. Man habe ihm damals klar signalisiert: «Du musst über die Bücher und mehr investieren für den nächsten Schritt.»

Ein mühsamer Umweg zeichnete sich ab. Der KV-Absolvent wurde kurzerhand zur persönlichen Besinnung und sportlichen Neuorientierung ins Breitensport-Team abgeschoben. Unvermittelt stand er der 3. Liga näher als einer professionellen Laufbahn. Axel Thoma, Trainer und Sportchef beim FC Wil, erinnert sich gut an die Zusatzschleife, aber auch an ein Versäumnis des Klubs: «Man hatte ihn etwas falsch eingeschätzt und geglaubt, ihm fehle der Wille. Dabei war Fabian auf seiner Stufe vor allem unterfordert.»

Nach eingehender Analyse ordnete Thoma die Aufhebung der Zurückstufung an und stellte den kräftigen Burschen von nun an regelmässig vor neue Herausforderungen. Schär hat den Support Thomas nicht vergessen: «Er

setzte auf mich und ermöglichte mir so enorme Fortschritte.» Innert Kürze war der lange unterschätzte Schüler zum Captain der U20 aufgestiegen und erspielte sich den ersten Profivertrag. Thoma formte den Offensivkünstler mit wenig Sinn für die Arbeit in der eigenen Zone zum zentralen Verteidiger mit internationalem Potenzial.

«Optimal herantastet»

«Zunächst war es für mich eine Art Experiment, bis ich merkte, dass ich auf dieser Position wohl am weitesten kommen könnte.» Nach der radikalen Umschulung in jeglicher Beziehung etablierte sich Schär innerhalb weniger Monate in der Challenge-League-Equipe des FC Wil. Knapp zwei Jahre später ist er im defensiven Zentrum des Schweizer Branchenführers angelangt. Wieder ist Schär die Qualität zupassgekommen, dass er die erschwerten Bedingungen relativ schnell adaptiert hat. Der Gewinner der Saison kommentiert seinen Durchbruch zurückhaltender: «Ich habe mich im Hintergrund optimal herantasten können.» Mentor Thoma hält einen weiteren Erklärungsansatz bereit: «Fabian ist ein intelligenter Typ und besitzt eine exzellente Adaptionfunktion. Er lernt unglaublich schnell.» Dazu profitiere er von einer überdurchschnittlich hohen Polyvalenz und einer für einen modernen Verteidiger idealen Körpergrösse. Und Schär sei kaum je dem Druck ausgesetzt gewesen, hohe Vorgaben erfüllen zu müssen: «Man traute ihm ja lange nie viel zu. In seinem Fall gab es keinerlei Vorschusslorbeeren.»

Unter Umständen ist es für Schär vorteilhaft, nicht zu früh auf dem Radar der internationalen Scouts aufgetaucht zu sein. Der voreilige Schritt ins Ausland stand deshalb nicht zur Debatte. «Es war für mich auch nie ein Thema, meine Lehre vorzeitig abzubrechen. Für mich hat so alles gepasst.» Auch der vorübergehende Stillstand als Junior: «Brüche gehören zum Leben. Man lernt am meisten.» Das «Timeout» hat ihm gutgetan. Jahre später und vor dem Europacup-Viertelfinale gegen Tottenham darf er darum sagen: «Ich freue mich auf das Highlight meiner Karriere. Ich spüre keinen Druck, es ist ein Genuss.»

Basel will «GC 1978» kopieren

Heute Abend (21.05 Uhr) tritt der FC Basel zum Europa-League-Viertelfinal-Hinspiel bei Tottenham an. In Basels Programm ist London nicht als letzte Destination vorgesehen. Nach dem Sturz zweier osteuropäischer Favoriten schätzt der Schweizer Branchen-Primus auch Tottenham nicht als unüberwindbar ein. An der «White Hart Lane» will der FCB sein Repertoire erneut auspielen und seine Serie von Höhepunkten verlängern. Für ein Unentschieden wie jenes 3:3 am 27. September 2011 gegen ManU würde jeder unterschreiben. In acht Spielen in England hat der Schweizer Meister nie gewonnen, aber gegen Manchester und in Liverpool in der Champions-League Remis erreicht, die sich wie Siege anfühlten. Die Bebby wollen «in der Wiege des Fussballs» (Präsident Heusler) Geschich-

te schreiben: Seit den Grasshoppers 1978 ist kein Schweizer Team mehr unter die Top 4 eines Europacups vorgestossen. Ein Coup wäre im Sinne Yakins: «Geschichte zu schreiben, ist immer etwas Schönes. Wir arbeiten ja noch nicht so lange zusammen, unter diesem Aspekt wäre es sogar ein ganz spezielles Highlight.»

Im Nordosten Londons haben sie gegen die Pläne des FC Basel einiges einzuwenden. Auch die Spurs sind am europäischen Durchbruch interessiert. Tottenham wartet seit dem Cupsieg vor 22 Jahren auf eine wichtige Trophäe. Während über einem Jahrzehnt stand der Klub sportlich nahezu still, ehe er sich in den letzten Saisons von den permanenten Trainer- und Strategiewechseln – seit der Entlassung von Christian Gross wurde elfmal der Coach ausgetauscht – erholte. (si)

PROGRAMM IN SCHAAN

Samstag, 6. April

Start	Kategorie	Jahrgang	Runden
10.30 Uhr:	Soft	2005-07	Parcours
11.00 Uhr:	Cross	2003/04	Parcours
12.30 Uhr:	Rock	2001/02	3 kl.
13.30 Uhr:	Mega	1999/00	4 kl.
14.45 Uhr:	Hard	1997/98	4 gr.
16.00 Uhr:	Fun Herren	1984-96	5 gr.
16.05 Uhr:	Fun Masters	1974-83	5 gr.
16.05 Uhr:	Fun Senioren	1973+älter	5 gr.
16.08 Uhr:	Fun Frauen	1996+älter	4 gr.

Training bis 12.25 Uhr / ab ca. 17.30 Uhr.

Sonntag, 7. April

Start	Kategorie	Jahrgang	Runden
09.30 Uhr:	Junioren	1995-96	6 gr.
09.35 Uhr:	Amat./Masters	1994+älter	6 gr.
12.00 Uhr:	Elite Frauen	1994+älter	7 gr.
12.05 Uhr:	Juniorinnen	1995/96	5 gr.
14.00 Uhr:	Elite Herren	1994+älter	9 gr.

Training bis 9.15 Uhr / ab ca. 11.15 - 11.45 Uhr.

RENNKALENDER 2013

Nachdem die UCI den Weltcup-Kalender mehrmals geändert hat, mussten die Daten des BMC Racing Cups ebenfalls angepasst werden. Nachfolgend die offiziellen Daten des Cups 2013:

BMC Racing Cup 2013:

6./7. April	Schaan (FL)
13./14. April	Lugano/Tesserete (TI)
3. bis 5. Mai	Solothurn Bike Days (SO)
8./9. Juni	Gränichen (AG)
5. bis 7. Juli	Lenzerheide (GR)
3./4. August	Davos (GR)
24./25. August	Basel Bikefestival (BL)

DAS STARTERFELD

Die Teilnehmer aus der Region:

Frauen:		
Koba Sarah	Jg. 1984	Buchs
Maurer Sabrina	Jg. 1989	Lüdingen
Müggler Eliane	Jg. 1994	Thal
Elite:		
Graf Jürg	Jg. 1983	Lüdingen
Hütter Michael	Jg. 1986	Balgach
Koller Ronny	Jg. 1992	Rebstein
Litscher Thomas	Jg. 1989	Thal
Junioren:		
Banzer Gordian	Jg. 1996	Triesen
Schmidt Paul	Jg. 1995	Werdenberg
Hard Knaben:		
Luz Ludwig	Jg. 1998	Schaan
Marxer Julius	Jg. 1998	Nendeln
Mega Mädchen:		
Hollenstein Lona	Jg. 2000	Schaan
Rock Knaben:		
Frick Sebastian	Jg. 2001	Triesen
Santschi Steven	Jg. 2001	Schaanwald
Rock Mädchen:		
Frick Kristina	Jg. 2002	Triesen
Hollenstein Mareen	Jg. 2002	Schaan
Cross Knaben:		
Bischofberger Andrea	Jg. 2003	Triesen
Knaus Flavio	Jg. 2004	Ruggell
Luz Laurenz	Jg. 2004	Schaan
Püntener Romano	Jg. 2004	Schaan
Soft Knaben:		
Püntener Marco	Jg. 2005	Schaan
Sprenger Felix	Jg. 2005	Triesen



Rund 8000 Zuschauer erwartet: Am Samstag und Sonntag gehört Schaan den Mountainbikern.

Bilder Archiv Eddy Risch

Schaan im Mountainbike-Fieber

Am Wochenende geht in Schaan eines der grössten Mountainbike-Rennen in ganz Europa über die Bühne. Neben der Weltelite tritt auch der Nachwuchs gehörig in die Pedale, unterstützt von erwarteten 8000 Zuschauern.

Von Philipp Kolb

Mountainbike. – «Ja, wir sind voll und ganz bereit. Eigentlich könnten wir das Rennen bereits heute starten», erklärt OK-Chef Reinhold Hartmann. Seine Aufgaben und diejenigen des OK haben bereits kurz nach dem letzten BMC Racing Cup im Jahr 2011 für die Rennen vom Wochenende wieder begonnen. «Unser OK setzt sich aus Mitgliedern des RV Schaan zusammen. Auch die Helfer, rund 70 Personen pro Renntag, gehören zu 99 Prozent dem RV Schaan an. Etwa einen Monat nach dem letzten Rennen haben wir die Arbeiten beendet und bereits im August darauf mit der Organisation des nächsten Rennens von diesem Wochenende begonnen», erklärt Hartmann.

Bewährtes weiterführen

Grosse Änderungen zum Rennen von 2011 gibt es nicht. Man hält an erfolgreichem und Bewährtem fest. «Die Strecke hat sich um rund 50 Meter verändert, was kaum erwähnenswert ist. Punkto Rahmenprogramm und Ablauf halten wir uns an die Rennen von 2011», so Hartmann.

Er erwartet fürs Wochenende kühles, aber trockenes Wetter. Für die Sportler sei das ideal, da auch die Strecke mehrheitlich trocken und dadurch sicherer sei. Die Rennstrecke befindet sich nicht auf Moor- sondern auf «Röfi»-Boden. Darum würde sie sich selbst bei schlechtem Wetter nicht gross verändern, erklärt Hartmann. Für die Sportler seien die eher kühlen Temperaturen ein Vorteil. «Für die Radfahrer ist das ideal, die Zuschauer hätten sicher lieber etwas höhere Temperaturen und mehr Frühling.»

Rund 15 Prozent mehr Aussteller

Erwartet werden über beide Tage rund 8000 Zuschauer, welche sich auf die ganze Strecke verteilen. Der grösste Teil der Mountainbike-Fans wird aber natürlich im Zielgelände applaudieren. Dort befindet sich jedes Jahr auch ein grosses Ausstellerfeld – vergleich-



Freut sich auf die Rennen: OK-Präsident Reinhold Hartmann.

bar mit einer kleinen Open-Air-Mountainbike-Messe. «So viele Anmeldungen wie in diesem Jahr hatten wir noch nie. Wir haben fast keinen Platz mehr. Verglichen mit 2011 wer-

den etwa 15 Prozent mehr Aussteller mit von der Partie sein», freut sich Hartmann. Er motiviert zudem die Zuschauer, den freiwilligen Eintritt von fünf Franken zu bezahlen. Zum einen kommt der Erlös dem Radsport zugute, zum anderen werden unter allen Zahlenden zwei Mountainbikes und eine Hilti-Bohrmaschine verlost. Schliesslich bleibt der Eintritt aber freiwillig – niemand muss bezahlen. «Ich bin sicher, es lohnt sich dennoch. Wir haben schöne Preise. Andererseits können wir so einen Grossanlass ohne Eintritt nur dank unseren vielen und treuen Sponsoren durchführen. Dafür sind wir sehr dankbar», so Hartmann.

Bereits zum vierten Mal in Schaan

Abwechselnd mit Buchs organisiert der RV Schaan den BMC Racing Cup bereits zum vierten Mal in Schaan. Die Strecke wird von den teilnehmenden Radsportlern, die grösstenteils aus der Schweiz kommen, stets als sehr anspruchsvoll und abwechslungsreich gelobt. Die beiden Renntage in Schaan sind aufgeteilt in Jugend/Amateure am Samstag (ab 10.30 Uhr) und Nachwuchs/Elite am Sonntag (ab 9.30 Uhr).

6./7. APRIL 2013
SCHAAN (FL)

10:30 bis 16:00

Kategorie

SOFT

CROSS

ROCK

MEGA

HARD

FUN HERREN

FUN MASTERS

FUN SENIOREN

FUN FRAUEN

09:30 bis 14:00

Kategorie

JUNIOREN

AMATEURE/MASTERS

ELITE FRAUEN

JUNIORINNEN

ELITE HERREN

BMC
+ racingcup

www.bmc-racing-cup.ch



LIECHTENSTEINER
Vaterland
OFFIZIELLER MEDIENPARTNER

Die Weltelite ist am Sonntag am Start

Olympia-Medaillengewinner, Welt- und Europameister: Sie alle werden am Sonntag in den Eliterennen des BMC Racing Cups in Schaan am Start sein. Für einheimische Radfans bestimmt ein absoluter Höhepunkt.

Mountainbike. – Schaan steht dieses Wochenende ganz im Zeichen des Mountainbike-Sports. Olympiateilnehmer, Welt- und Europameister, Weltcup Sieger und zahlreiche Staatsmeister verschiedener Nationen duellieren sich am Sonntag beim BMC Racing Cup auf dem anspruchsvollen Cross-Country-Rundkurs in der Liechtensteiner Gemeinde, die zum vierten Mal Austragungsort der hochkarätigen Schweizer Rennserie ist. Während der sportliche Grossanlass für den Nachwuchs und die Hobbybiker am Samstag die perfekte Gelegenheit bietet, sich international zu messen, ist es für die Bike-Elite am Sonntag bereits ein Test für den Weltcupauftakt Mitte Mai im deutschen Albstadt. Zahlreiche Stars der Szene geben sich in Schaan ein Stelldichein.



Nino Schurter: Der Schweizer Weltmeister und Olympia-Silbermedaillengewinner führt am Sonntag ein hochkarätiges Aufgebot an.

Bild pd

Olympisches Aufgebot

Unter anderem haben die Silber- und Bronzemedailengewinner der Olympischen Spiele 2012 in London, Nino Schurter aus der Schweiz und der Italiener Marco Fontana, ihren Start angekündigt. Weltmeister Nino Schurter: «Ich komme direkt vom achttägigen Etappenrennen Cape Epic in Südafrika. Das war ein super Training, vielleicht bin ich aber von der mehrtägigen Belastung noch etwas müde. Dennoch versuche ich, ein perfektes Rennen abzuliefern, ich erhoffe mir

einen Podestplatz.» Den Parcours bezeichnet der Sieger der letzten Austragung in Schaan im Jahr 2011 als konditionell sehr anspruchsvoll. «Die tolle Kulisse und die vielen Zuschauer werden die Athleten sicher wieder zu Höchstleistungen antreiben», so der 26-Jährige aus Chur. Heiss auf den Auftakt des BMC Racing Cups sind weitere Schweizer Cross-Country Asses wie beispielsweise Christoph Sauser – er gewann gerade das achttägige Etappenrennen Cape Epic im Team mit Olympiasieger Jaroslav Kulhavy,

Florian Vogel, Fabian Giger oder Lukas und Mathias Flückiger. Sie bekommen starke internationale Konkurrenz, etwa mit dem Deutschen Europameister Moritz Milatz, der beim Bundesliga-Auftakt am letzten Wochenende siegreich war, oder von seinem Landsmann Manuel Fumic.

Weltmeisterin am Start

Bei den Damen führt die mehrfache Weltmeisterin Irina Kalentiewa aus Russland das Aufgebot an. Jedoch werden die Eidgenössinnen mit der ehema-

ligen Europameisterin Katrin Leumann, der Olympiafünftin Esther Süss oder der amtierenden Schweizer Meisterin Sarah Koba versuchen, ihren Heimvorteil zu nutzen. Form bewies zuletzt auch die Deutsche Adelheid Morath, die beim Bundesliga-Auftakt in Bad Säckingen vor Leumann siegte.

70 Helfer im Einsatz

OK-Chef Reinhold Hartmann vom RV Schaan arbeitet mit seinem Team auf Hochtouren, um einen reibungslosen Ablauf des Events zu garantie-

ren. An die 70 Helfer des Radvereins sind im Einsatz. «Das Engagement ist gross, viele sind schon zum vierten Mal mit dabei», darf Helfer-Einteiler Martin Püntener auf ein eingespieltes Team zählen. Unterstützung erhalten sie von der Funkenzunft, welche die Festwirtschaft Dux direkt an der Rennstrecke betreibt. «Der Parcours ist für die Zuschauer sehr attraktiv. Neben dem spektakulären Zielsprung gibt es entlang der Strecke viele sehenswerte Passagen», weiss Püntener. (pd)

Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.

Antoine de Saint-Exupéry

BVD
Druck+Verlag AG
Schaan

Landstrasse 153, 9494 Schaan
Niederlassung Unterland
Haldenstrasse 5, 9487 Bendern

www.bvd.li

Europe • The Caribbean • Central America • Middle East • Far East • Asia Pacific

Serving you from East to West.

Your partner as international fiduciaries and trustees. Our group offers multidisciplinary comprehensive management, legal and accountancy services in all major jurisdictions.

Jeeves Group, Bahnhofstrasse 7, 9494 Schaan, Liechtenstein
T +423 236 14 60, F +423 236 14 61, info@jeeves-group.com

www.jeeves-group.com

JEEVES
Group

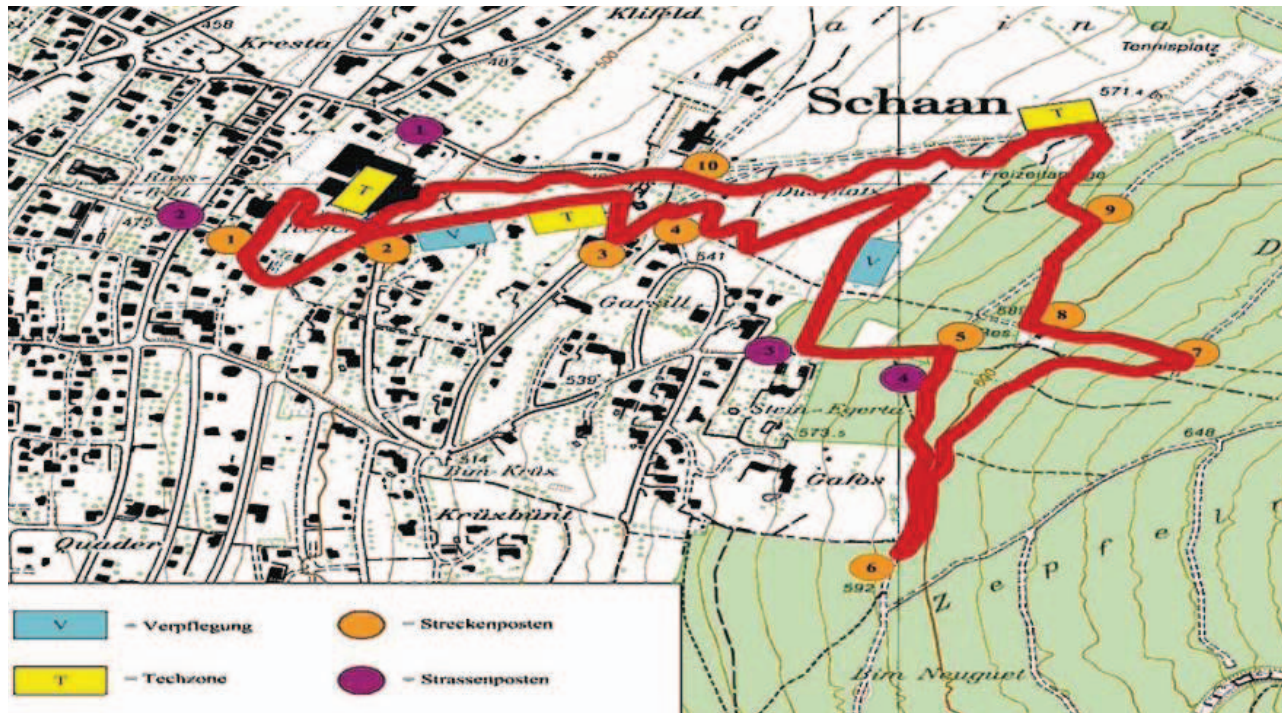
Allrounder haben in Schaan Vorteile

143 Höhenmeter auf 3,9 Kilometern bietet der Schaaner Rundkurs am BMC Racing Cup. Anders als zum Beispiel in Buchs haben sogenannte reine Kletterer in Schaan mehr Probleme. Allrounder sind gefragt.

Von Philipp Kolb

Mountainbike. – Die Aufstiege auf der Schaaner Strecke sind nicht wie zum Beispiel in Buchs sehr lange. Dennoch haben sie es in sich. Das Hauptaugenmerk sollten die Sportler allerdings nicht auf Aufstiege legen.

Steigen, rollen und abfahren
Vielmehr, so weiss OK-Präsident Reinhold Hartmann, haben Allrounder in Schaan Vorteile. Es komme darauf an, auch in den sehr schwierigen Abfahrten technisch stark zu fahren. «Die Abfahrten sind teils sehr schwierig, auch sind schwierige Sprünge eingebaut, die man nicht unterschätzen sollte. Viele Fahrer sind bereits mehrfach in Schaan am Start und kennen die Tücken der Strecke. Bei uns sind Allrounder ge-



Abwechslungsreich und anspruchsvoll: Die Bikestrecke in Schaan erntet Jahr für Jahr viel Lob von den Sportlern und Trainern. Bild pd

fragt. Sportler, die sowohl steigen, rollen, aber eben auch technisch gekonnt abfahren können», so Hartmann weiter.

Wellen wegen Wurzeln
Beim Teilstück zwischen Fürstenweg und Kneippbad sind die Sportler wegen vielen Wurzeln und damit Wellen

ebenfalls technisch gefordert. Gesamthaft ist die Strecke für die Sportler wie auch für die Zuschauer äusserst attraktiv und erhält bei je-

der Austragung sehr viel Lob. «Die Teilnehmer sind immer hell begeistert. Wir erhalten jedes Mal ein positives Echo», weiss Hartmann zu berichten. Dies im Übrigen auch vonseiten der Zuschauer. Die Fans können die Strecke von der Kappelle Dux aus zu rund 70 Prozent überblicken. Am spannendsten für die Zuschauer sind die Waldpassagen. Dort geht es teils sehr steil zu und her und wiederum haben es Wurzeln auf der Strecke in sich.

Attraktiver Zielsprung
Dort, wo am meisten Zuschauer anzu-treffen sind, befindet sich der attraktive Zielsprung. Gerade bei den jüngeren Kategorien traut sich nicht jeder Fahrer in voller Fahrt rüber. Die jüngeren Athleten müssen sich entscheiden, drüberzuspringen oder abzusteigen, was natürlich viel Zeit kostet. Die Allerjüngsten werden nicht auf die Rennstrecke gelassen. Sie messen sich in einem Geschicklichkeitsparcours und können dort ihre technischen Fähigkeiten beweisen. Für sie gehts dann ein paar Jahre später auf die Rennstrecke. Mit Ehrfurcht und Interesse verfolgen sie die Renncracks jeweils auf der Strecke und wollen ihnen nacheifern.

Nach jedem Rennen melden sich viele neue Interessenten

Für OK-Präsident Reinhold Hartmann ist die Jugend und der Nachwuchs am BMC Racing Cup mindestens genauso wichtig, wie es die Topfahrer in den Elitekategorien sind.

Von Philipp Kolb

Mountainbike. – «Als ich mich entschlossen habe, das OK-Präsidium für den BMC Racing Cup zu übernehmen, war es mir ein grosses Anliegen, dass der Event vor allem auch für die Kinder und Jugendlichen wertvoll ist», erklärt Reinhold Hartmann. Die Kinder und Jugendlichen würden am Sonntag die Topcracks die Piste runterrassen sehen, und natürlich wollen sie diesen Idolen dann nacheifern.

Dies geht jeweils auch nach den Rennen weiter. «Jedes Mal, wenn wir den BMC Racing Cup durchgeführt haben, erhalten wir danach sehr viele Mitglieder-Neuanmeldungen. Alle können wir gar nicht aufnehmen», erklärt Hartmann weiter. Tatsächlich kann der RV Schaan bezüglich Trainerkapazitäten nur rund 50 Talente fördern. So müsse jeweils abgeklärt und dann und wann auch eine Absage erteilt werden.

Immer ein offenes Ohr
Qualität geht somit bereits hier vor Quantität. Natürlich habe man aber immer ein offenes Ohr und freue sich, wenn sich auch nach dem diesjährigen BMC Racing Cup wieder viele talentierte Jung-Mountainbiker anmelden. Ihnen gehört die Zukunft.



BMC Racing Cup: Spagat zwischen Eliterennen und Breitensportanlass für den Nachwuchs. Bild Eddy Risch

- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Fassaden
- Brandschutz
- Glaswände



Hilti Glasbau AG, Im alten Riet 153, Schaan, T +423 236 10 00
info@glasbau.li, www.glasbau.li

Die Vaduzer Medienhaus AG
wünscht allen Teilnehmern und Zuschauern viel Vergnügen.



www.vaterland.li



Im Pardiel 16 | 9494 Schaan
t +423/232 45 45 | www.wenaweser.li



PAEDYS
NORDIC | BIKE | SPORT

LIFE is like riding a bicycle
To keep your balance, you must keep moving.
- www.paedys.li -



Pädys Sportartikel | Sägastrasse 36 | 9485 Nendeln | T. +423 370 1331 | info@paedys.li

ERLEBE PURE FREIHEIT!



Sigi's Velo Shop
Industrie Neugrüt 11
FL-9496 Balzers
Tel. +423 384 27 50

Aktuelle Infos und Neuheiten immer unter: www.veloshop.li oder facebook.com/sigis.veloshop

Exklusiv in Liechtenstein



Erstmals Fribourg-Gottéron? Oder doch wieder der SC Bern?

Mit dem ersten von maximal sieben Finalspielen zwischen Qualifikationssieger Fribourg-Gottéron und dem SC Bern beginnen heute die zwei wichtigsten Wochen der Saison.

Von Rolf Bichsel

Eishockey. – Wer wird Meister? Es gibt Argumente für beide Finalisten. Der HC Fribourg-Gottéron gewann die Qualifikation mit sieben Punkten Vorsprung auf den SC Bern. Die Freiburger spielten auch in den Playoffs und vor allem in der Halbfinalserie gegen die ZSC Lions beträchtlich besser als der SC Bern, der Zweite der Qualifikation. Die Berner hingegen wissen, wie man Meister wird. Seit der Einführung der Playoffs in der Schweiz 1985 gewann Bern schon sechs Finale, einen davon unter Bill Gilligan gegen Fribourg (1992). Gottéron hingegen verlor nicht nur 1992 gegen Bern, sondern auch 1993 und 1994 jeweils gegen Kloten (und jeweils mit 1:3 Siegen) das Finale. Kein anderer Eishockeyklub im Land stand mindestens dreimal im Finale und wurde nie Meister.

Fittere Freiburger Söldner

Das will der HC Fribourg-Gottéron in seinem Jubiläumjahr (75 Jahre) ändern. Der Schlüssel zum Erfolg liegt bei Heimsiegen. Die ersten drei Finalserien verlor Fribourg jeweils als Sieger der Qualifikation. Von den sieben Final-Heimspielen gewann Gottéron bloss eines. Auch beim letzten Playoff-Duell mit dem SC Bern vor einem Jahr in den Halbfinals schied Fribourg



So war es beim ersten und letzten Mal: Martin Rauch stemmt 1992 den Pokal nach dem mit Bern in Freiburg gewonnenen Playoff-Finale.

Bild Keystone

trotz Heimvorteil aus. Weil «wir gleich das erste Heimspiel verloren», erinnert sich Coach Hans Kossmann. Die letztjährigen Playoff-Niederlagen sind aber verarbeitet. Fribourg sei diese Saison stärker als vor einem Jahr, der SC Bern hingegen nicht unbedingt, meint Kossmann. Ausserdem beklagte Gottéron vor einem Jahr während der Halbfinale Probleme mit verletzten oder angeschlagenen Ausländern (Heins, Barinka, Rosa). Diesmal sind die Söldner Shawn Heins,

Joel Kwiatkowski, Greg Mauldin und Simon Gamache alle fit, ausserdem steht mit Maxim Suschinski ein Ersatzmann bereit.

Nur Ritchie positiv

Diesmal bangt zumindest vor der Serie eher der SC Bern um seine Söldner. Jeff Campbell, der Topscorer des B-Ligisten SC Langenthal, gelangte während der Halbfinalserie gegen Zug sechsmal zum Einsatz, tat sich mit dem höheren Spielrhythmus aber

schwer. Die Berner hoffen auf eine Rückkehr von Jaroslav Bednar, der seit dem Transfer aus Lugano in der Bundesstadt mit starken Leistungen auf sich aufmerksam gemacht hatte, in Spiel 6 der Viertelfinalserie gegen Servette aber verletzt ausgefallen war. Von den vier Ausländern, die gegen Zug regelmässig spielten (Ritchie, Kinrade, Roche, Campbell), erreichte nur Topscorer Byron Ritchie bislang eine positive Plus-/Minus-Bilanz in den Playoffs.

Möglicherweise spielt eine Rolle, welche Akteure im Lauf der Finalserie aufs Eis zurückkehren können. Bei Bern fehlte neben Bednar auch Verteidiger David Jobin (Hand). Fribourg muss auf Lukas Gerber (Hirnerschütterung) und Christian Dubé (Schulter) verzichten, Marc Abplanalp wird hingegen wieder mittun können. Im Fall von Dubé vermeldete Fribourg vor einer Woche schon das Saisonende. Zuletzt stand der Mittelstürmer im Training aber wieder auf dem Eis. Kossmann rechnet für das Playoff-Finale zwar eigentlich nicht mit Dubé, «aber hoffen darf man immer».

Tiger gegen Löwen: NLA oder NLB?

In der Ligaqualifikation kommt es ebenfalls ab heute zum Duell zwischen Tigern (SCL Tigers) und Löwen – denn das Wappentier des Lausanne HC ist ein Löwe. Die Ligaqualifikation gerät diesmal für den A-Ligisten nicht zum Schaulaufen wie in den letzten zwei Saisons, als mit Visp (2011) und Langenthal (2012) jeweils ein B-Meister gegenüberstand, der eigentlich keine Aufstiegsambitionen

hegte. Der Lausanne HC peilt seit dem Abstieg von 2005 den Wiederaufstieg an, verfügt über ein entsprechendes Spielerkader und auch über NLA-würdige Strukturen und Mittel. Über 8000 Zuschauer kamen zu den Heimspielen im NLB-Finale gegen Olten in die Malley-Eishalle. Der EHC Biel könnte den Langnauern ein Lied davon singen, wie gefährlich Lausanne in der Ligaqualifikation

als Gegner ist: 2009 und 2010 setzten sich die Seeländer jeweils erst im siebten Spiel durch.

Generell müssen sich die Waadtländer mit ihrem Spielerkader nicht verstecken. Mit Thomas Déruns und Paul Savary kann Trainer Gerd Zehäusern im vierten Block zwei Stürmer nominieren, die noch vor drei Jahren an der WM mit von der Partie gewesen sind. (si)

Mit drei Neulingen gegen Russland

Eishockey. – Am 3. Mai bestreitet die Schweiz an der Eishockey-WM in Stockholm das offizielle Eröffnungsspiel gegen Gastgeber Schweden. Einen guten Monat zuvor hat für den Schweizer Nationalcoach Sean Simpson und seine Schützlinge mit einem Trainingscamp in Winterthur der WM-Countdown begonnen. Das Schweizer Eishockey-Nationalteam bestreitet am Freitag und Samstag gegen Russland seine ersten zwei von acht WM-Vorbereitungsspielen.

Samuel Guerra, Dominik Schlumpf und Thomas Rüfenacht geben ihr Nati-Debüt. Guerra (19) und Schlumpf (22) haben sich an der letzten beziehungsweise vorletzten U20-Weltmeisterschaft für höhere Aufgaben empfohlen. Bereits 28-jährig ist Thomas Rüfenacht. Der amerikanisch-schweizerische Doppelbürger besitzt reelle Chancen auf eine WM-Teilnahme. «Alle lassen es, gegen Rüfenacht zu spielen, weil er sehr aggressiv und körperbetont auftritt», sagt Simpson. Der Lugano-Stürmer besitzt aber noch weitere Vorzüge. Seine 32 Skorerpunkte in der abgelaufenen Saison zeugen von guter Produktivität. (ca)

Bruggmann in der Königsklasse

Der Balzner Motocrosser Luca Bruggmann hat in die Königsklasse gewechselt. In Frauenfeld belegte er im ersten Lauf Rang vier, Durchgang zwei musste er verletzt aufgeben.

Motocross. – Am Ostermontag wurde in Frauenfeld das traditionelle Inter-Motocross durchgeführt. Die Fahrer trafen eine anspruchsvolle und bestens präparierte Piste an. In der MX2-Klasse startet Luca Bruggmann (Junioren-Schweizermeister 2012) neu auf KTM in der Königsklasse des Schweizer Motocross' (250 ccm 4-Takter). Bereits im Zeittraining bewies Bruggmann, dass er mit der Piste und den sehr rutschigen Verhältnissen sehr gut zurechtkam. «Rookie» Bruggmann fuhr die achtschnellste Zeit von 43 MX2-Piloten.

Vierter Rang zum Auftakt

Nach dem Holeshoot im ersten Lauf führte Bruggmann das Feld zwei Runden an. Als Erster zog der Westschweizer Kilian Auberson an ihm vorbei, einen kurzen Moment konnten sich die

zwei ein wenig vom Feld absetzen. Gegen Mitte des Rennens musste der Balzner noch zwei weitere Fahrer passieren lassen. Den hervorragenden vierten Platz brachte Bruggmann dann sicher ins Ziel.

Ausfall in Durchgang zwei

Im zweiten Durchgang gelang Bruggmann erneut ein toller Start, und er passierte die erste Kurve als Drittplatzierter. Nach der ersten Run-



Startete auf seiner KTM vielversprechend in die Saison: Luca Bruggmann. Bild pd

Mehrere Podestränge in Kaiseraugst

Agility. – Am Ostersonntag fand bei kalten und nassen Bedingungen die erste European-Open-Quali 2013 in Kaiseraugst (Aargau) statt. Von der Hundeschule Team Training Sennwald waren 15 Teams am Start. Die beiden Richter stellten sehr schnelle und anspruchsvolle Parcours. Einen Nullfehlerlauf absolvierten Tanja Fähndrich und Stefan Mattle in der Kategorie Large, Monika Göldi, Hansi Baumgartner (Medium) und Andrea Mäder (Small). Die ersten Punkte sind somit erreicht.

Am Sonntag schaffte es Michaela Aebi mit ihrer Border-Collie-Hündin Lin bei den Large A auf das Podest. Andrea Mäder gewann die Kategorie Small 2, Hansi Baumgartner klassierte sich in der Konkurrenz Medium 3 auf Rang drei, im Large 2 konnte Celine Bänninger sich über einen 3. Rang freuen, Regula Heiniger über einen 2. und 3. Rang. Stefan Mattle schaffte es in der höchsten Klasse gleich zweimal aufs Podest.

Zweiter Quali-Teil in Sennwald

Die zweite European-Open-Quali wird am Samstag, 13. April, in Sennwald stattfinden. 333 Teams aus der ganzen Schweiz werden an den Start gehen. Aus den beiden Wettkämpfen werden die besten 16 Large-Teams sowie je 8 Medium- und Small-Teams nach Belgien ans European-Open fahren. Am Sonntag, 14. April, wird ein Turnier mit allen Klassen und Kategorien mit 190 Teilnehmern stattfinden, die aus Liechtenstein, der Schweiz und Österreich anreisen werden. (pd)



Steigen in die nächsthöhere Klasse

auf: Michaela Aebi und ihre Hündin Lin. Bild pd

Anette Norberg beendet ihre Karriere

Curling. – Anette Norberg, die erfolgreichste Curlerin der Geschichte, tritt mit 46 Jahren vom Spitzensport zurück. Die Schwedin wurde als Skip zweimal Olympiasiegerin (2006 und 2010), dreimal Weltmeisterin sowie sechsmal Europameisterin. Ihren letzten grossen Erfolg feierte sie an der WM 2011. (si)

TV-TIPPS

Donnerstag

20.00 SRF2 Eishockey live
Playoff-Finale, 1. Spieltag:
Fribourg-Gottéron – SC Bern

20.55 SRF info/Kabel1/ORF1
Fussball live
Europa League, Viertelfinal-Hinspiel:
Tottenham Hotspur (Eng) – FC Basel

Eurosport
15.30 Radsport live
Baskenland-Rundfahrt: 4. Etappe
17.15 Handball live
EM-Quali: Tschechien – Deutschland
19.00 Curling live
Männer-WM: Schweden – Dänemark

Sport 1 (DSF)
18.30 Bundesliga aktuell
Fussball: Berichte zur 1. Bundesliga
19.45 Motorrad-WM live
GP von Katar: 2. Training Moto3
20.45 Motorrad-WM live
GP von Katar: 2. Training Moto2
21.45 Motorrad-WM live
GP von Katar: 2. Training MotoGP
22.15 Darts live
Premier League: 9. Abend in Brighton

«Mutter der Muppets» ist tot

New York. – Sie stand im Schatten ihres Mannes – aber Jane und Jim Henson erfanden die legendäre Puppenwelt der «Muppet Show» zusammen. Jetzt ist die «Mutter der Muppets» im Alter von 78 Jahren gestorben. Sie sei am Dienstag in ihrem Haus im US-Bundesstaat Connecticut dem Krebs erlegen, teilte die von Jim Henson gegründete Produktionsfirma mit. Die 1934 in New York geborene Jane Henson lernte ihren späteren Mann in einem Puppenspieler-Kurs an der Universität im US-Bundesstaat Maryland kennen. Gemeinsam entwickelten sie zunächst die Kurzserie «Sam and Friends», in der auch schon ein Vorgänger von Kermit, dem Frosch, vorkam. 1959 heiratete das Paar, das fünf Kinder bekommen sollte. Jim und Jane Henson erfanden die Puppenfiguren der «Muppet Show», darunter Klassiker wie Kermit und Miss Piggy, und statteten auch die bis heute weltweit erfolgreiche «Sesamstrasse» mit Puppen aus. 1986 trennte sich das Paar privat, arbeitete aber weiter zusammen. Jim Henson starb bereits 1990. Jane Henson, welche die Öffentlichkeit stets gemieden und nur äusserst selten Interviews gegeben hatte, lebte zuletzt zurückgezogen in Connecticut. (sda)

Archäologe neuer Louvre-Direktor

Paris. – Erstmals seit 50 Jahren wird ein Archäologe den Louvre leiten. Nach knapp zwölf Jahren an der Spitze einer der grössten Kunsteinrichtungen der Welt wird Henri Loyrette von dem 49-jährigen Jean-Luc Martinez abgelöst, wie der Louvre am Mittwoch mitteilte. Der Kunsthistoriker war bislang Direktor der Louvre-Abteilung für griechische, etruskische und römische Antiquitäten. Die Wahl des neuen Direktors hatte sich zuletzt auf drei Kandidaten konzentriert, darunter auch auf eine Frau, die jetzige Leiterin des Kunstmuseums in Lyon, Sylvie Ramond. Martinez wurde auf Vorschlag der französischen Kulturministerin Aurélie Filippetti von Präsident François Hollande ernannt. Loyrette scheidet am 14. April aus seinem Amt aus. Unter seiner Leitung ist die Besucherzahl von rund 5,1 Millionen auf über 8,3 Millionen im Jahr angestiegen. Der Louvre ist heute das meistbesuchte Museum der Welt. (sda)

Vielfältiger Musikmix in Stans

Luzern. – Die Stanser Musiktage setzen auch in ihrer 19. Auflage auf Vielfalt statt auf bekannte Namen. Das Festival, das vom 8. bis 14. April dauert, bietet im Hauptprogramm 25 Konzerte aus den Sparten Jazz, World Music, Pop und Folk und vereint Musiker aus 20 Ländern. Die Stanser Musiktage fanden erstmals 1994 statt, seit 1996 werden sie jährlich im April in verschiedenen Lokalitäten durchgeführt. Einige Konzerte sind bereits ausverkauft, Restkarten sind noch an der Abendkasse erhältlich. (sda)

Tanzakrobatik im Lastwagen

Mit der Tanzperformance «DA/FORT» sprengt die belgische Compagnie Circ'ombelico die Grenzen zwischen Theater und Zirkus, zwischen Tanz und Akrobatik.

Von Elisabeth Huppmann

Schaan. – Die Hennaform Schaan wird zur Bühne eines aussergewöhnlichen Theaterstücks. Genauer gesagt ein alter Truck, der auf dem Areal der Hennaform parkt. Das Einzige, was in der knapp einstündigen Aufführung einen direkten Bezug zum Ort herstellt, ist die Tatsache, dass das Publikum im Lastwagen Platz nimmt und – ähnlich wie Hühner auf einer Stange – auf kleinen Holzbänken sitzt. Was einem dann geboten wird, lässt jedoch Raum und Zeit vergessen.

Von Anziehung und Abstossung

Ohne ein einziges Wort erzählen Iris Carta und Jef Naets die Geschichte einer Frau und eines Mannes, die unter beengten Umständen Raum für sich beanspruchen. Jeder auf seine ganz spezielle Art und Weise. Doch wenn der Raum knapp und die Bedürfnisse grösser werden, liegen Streitigkeiten und Abgrenzungskämpfe auf der Hand. Und so kommen Jef und Iris nicht ohne Reibungspunkte aneinander vorbei. Körperliche Anziehung und aggressive Abstossung wechseln sich ab. Aber im Grunde kommen sie nicht ohne den anderen aus.

Wunderbar ideenreich

Während der Inhalt des Stücks «DA/FORT» für jedermann nachvollziehbar scheint, verblüfft vor allem die wunderbar ideenreiche Inszenierung (Titoune), gepaart mit der Kör-



Theater an einem ungewöhnlichen Ort: Der auf dem Areal der Hennaform Schaan geparkte Oldtimer-Truck wird für Jef Naets und Iris Carta zur Bühne.

Bild Elma Korac

perbeherrschung der beiden Darsteller. Sie lassen den Zuschauer den kleinen Raum vergessen, der mittels Klappen, Türen, Luken und einer hydraulischen Hebebühne erweitert wird. Mit diesen flexiblen Elementen spielt auch die Choreografie, die akrobatische Elemente zu herrlichen Illusionen verarbeitet, die das Publikum gleichzeitig in Staunen versetzen und zum Lachen bringen. Oder wer hätte gedacht, dass sich ein Foxtrott auch

vertikal an der Wand tanzen lässt? Zirkuscharakter erhält das Stück vor allem durch einen Hund, der nicht nur als Schattenspiel, sondern auch in der Realität wahre Kunststücke vollführt. Die Performance «DA/FORT» der Compagnie Circ'ombelico ist ein Stück zwischen Illusion und Realität. Zwischen Tanztheater und Zirkusakrobatik. Ein Stück, das auf beengtem Raum Freiräume schafft. Nicht zuletzt im Kopf.

Weitere Aufführungen

- Freitag, 5. April 14.30 und 17 Uhr
 - Samstag, 6. April 14.30 und 17 Uhr
- Ort: Hennaform Schaan
Karten unter Tel. +423 237 59 69, vorverkauf@tak.li und im Internet unter www.tak.li

Erinnerung ans Vergangene und Sorge um die Zukunft

Wechselnd von jüdischem Humor zu Schmerz erzählt Graziella Rossi in «Rose – Vom Shtetl nach Miami Beach» als Angehörige einer verlorenen Generation vom Untergang der jiddischen Kultur und der Entfremdung zwischen Israelis und Juden aus der Diaspora.

Mels. – Wie schon so oft in ihrem Leben hält die 80-jährige ukrainisch-amerikanische Jüdin Rose am Ende ihres langen Lebens Shiwa, das einwöchige jüdische Totengedenken.

Vielfältige Trauer

Die alte Frau trauert nicht nur um Nora el-Kareem, das von ihrem Enkel, einem israelischen Soldaten, erschossene arabische Mädchen. Sie trauert um ihre Tochter, ihren Bruder und dessen Familie, die beim Aufstand im Warschauer Ghetto ermordet wurden. Sie trauert um ihr Leben, das sie aus dem ukrainischen Shtetl über Warschau und das Ghetto auf das von den Briten gestoppte Flüchtlingsboot führte; das sie drei Ehemänner überleben liess; das sie zur Hotelbesitzerin des «Rose Rose» in Miami Beach machte; das ihr die mögliche zweite Heimat Israel vorenthielt. Über all dem trauert sie aber auch um das Leiden ihres Volkes im 20. Jahrhundert und um dessen Unschuldsverlust im Israel der Intifada. Sie trauert um die Ausrottung ihrer

Muttersprache, des Jiddischen, ihrer ideellen Heimat.

Rose versteht die Welt nicht mehr, und der Sohn, der Israeli, sagt ihr, seiner amerikanischen Mutter: «Natürlich verstehst du das nicht, Mama, du bist keine von uns.» Rose ist eine «displaced person» – ein langes Leben lang. Und was für ein Leben.

Das Drama

Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung sind der Regisseur Klaus Henner Russius und Graziella Rossi auf den Monolog von Martin Sherman gestossen und haben sich sofort für diesen Text entschieden: Es ist ein wunderbarer, ergreifender Text über ein jüdisches Frauenschicksal im vergangenen Jahrhundert, eine gültige Parabel über Menschlichkeit und Unmenschlichkeit. Es ist die Lebensgeschichte einer Entwurzelten, wunderbar unsentimental, dabei anrührend und bewegend gespielt von Graziella Rossi. Rose, eine Frau, die ironisch und bitter, humorvoll und witzig ist. Die, wenn die Erinnerungen allzu schmerzhaft werden, schnell zur Zigarette reift und vorgibt, sich an nichts mehr zu erinnern. Die Musik zum Stück stammt von Daniel Fueter.

Renommiertes Ensemble

Graziella Rossi wurde 1957 geboren. Sie absolvierte ihre Ausbildung zur Schauspielerin 1979 bis 1982 an den Schauspielakademien Zürich und Prag. Seit 1983 arbeitet sie als Schau-

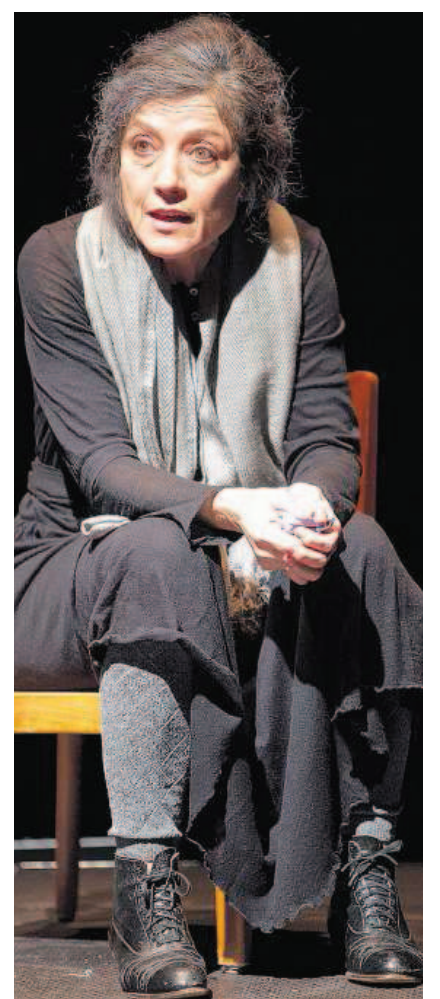
spielerin in der Schweiz, in Italien, Frankreich, Österreich, in den USA und in Kanada. Zu ihrem Repertoire gehören Sprechstücke, viele musikalische Abende, Lesungen, Hörspiele und Filme. In «Lüthi & Blanc» hatte sie während acht Jahren die Rolle der Hausdame Abusinda inne.

Klaus Henner Russius wurde 1937 in Danzig geboren. Nach der Matura Schauspielausbildung an der Max Reinhardt Schule in Berlin. Engagements in Göttingen, Düsseldorf, St. Gallen, Mannheim. Seit 1985 freischaffend. Sprecherrollen an verschiedenen Opernhäusern. Seit 1988 auch als Regisseur tätig.

Daniel Fueter wurde 1949 in Zürich geboren. Klavierstudium an Konservatorium und Musikhochschule Zürich, Lehr- und Konzertdiplom. Seit 1973 musikpädagogisch und administrativ in verschiedenen Funktionen tätig.

Martin Sherman, Drehbuchautor und Dramatiker, wurde als Sohn jüdischer Immigranten aus Russland 1938 in Philadelphia geboren. Er besuchte die Boston University und erhielt 1960 den Bachelor in Dramatic Arts. Seit 1980 lebt er in London. Shermans Produktionen begeisterten die Kritik, einzelne Stücke wurden für die anerkanntesten Awards im angelsächsischen Raum nominiert. Zu sehen am kommenden Samstag, 6. April, um 20.15 Uhr im Alten Kino Mels. (pd)

Tickets unter www.alteskino.ch



Aussagekräftig: «Von alten Leuten erwartet man, dass ihnen die Vergangenheit gegenwärtig ist, die Gegenwart dafür kaum.»

Bild pd

Podium bittet zur Musicalmatinee

Am Sonntagmorgen, um 11 Uhr, treffen sich die Musikfreunde aus der Region wieder im Rathaussaal Vaduz. Dort stellt sich Miriam Dey dem Podium-Wettbewerb.

Vaduz. – Auch in seinem elften Jahr bietet das Podium weiter interessante musikalische Begegnungen. An diesem Sonntag ist das Musical zu Gast auf der Bühne im Rathaussaal.

Von Freundschaft, Liebe, Träumen

Die junge Sopranistin Miriam Dey und ihre Klavierbegleiterin Manuela Dominguez-Cadisch erzählen in ihrem Wettbewerbsbeitrag «eine kleine Geschichte über Freundschaft, Liebe und grosse Träume». Dabei erklingen Songs aus der jüngeren Musicalgeneration. Der Bogen spannt sich von «Wicked» über «Jekyll and Hyde» bis hin zu «Rebecca», «Die Schöne und das Biest» kommen ebenso zu Wort wie «Thoroughly Modern Milly» und «A Chorus Line». Unterstützt werden die beiden Künstlerinnen dabei von Chantal Nitzlnader (Sopran) und dem Tenor Fabian Haltiner.

Das Musical lässt sie nicht los

Liechtensteinische Musikfreunde kennen Miriam Dey längst. Bereits bei den Rheinberger-Singspielen «Das Zauberwort» (2001) und «Der arme Heinrich» (2005) schnupperte sie im Liechtensteinischen Kinder- und Jugendchor Bühnenluft. Ersten Klavierunterricht erhielt die gebürtige Münchnerin mit neun Jahren. Mit 16 nahm sie Gesangsunterricht bei Enikö Nagy, die sie bis zu ihrer Matura (Profil Musik, Kunst und Pädagogik) begleitete. In dieser Zeit entstand die Liebe zum Musical, die Miriam Dey



Stehen gemeinsam auf dem Podium: Die Sängerin Miriam Dey und ihre Korrepetitorin Manuela Dominguez-Cadisch (v. l.).

Bilder pd

nicht mehr losliess. Seit September 2011 besucht sie die StageArt Musical & Theatre School in Adliswil und nimmt Gesangsunterricht beim Schulleiter Patrick Biagioli. Ihr erstes grosses Engagement erhielt Miriam Dey 2012 beim Musical «Novecento» (Schloss Werdenberg), in dem sie die Rolle der Lydia Millard verkörperte.

Von der Oper aufs Podium

Manuela Dominguez-Cadisch stu-

dierte Klavier an der MH Zürich bei Amadeus Schwarzkopf. Anschliessend war sie als Korrepetitorin am Opernstudio des Opernhauses Zürich tätig. Danach studierte sie diverse Opernproduktionen an Theatern im In- und Ausland ein. Von 1999 bis 2002 war sie Musikalische Leiterin der Neuen Opernschule Zürich. Seit 1986 arbeitet sie als freischaffende Korrepetitorin, Arrangeurin und Komponistin. Sie ist gefragte Klavier-

begleiterin sowie Mitglied mehrerer Kammermusikensembles. Seit 2008 arbeitet sie auch wieder am Opernhaus Zürich. Begleitend engagiert sich Manuela Dominguez auch in der Jugendmusik Adliswil. Seit Anfang 2012 ist sie Dozentin an der SAMTS Musical & Theatre School.

Der Eintritt ist frei

In seinem nunmehr elften Jahr ist der Nachwuchswettbewerb unter der

künstlerischen Leitung von Maestro Graziano Mandozzi Garant für ganz besondere Sonntagsmatinées mit hochinteressanten musikalischen Begegnungen. Es ist zu erwarten, dass sich die Reihen im Rathaussaal auch bei diesem Podium-Konzert wieder füllen werden. Wie gewohnt, ist der Eintritt frei. (pd)

Sonntag, 7. April, 11 Uhr, Rathaussaal Vaduz



Kunst für einen guten Zweck

Anlässlich ihres 85. Geburtstags hat sich Hermy Geissmann etwas Besonderes einfallen lassen. Sie zeigt in einer Ausstellung einen Querschnitt ihres Schaffens. Der Reinerlös des Verkaufs der Bilder kommt folgenden drei wohltätigen Vereinen zugute: Verein für humanitäre Hilfe e.V., Vereinigung pro Sr. Leonie Hasler und Teranga Senegal. Die Vernissage findet heute um 19 Uhr im Gemeindesaal Eschen statt. Öffnungszeiten der Ausstellung: Freitag, 5., und Samstag, 6. April, von 14 bis 20 Uhr, Sonntag, 7. April, von 10.30 bis 18 Uhr. Text/Bild pd

Raygun Rebels rocken im British Corner

Die Band Raygun Rebels spielt am Freitag, 5. April, um 21 Uhr im British Corner in Rüthi.

Rüthi. – Die Band existiert seit 2007 und ist in ihrer jetzigen Formation seit 2009 unverändert. Die Gebrüder Dom und Danny Raygun schlossen sich mit dem aufstrebenden Drummer Flick Rick zusammen und gründeten mit Bassist Rasso Wagner die Raygun Rebels. Dieser wurde schliesslich zwei Jahre später durch Pelle Ericson ersetzt. Kaum ein halbes Jahr danach erschien das Debutalbum «Bring me Home». Seitdem touren die engagierten Jungs unermüdlich, unter anderem mit Bands aus Los Angeles, New York, Australien und Frankreich.

Im Sommer 2010 führte ihr Weg nach Hollywood, wo sie mit Auftritten im legendären «Whisky a Gogo» so-

wie im «Viper Room» die einflussreiche Musikszene von L.A. gehörig aufmischten. Die Folge war neben zahlreichen guten Kritiken auch eine enorme Steigerung des Bekanntheitsgrads und die Zusammenarbeit mit diversen Produzenten aus Hollywood.

Sie haben bereits viel erreicht. Doch damit geben sich die Raygun Rebels nicht zufrieden und sehen sich erst am Anfang einer grossen Karriere. Frei nach dem Motto «It's a long way to the top, if you wanna Rock'n'...».

Die Raygun Rebels spielten 2012 zusammen mit der Band «Sex Slaves» aus New York im British Corner und haben mächtig gerockt. Wer dabei war, weiss es, wer nicht dabei war, hat nun die Gelegenheit, es nachzuholen. Das Konzert findet morgen Abend, 21 Uhr, im British Corner in Rüthi statt. (pd)

www.britishcorner.net



Auf dem Weg nach oben: Die Raygun Rebels haben schon viel erreicht.

Bild pd

Vaterlandmagazin

Das Magazin zum «Liechtensteiner Vaterland»

morgen FREITAG

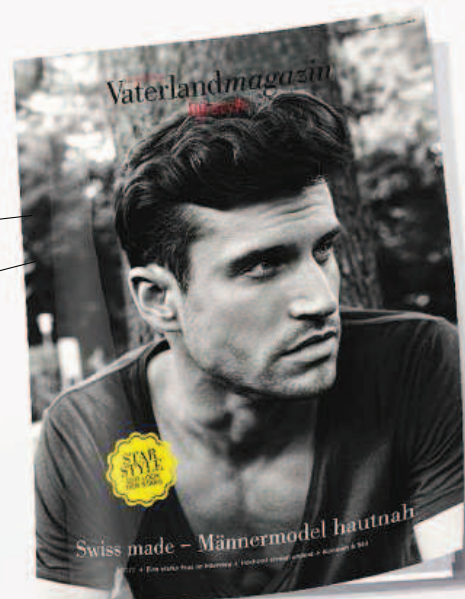
lifestyle:

EINE STARKE FRAU

Die Organisation Pink Ribbon Liechtenstein setzt sich für Aufklärungsarbeit im Bereich Brustkrebs ein. «lifestyle» hat Initiantin Nathalia Mella getroffen.

Hochzeitsglocken

Während die einen von einer traditionellen Hochzeit in Weiss träumen, kann das Fest für andere nicht exzentrisch genug sein. Zwei Paare erzählen von ihrer persönlichen Hochzeit.



www.vaterlandmagazin.li

Kleiner Werber vs. grosser Diktator

Auf Festivals gefeiert, von der Kritik bejubelt und für einen Oscar nominiert: «No» des Chilenen Pablo Larrain ist ein semi-fiktionaler Spielfilm über einen pfiffigen Werber, der den Diktator Pinochet stürzte.

Von Irene Widmer, SDA

Bern. – Ob Erfrischungsgetränk oder Mikrowelle: Der PR-Mann René Saavedra (Gael García Bernal) verkauft alles mit dem Versprechen auf eine bessere Zukunft für Chile. Als er von einer Gruppe Oppositioneller ange-stellt wird, um wirklich etwas für Chile zu tun – nämlich die Diktatur Augusto Pinochets zu beenden –, ist er zunächst hilflos. Obwohl sein Vater ein berühmter Dissident ist und seine von ihm getrennt lebende Frau eine glühende Aktivistin, kennt Saavedra nicht einmal den Unterschied zwischen Kommunismus und Sozialismus. An der geplanten «No»-Kampagne gegen den menschenverachtenden Despoten stört ihn nur, dass sie «nicht lustig» ist.

Hintergrund ist ein 1988 von Pinochet auf internationalen Druck anbe-raumtes Referendum, bei dem darüber abgestimmt wurde, ob der Diktator seine 16-jährige Schreckensherr-schaft um eine weitere Amtsperiode verlängern soll. Um den demokrati-schen Anschein zu wahren, erhalten Gegner wie Befürworter einen Monat lang täglich 15 TV-Minuten im Staatsfernsehen für eine Werbekampagne – mitten in der Nacht, damit es ja nie-mand sieht. Die Schikanen für die



Gegen die Diktatur: PR-Mann René Saavedra (Gael García Bernal, links) hilft im Film «No», Pinochet zu stürzen.

Gegner sind auch sonst erheblich: Saavedra – keine historische Figur, sondern aus verschiedenen Beteiligten zusammengesetzt – und seine Compadres werden beschattet, bedroht und müssen konspirativ vorgehen.

Nimm locker, sag «Nein»
Saavedra muss sich ausserdem gegen die Absicht der Geldgeber durchsetzen, die Pinochets blutige Untaten –

Folter, Verschleppung, 3000 getötete Regimegegner – zu abschreckenden Werbespots verarbeitet sehen wollen. Saavedra bevorzugt dagegen Musik, Tanz und Glückseligkeits-Versprechen im Coca-Cola-Stil.

Hier nimmt der Film, der zu Beginn eher bedrückend wirkt, dank humoristischem Rückenwind Fahrt auf: Die fetzigen «No»-Spots entfalten Wirkung, worauf die «Si»-Werber mit

ähnlichen Mitteln ins Pingpong-Spiel einsteigen. Obwohl man das historische Ende kennt, ist der Ausgang spannend. Dass Saavedra nicht als besserer Mensch aus dem Drama hervorgeht, sondern selbst als Katalysator eines weltbewegenden Geschehens der alte Sempel bleibt, ist eine hübsche Pointe.

«No» ist zurzeit im TAKino in Schaan zu sehen.

Noch eine Teenie-Saga: «Beautiful Creatures»

Magier und Hexen, Gut gegen Böse: Mit «Beautiful Creatures» kommt einmal mehr eine mystische Liebesgeschichte für Teenies ins Kino, die vor allem eins zeigt: Der Fantasy-Hype könnte seinen Zenit inzwischen überschritten haben.

Von Britta Schultejeans, dpa

Bern. – Die Vampire und Werwölfe von «Twilight» machten den Anfang, es folgten «Hunger Games», Kerstin Giers «Rubinrot»-Trilogie und nun startet mit «Beautiful Creatures» eine weitere Geschichte der Kategorie jung, attraktiv, übersinnlich in den Kinos. Auch diesmal geht es um Abenteuer, Gefahr, die grosse Liebe und den klassischen Kampf Gut gegen Böse.

Der personifiziert sich in «Beautiful Creatures» in der jungen, hübschen Lena Ravenwood (Alice Englert). Die ist aus Familientradition eine Hexe und wird demnächst 16 Jahre alt. Und bei ihr ist das sogar noch bedeutsamer als bei anderen Mädchen im Sweet-Sixteen-Alter. Denn bei Hexen entscheidet sich an diesem wichtigen Tag, ob sie gute Exemplare werden oder böse, ob sie sich auf die helle Seite der Magie begeben oder

die dunkle. Als wäre das nicht schon schlimm genug, ist Lena auch noch zum ersten Mal verknallt. Ihr Klassenkamerad Ethan (Alden Ehrenreich) ist ebenfalls angetan von der geheimnisvollen neuen Mitschülerin. Schliesslich hat er sie schon lange vorher immer wieder in seinen Träumen gesehen. Das kann doch kein Zufall sein! Doch Ethan merkt schnell, worauf er sich mit Lena und ihrer Familie eingelassen hat. Ihr Onkel, der Gutsbesitzer Macon Ravenwood (Jeremy Irons), ist zwar einer von den Guten, die Beziehung der beiden passt ihm dennoch nicht. Und Lenas Mutter (Emma Thompson) ist sogar eine waschechte böse Hexe – was für eine Schwiegermutter!

Krud und schwer verständlich
Der Film basiert auf dem gleichnamigen internationalen Bestseller von Kami Garcia und Margaret Stohl – deutscher (!) Titel «Sixteen Moons» – und soll nun auch im Kino die neue Fantasy-Generation begeistern. Für die nötige Portion Kitsch sorgt Regisseur Richard LaGravenese («P.S. I Love You») in dieser aufwendigen und schön anzuschauenden Romanverfilmung.

Dennoch: So richtig stimmt die Chemie zwischen Alden Ehrenreich und Alice Englert, der Tochter von «The Piano»-Regisseurin Jane Cam-



Jung, attraktiv, übersinnlich: «Beautiful Creatures» setzt die Tradition der «Twilight»-Filme fort.

pion, allerdings trotzdem nicht. Vor allem dem 23-jährigen Ehrenreich will man den verliebten Teenie nicht so recht abnehmen. Möglicherweise liegt das aber auch an der kruden und teils unverständlichen Geschichte, die auch die Topdarsteller Irons und Thompson nicht wirklich retten können. Am Schluss bleibt vor allem die

Frage, ob der Fantasy-Hype seinen Zenit vielleicht einfach überschritten hat – und was Thompson und Irons dazu bewegen konnte, in diesem Film mitzuspielen.

«Beautiful Creatures» läuft zurzeit im Kiwi Treff Werdenberg und im Kiwi Castels Sargans.

Missbrauchskandal wird verfilmt

Los Angeles. – Das von Steven Spielberg mitbegründete Hollywood-Studio DreamWorks greift einen kontroversen Stoff auf. Es hat sich die Rechte an einer Enthüllungsgeschichte über sexuellen Missbrauch durch katholische Priester in der Erzdiözese Boston gesichert. Als Vorlage dient die Recherchearbeit von Journalisten vom «Boston Globe». Über Jahre hinweg hatte die Zeitung Missbrauchsoffer befragt und kriminelle Vorgänge in der Kirche aufgedeckt. Der Erzbischof von Boston im US-Bundesstaat Massachusetts, Kardinal Bernard Law, der die Skandale über lange Jahre vertuscht hatte, war im Dezember 2002 unter massiven Druck zurückgetreten. (sda)

DONNERSTAG BIS DIENSTAG 20.30 UHR
¡NO!
1988 durften die Chilenen darüber abstimmen, ob Diktator Pinochet im Amt bleiben sollte. Es entwickelte sich ein ungleicher Medienkrieg zwischen den Fronten...
¡NO! erzählt in Form einer wunderbaren Satire, dass eine gute PR-Kampagne viel wirkungsvoller als jeder sachliche politische Diskurs sein kann. Schliesslich ist Politik auch nur eine Ware, die es zu verkaufen gilt.
FREITAG BIS MONTAG 18.30 UHR
WHEN PIGS HAVE WINGS
Fischer Jafaar hat es nicht leicht: Statt grosser Fische geht ihm bloss Unrat und plötzlich sogar ein Schwein ins Netz...
Ein absurdes Märchen, das einen herzlich lachen lässt, ohne den Ernst des politischen Konfliktes zu verkennen.

DONNERSTAG BIS DIENSTAG 18.30 UHR
NIGHT TRAIN TO LISBON
Die Mercier-Verfilmung mit Jeremy Irons und Bruno Ganz in den Hauptrollen.
FREITAG BIS MONTAG 20.30 UHR
SONG FOR MARION
Ein tragikomischer, warmherziger und brillant gespielter Film über die Liebe, das Altern und die Abschiede im Leben, die immer auch das Potential für Veränderung in sich tragen.
SAMSTAG UND SONNTAG 18.30 UHR
HIMMELFAHRTSKOMMANDO
Ein knallbunter Heimatwestern gedreht am Walensee. Ganz im Unsinn und Quergeist von Quentin Tarantino, dem Paten vieler Jungfilmer.

KIWITREFF
Werdenberg

Kinowoche 4.4. bis 10.4.2013				
1: DIE CROODS in 3-D!	D	3. W.	8/6 J.	
Sa/So/Mi 14.30				
BEAUTIFUL CREATURES	D	CH-Prem.!	14/12 J.	
Do-Di 20.00, Fr/Sa 22.45, Sa/So 17.15				
OBLIVION	D	CH-Vorpr.!		
Mi 20.00				
2: BEAUTIFUL CREATURES	D	CH-Prem.!	14/12 J.	
Sa/So/Mi 14.30, Mi 20.00				
G.I. JOE – DIE ABRECHNUNG in 3-D!	D	2. W.	14/12 J.	
Do-Di 20.00, Fr/Sa 22.30, Sa/So 17.15				
3: OSTWIND	D	3. W.	10/8 J.	
Sa/So/Mi 14.30				
SAFE HAVEN	D	5. W.	12/10 J.	
Tägl. 20.00, Fr/Sa 22.45				
DEAD MAN DOWN	D	CH-Prem.!	16/14 J.	
Tägl. 20.00, Fr/Sa 22.45				
4: VOLL ABGEZOCKT	D	2. W.	14/12 J.	
Do-Di 20.00, Fr/Sa 22.30, Sa/So/Mi 14.30				
VERLIEBTE FEINDE	D	Bes. Film	12 J.	
Sa/So 17.00, Mi 20.00				

www.kiwikinos.ch >> aktuell und platzgenau
Telefon 081 771 60 70

KIWICASTELS
Sargans

Kinowoche 4.4. bis 10.4.2013				
1: DIE CROODS in 2-D!	D	3. W.	8/6 J.	
Sa/So/Mi 14.30				
NACHTZUG NACH LISSABON	D	2. W.	14/12 J.	
Sa/So 17.00				
BEAUTIFUL CREATURES	D	CH-Prem.!	14/12 J.	
Do-Di 20.00, Fr/Sa 22.45				
OBLIVION	D	CH-Vorpr.!		
Mi 20.00				
2: BEAUTIFUL CREATURES	D	CH-Prem.!	14/12 J.	
Sa/So/Mi 14.30				
VOLL ABGEZOCKT	D	2. W.	14/12 J.	
Do-Di 20.00, Fr/Sa 22.30				
LINCOLN	E/d/f	Bes. Film	14/12 J.	
Sa/So 17.00, Mi 20.00				

www.kiwikinos.ch >> aktuell und platzgenau
Telefon 081 723 16 61

Lust auf Kino?

- Tagesaktuelles Kinoprogramm für unsere Region
- Übersicht und Informationen zu Neuheiten im Kino
- Aktuelle Top-Ten-Kinos Schweiz
- Gratis Filmtrailer

www.vaterland.li/kino



FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Amtliche Kundmachungen

Grundbuchvermessung Eschen, Operate 4 und 7 Mitteilung und Aufforderung

Nach Abschluss der Grundbuchvermessung Eschen hat die Fürstliche Regierung in ihrer Sitzung vom 26. Februar 2013 (RA 2013/211-3333) die Vermessungswerke Eschen, Operate 4 und 7, für rechtskräftig erklärt und ihnen die Beweiskraft öffentlicher Urkunden mit amtlicher Glaubwürdigkeit zuerkannt. Gleichzeitig wurde das Amt für Justiz, Abteilung Grundbuch, mit der Eintragung beauftragt.

Die betroffenen Eigentümer werden hiermit in Kenntnis gesetzt, dass ab **Mittwoch, 17. April 2013** bei Grundstücksgeschäften ausschliesslich die neuen Grundstücksbezeichnungen zu verwenden sind. Bei Verwendung der alten Grundstücksbezeichnungen wären die Grundstücksgeschäfte erforderlichenfalls zur Verbesserung zurückzustellen.

Alle Interessierten werden hiermit gemäss Art. 17 Abs. 2 Bst. b und c sowie Art. 86 SchIT/SR aufgefordert, alle ihre dinglichen Rechte, welche ohne Eintragung in das alte Grundbuch entstanden sind, binnen einer Frist von einem Monat, gerechnet ab Mittwoch, 17. April 2013, zur Eintragung in das Grundbuch anzumelden, widrigenfalls diese Dienstbarkeiten erlöschen.

3229.140

AMT FÜR JUSTIZ

Gläubigeraufrufe im Liechtensteiner Vaterland vom 4.4.2013

YUNGI ANSTALT, Vaduz

Laut Beschluss der Gründerin vom 2. April 2013 ist die Firma YUNGI ANSTALT, Vaduz, in Liquidation getreten. Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.

Triesen, 2. April 2013

Der Liquidator

Axiom Anstalt, Vaduz

Durch Beschluss der Inhaber der Gründerrechte vom 3. April 2013 tritt das Unternehmen in Liquidation. Allfällige Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator

DENBY INVESTMENT LIMITED, Triesen

Laut Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 27.03.2013 ist die Firma DENBY INVESTMENT LIMITED, Triesen, in Liquidation getreten. Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.

Trieseb, 28. März 2013

Der Liquidator

Breisach Anstalt, Vaduz

Laut Beschluss des Inhabers der Gründerrechte vom 27.03.2013 tritt die Firma in Liquidation. Allfällige Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator

SINTRA INVEST Anstalt, Vaduz

Laut Beschluss vom 18.03.2013 tritt die SINTRA INVEST Anstalt, Vaduz, in Liquidation. Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 90 Tagen beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator

ETABLISSEMENT CERAM, SCHAAN

Laut Beschluss des Verwaltungsrates vom 26. März 2013 ist die Anstalt in Liquidation getreten. Allfällige Gläubiger werden hiermit ersucht, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzuzeigen.

Vaduz, den 26. März 2013

Der Liquidator

ARAB AFRICAN & CONTINENTAL INDUSTRIES ESTABLISHMENT, VADUZ

Laut Beschluss der Inhaberin der Gründerrechte vom 2. April 2013 ist die Anstalt in Liquidation getreten. Allfällige Gläubiger werden hiermit ersucht, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzuzeigen.

Vaduz, den 2. April 2013

Der Liquidator

Inka Internationale Holding Aktiengesellschaft, Vaduz

Laut Beschluss vom 22.03.2013 tritt die Inka Internationale Holding Aktiengesellschaft, Vaduz, in Liquidation. Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 90 Tagen beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator

PRO-WORK AKTIENGESSELLSCHAFT, Triesenberg

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26.03.2013 wurde die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft mit sofortiger Wirkung beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.

Die Liquidatoren

KOBHOVEN Anstalt, Vaduz

Laut Beschluss vom 21. März 2013 ist die KOBHOVEN Anstalt in Liquidation getreten.

Allfällige Gläubiger werden hiermit ersucht, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator

Velene Anstalt, Vaduz

Laut Beschluss des Inhabers der Gründerrechte vom 21. März 2013 ist die Anstalt in Liquidation getreten.

Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator

AMEGAR ANSTALT, Vaduz

Durch Beschluss des Inhabers der Gründerrechte vom 2.4.2013 ist die Gesellschaft in Liquidation getreten.

Allfällige Gläubiger werden ersucht, ihre Ansprüche beim Liquidator unverzüglich anzumelden.

Der Liquidator

Einladung zur 21. ordentlichen Generalversammlung

Am Freitag, 3. Mai 2013 um 18.00 Uhr in der Tennishalle Schaan,
Türöffnung ab 17.15 Uhr

Tagesordnung und Anträge

- 1. Eröffnung**
Begrüssung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Bericht über das Geschäftsjahr und den Rechnungsabschluss für das Jahr 2012 sowie Bericht der Revisionsstelle**
- 3. Genehmigung des Geschäftsberichtes und des konsolidierten Geschäftsberichtes 2012**
Der Verwaltungsrat beantragt, die Jahresberichte und die Jahresrechnungen 2012 der LLB AG, Vaduz, und der LLB-Gruppe zu genehmigen.
- 4. Verwendung des Bilanzgewinnes 2012**
Der Verwaltungsrat beantragt, den verfügbaren Bilanzgewinn per 31. Dezember 2012 von CHF 49'674'553.79 wie folgt zu verwenden:
Dividende: CHF 1.50 je Inhaberaktie von CHF 5.00 Nominalwert (dividendenberechtigte Anzahl 28'420'764) CHF 42'631'146.00
Zuweisung an sonstige Reserven CHF 6'000'000.00
Vortrag auf neue Rechnung CHF 1'043'407.79
Bei Annahme dieses Antrages wird die Dividende per Montag, 13. Mai 2013 mit netto CHF 1.50 pro Inhaberaktie ausbezahlt.
- 5. Entlastung der Verwaltung und der Revisionsstelle**
Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern der Verwaltung und der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.
- 6. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates**
Der Verwaltungsrat beantragt
 - Frau Dr. Patrizia Holenstein, Zürich, für eine Amtszeit von drei Jahren neu in den Verwaltungsrat zu wählen;
 - Herrn Peter Fanconi, Zumikon, für eine Amtszeit von drei Jahren neu in den Verwaltungsrat zu wählen.
- 7. Wahl der Revisionsstellen nach PGR und BankG**
Der Verwaltungsrat beantragt, die Firma PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen für die Amtsdauer von drei Jahren als Revisionsstelle nach dem Personen- und Gesellschaftsrecht und nach dem Bankengesetz zu wählen.
- 8. Erwerb eigener Aktien**
Der Verwaltungsrat beantragt basierend auf Art. 306a PGR die Ermächtigung, bis zum 3. Mai 2018 eigene Aktien im Ausmass von maximal 10 % des Aktienkapitals, das entspricht einem Nennwert von CHF 15.4 Mio. bzw. 3'080'000 Aktien à CHF 5, zu erwerben. Der Kaufpreis beträgt dabei mindestens 90 % und höchstens 110 % des Börsenkurses.
- 9. Diverses**

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre schriftliche Anmeldung bis Montag, 15. April 2013.

Der Geschäftsbericht 2012 kann bei der Liechtensteinischen Landesbank Aktiengesellschaft eingesehen oder bezogen werden. Wir freuen uns, Sie in Schaan zu begrüssen, und laden Sie nach der Generalversammlung zu einem Abendessen ein.

Für den Verwaltungsrat

Dr. Hans-Werner Gassner
Präsident des Verwaltungsrates

Vaduz, im März 2013

Liechtensteinische Landesbank AG
Städtle 44 · Postfach 384
9490 Vaduz · Liechtenstein

Telefon +423 236 88 11
Fax +423 236 88 22
Internet www.llb.li
E-Mail llb@llb.li



www.vaterland.li

+423 236 16 63

Wir sind für Sie da.
Montags bis freitags von
8 bis 17 Uhr.



Wir wollen es genau wissen

Centrum Bank geht auf Kundengefang

Die Vaduzer Centrum Bank hat sich 2012 vom Gewinneinbruch aus dem Vorjahr wieder erholt. Im 20. Jahr ihres Bestehens will die Bank die Ertragskraft steigern.

Von Patrick Stahl

Vaduz. – Morgen werden auf den Tag genau 20 Jahre vergangen sein, seitdem die Centrum Bank ihre Tätigkeit aufgenommen hat. Das Institut öffnete am 5. April 1993 als fünfte Bank in Liechtenstein ihre Pforten und profitierte von Beginn weg davon, dass die Gründerfamilie um Rechtsanwalt Peter Marxer seit mehreren Jahrzehnten vermögende Kunden im Anwalts- und Treuhandbereich betreute. Seither hat sich die Centrum Bank als viertgrösstes Institut in Liechtenstein etabliert.

Auslagerung kostet Stellen

Zwanzig Jahre später sieht sich die Bank nach wie vor gut aufgestellt. Die Centrum Bank steigerte im vergangenen Jahr den Gewinn um drei Viertel auf 4,5 Millionen Franken. Das verbesserte Ergebnis ist allerdings auf massive Sparanstrengungen zurück-



Ehrgeizige Ziele gesetzt: Verwaltungsrat Ralph Vollenweider, Verwaltungsratspräsident Florian Marxer und Bankchef Thomas Lips (v. l.) erläutern das Geschäftsergebnis 2012 der Centrum Bank.

Bild Elma Korac

zuführen, wie Verwaltungsratspräsident Florian Marxer gestern vor den Medien einräumte. Die Centrum Bank hat im vergangenen Oktober einen Grossteil ihrer Informatik- und Verwaltungsbereiche an die Tessiner Firma B-Source ausgelagert. Durch diese Zusammenarbeit hat das Institut die Kosten massiv heruntergefah-

ren. Der Personalbestand der Bank fiel innert Jahresfrist um 20 auf aktuell noch knapp 120 Mitarbeiter.

Trotz der Gewinnsteigerung gibt sich die Bankspitze selbstkritisch: Die Kosten seien im Verhältnis zu den Erträgen nach wie vor zu hoch. «Wir sind noch nicht dort, wo wir sein wollen», sagte Bankchef Thomas Lips. Im

laufenden Jahr will die Centrum Bank deshalb ihr Augenmerk auf die Ertragskraft legen, weil die zurückhaltenden Kundenaktivitäten und das tiefe Zinsniveau weiterhin Kopfschmerzen bereiten. Das Institut will an den beiden Standorten Vaduz und Zürich zusätzliche Kundenberater einstellen und erarbeitet derzeit ei-

nen neuen Anlageberatungsprozess, um die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden besser zu befriedigen.

Anleger suchen Stabilität

Mit einer noch persönlicheren Kundenbetreuung will die Bank künftig verstärkt neue Anleger anlocken. Bereits im vergangenen Jahr sammelte das Institut netto 239 Millionen Franken ein, sodass sich das verwaltete Vermögen auf 8,7 Milliarden Franken erhöhte. Bankchef Lips rechnet auch für das laufende Jahr mit einem ähnlich hohen Zufluss an Kundengeldern. Bis zum Jahr 2016 hat sich die Bank sogar das ehrgeizige Ziel gesetzt, die Marke von 10 Milliarden Franken zu überschreiten. Laut Verwaltungsratspräsident Marxer will sich die Bank auf vermögende Kunden in Europa konzentrieren. Die Finanzplätze Schweiz und Liechtenstein seien für ausländische Anleger nach wie vor attraktiv – unabhängig von der Steuerthematik. Die Centrum Bank könne zudem davon profitieren, dass sie eine von wenigen Privatbanken sei, die vollständig im Besitz der Gründerfamilie steht. Zudem steht die Bank mit einer Kernkapitalquote von 33 Prozent auf solidem Fundament.



20 Jahre Centrum Bank. Wir sagen danke.

Seit 20 Jahren verbindet uns mit unseren Kunden eine wertvolle Partnerschaft auf Augenhöhe.

Seit 20 Jahren können wir auf erfahrene, zuverlässige und loyale Mitarbeiter zählen.

Seit 20 Jahren arbeiten wir auf dem Finanzplatz Liechtenstein – und sind stolz darauf.

Wir freuen uns auf die kommenden 20 Jahre.



CENTRUM BANK

Vaduz · Zürich

www.centrumbank.com

WITZE

Der Sohn schreibt aus dem Ferienlager: «Liebe Mutti, lieber Vati, das Wetter ist sehr schön, mir geht es gut, macht euch keine Sorgen. Was ist eine Epidemie? Tschüss – euer Klaus!»

Ein schwäbisches Ehepaar wandert durch die Alpen und fällt in eine Gletscherspalte. Am nächsten Tag hören sie eine Stimme von oben rufen: «Hallo, hier ist das Rote Kreuz!» Darauf ruft der Schwabe zurück: «Mir gäbet nix!»

Atemlos kommt das neue Dienstmädchen vom Einkauf zurück. Im Schlepptau einen sich heftig sträubenden Mann. «Alles bekommen, gnädige Frau», keucht sie, «Streuselkuchen, Apfeltaschen, den Marorkuchen. Bloss der Berliner hat Schwierigkeiten gemacht ...!»

24 Stunden aktuelle News. Gehen Sie online.

vaterland.li TOP-3

Gestern am meisten gelesen.

- 1 Freude bei Centrum Bank zum 20. Geburtstag
- 2 Auffahrunfall mit drei Fahrzeugen in Balzers
- 3 Das Rätsel um Markus Doppelbauer bleibt

Vaterlandonline



Edle Erdbeere

Sie schmeckt einfach lecker und ist gesund: die Erdbeere. Weil sie dabei auch noch gut aussieht, ist sie ein häufiges Motiv in der Bildenden Kunst. Dort steht sie als Symbol für Demut und Bescheidenheit, als Sinnbild für das Edle.

Text dv/Bild AP Photo/Chris Hoover

HOROSKOP

Präsentiert von:

k-vino Vinothek in der Honda Garage in Schaan www.k-mobil.com



Widder 21.03. - 20.04.

Ein Einfluss wird Ihnen entzogen. Reagieren Sie darauf nicht mit Verbitterung, sondern stellen Sie Ihre Vertrauensseligkeit unter Beweis.

Stier 21.04. - 20.05.

Sie werden bei der Bewältigung einer neuen Aufgabe erfolgreich sein. Sie haben eine angenehme Zeitperiode vor sich, in der Sie viel Freizeit haben. Sie sollten sich jetzt auf wesentliche Probleme konzentrieren, anstatt zu versuchen, alles auf einmal zu erledigen.

Zwillinge 21.05. - 21.06.

Lassen Sie sich nicht durch eine Versprechung hinter Licht führen. Es gibt Menschen, die versuchen, Sie zu täuschen. Nicht allzu leichtgläubig sein.

Krebs 22.06. - 22.07.

Ihre Stimmung hat positiven Einfluss auf Ihren beruflichen Erfolg. Nutzen Sie diese Phase und geniessen Sie vor allem Ihr harmonisches Privatleben. Sie erweisen sich heute als absolutes Organisationstalent. Darauf dürfen Sie stolz sein.

Löwe 23.07. - 23.08.

Sie müssen leider Ihre Unternehmungslust dämpfen, da es momentan zu viele Pflichten gibt, die erledigt werden müssen. Seien Sie nicht zu enttäuscht.

Jungfrau 24.08. - 23.09.

Ein Ausdruck der Zuneigung darf nicht mit einer Liebeserklärung verwechselt werden. Hüten Sie sich davor, Gefühle zu unterstellen.

Waage 24.09. - 23.10.

Sie sind emotional zu engagiert. Um sich selbst vor einer Enttäuschung zu bewahren, sollten Sie eine Situation nüchterner sehen.

Skorpion 24.10. - 22.11.

Ein Problem zwischen Ihnen und Ihrem Partner muss jetzt ausdiskutiert werden. Denken Sie dabei vor allem an die schwierige Situation Ihres Partners. Nutzen Sie die Gelegenheit, um ein Vorhaben durchzuführen, das Ihnen schon lange am Herzen liegt.



Alle Geburtstagskinder sind Sieger! Auf jedes Geburtstagskind wartet eine Überraschung!

Schütze 23.11. - 21.12.

Ein neuer Impuls verschafft Ihnen die Möglichkeit, ungeahnte Fähigkeiten zu entdecken. Wenn Sie den Mut haben, sollten Sie jetzt Konsequenzen ziehen.

Steinbock 22.12. - 20.01.

Ein schriftlicher Antrag wird in den nächsten Tagen zu Ihrer Zufriedenheit erledigt. Bleiben Sie darauf hin vorläufig zurückhaltend.

Wassermann 21.01. - 19.02.

Sie haben Turbulenzen zu erwarten. Es stehen Ihnen einige bewegte Tage bevor. Ein körperlicher Ausgleich – am besten verbunden mit frischer Luft – ist jetzt unerlässlich.

Fische 20.02. - 20.03.

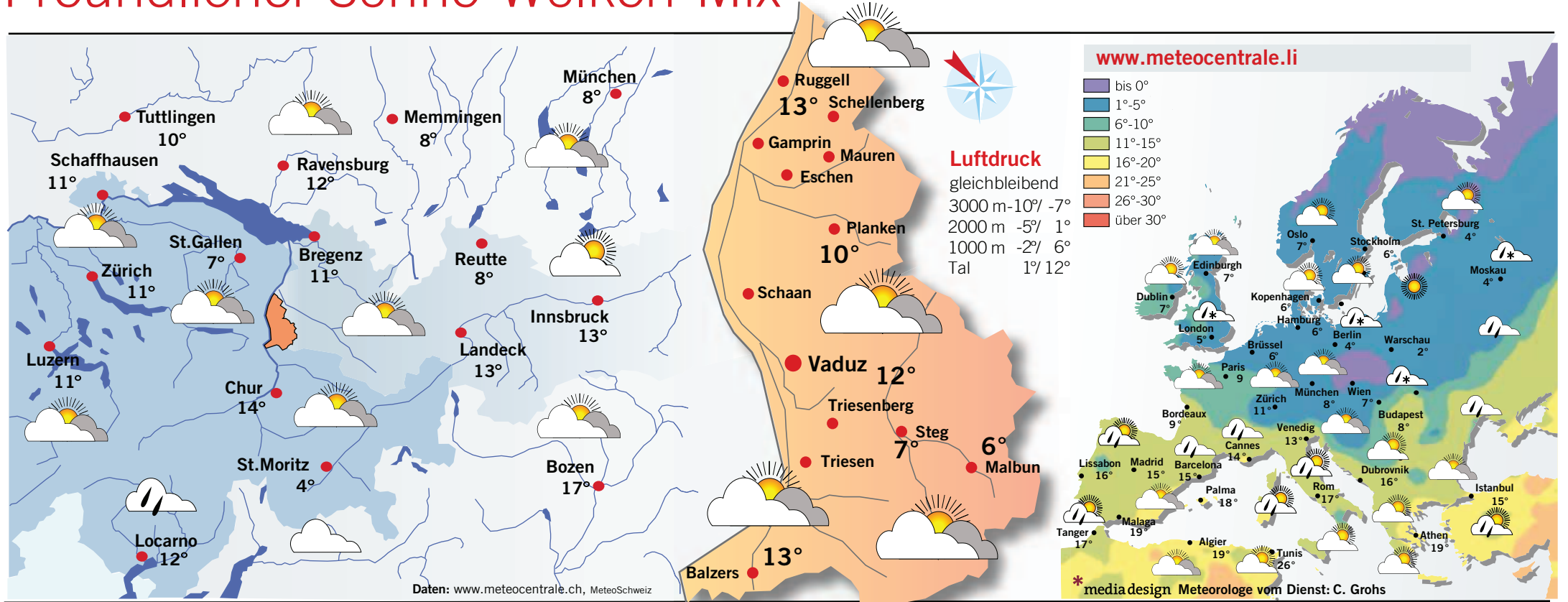
Eine Entscheidung, die jetzt von Ihnen getroffen werden soll, überfordert Sie momentan völlig. Schieben Sie die Angelegenheit auf.

grosser Weitblick. www.vopa.li

VOPA FENSTER TÜREN LEBEN

Medienhaus-Meteo

Freundlicher Sonne-Wolken-Mix



Liechtenstein heute

Der Donnerstag startet trüb durch Hochnebel mit einer Obergrenze von rund 1300 Metern Höhe. Später lockert es auf und zeitweise scheint die Sonne. Überall bleibt es trocken. Nach leicht frostiger Nacht wird es tagsüber milder als zuletzt mit 6 Grad in Malbun und bis 13 Grad in Ruggell.

Prognosen

Am Freitag ist es wechselnd bewölkt und zeitweise scheint die Sonne. Am Wochenende wird es zunehmend unbeständig und örtlich kann es leicht regnen oder schneien. Die Schneefallgrenze sinkt unter 1000 Meter. Am Montag bessert sich das Wetter und es bleibt meist trocken.

Wetterstatistik

	max. c	Stunden	km/h	Spitzen	l/m ²
Werte von:	Di	Mi	Di	von bis	Di bis 8.00 Uhr
					Mi bis 8.00 Uhr
Malbun	2,4	-5,0	8,5	39	0,0
Planken	4,5	-0,5	2,6	30	0,0
Ruggell	6,0	2,7	2,5	30	0,0
Steg	1,6	-5,9	7,1	24	0,0
Vaduz	6,9	2,3	6,9	35	0,0
Balzers	7,5	2,3	5,9	35	0,0
Schaan	6,7	2,6	-	30	0,0

Sonne

heute ↑ 06:58
↓ 19:54
morgen ↑ 06:56
↓ 19:55

Mond

heute ↑ 03:33
↓ 13:33
morgen ↑ 04:09
↓ 14:44

Schadstoffe/Biowetter

	Belastung	0	1	2	3	4	5	6
Ozon								
Feinstaub								
Stickoxide								
Belastung:	0	1	2	3	4	5	6	
0 keine 2 gering 4 erheblich 6 sehr hoch								
Belastung:	0	1	2	3	4	5	6	
Erlenpollen								
Haselpollen								

Die nächsten vier Tage

FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG	MONTAG
4° 10°	3° 9°	2° 6°	2° 13°

...Schaantastisch

IG SCHAAN ...Schaantastisch www.igschaan.li

Die Schaaner Gastronomie freut sich auf Ihren Besuch.

Gutscheine erhältlich bei
Papeterie Thöny 232 17 93
Galerie Domus 237 72 80